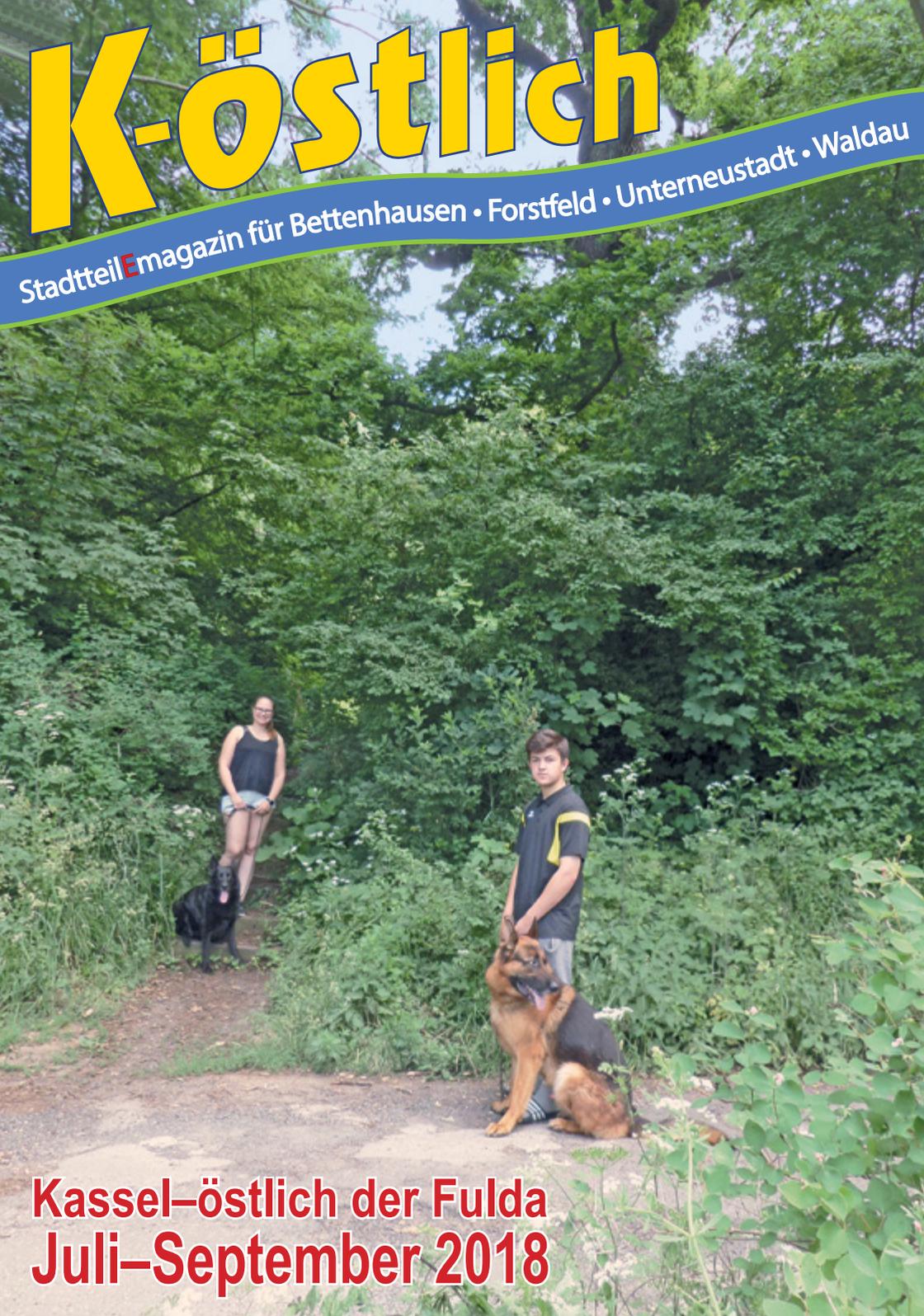


K-östlich

Stadtteilmagazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



**Kassel-östlich der Fulda
Juli-September 2018**

Früher an Später denken!



Banken
+ Bausparkassen
+ Versicherungen
+ Investmentgesellschaften

Deutsche Vermögensberatung



Vorsorgen und Vermögen aufbauen gibt Sicherheit – Ihnen, Ihren Kindern, Ihrer Familie. Mit dem Allfinanzkonzept finden wir die passenden Lösungen für Sie. Dafür stimmen wir Bankdienstleistungen, Versicherungen, Vorsorgeprodukte, Investment-

anlagen oder Finanzierungen individuell aufeinander ab. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.



Deutsche
Vermögensberatung

Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Bruchstr. 1
34233 Fulda
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Impressum / Titellegende	4
Vorwort	5

Neues aus den Stadtteilen

Neues vom Stadtteilmanagement Soziale Stadt Forstfeld und Waldau	7
Bunter Frühlingsbasar in Waldau am Tag der Städtebauförderung 2018	11
90 Jahre KGV Fackelteich e.V. Festprogramm 11+ 12. August 2018	+ 50
„Altencub Forstfeld“	15
Gesund älter werden in Bettenhausen Wohlbefinden und Teilhabe im Stadtteil	17
„Das machen wir jetzt selbst“ – Quartiers- und Mitgliederladen hat geöffnet	18
Ideen f. Mehrgenerationenplatz Agathof	20
Oktoberfest in Forstfeld am 13.10.2018	22
Jochen Löber – neuer Pfarrer an der Immanuelkirche	24
Immanuelbez. – neues Angebot f. Kinder	25
700-Jahre Marienkirche – Programmteile	25
Vokalensemble „Legende“ – Chorkonzert	26
Auch im Blüchergarten gibt es Mühlen	27
Geschwister-Scholl-Haus feiert 60. Geb.!	28
WIR! Leben in der Unterneustadt!	29
5 Jahre Seniorenzentrum Unterneustadt – 28.7. Tag der offenen Tür – Einladung	34
„Kleine Gesundheitsmeile Bettenhausen“	35
Herkules wieder auf Leipziger Platz	38
Geh nicht fort – kauf vor Ort!	39
Lehmans Lädchen am Forstbachweg	40
5 Jahre Stadtteilmagazin „K-östlich“ – Geburtstagsstand in 4 Stadtteilen	40
SWA Lindenberg – Tangoprojekt	43
Kinder- und Jugendforum 29. 8. 2018	45
Unser „Dankeschön“ für Anzeigenkunden	46
Hilfe & Beratung: Vorsicht Abzocke!	47
BI Wohnstraße – Einladung z. Austausch	56

Neues von anno dazumal	52
<i>Waldauer Geschichten: Umgestaltung der Jungviehweiden in das Freizeitgelände Fuldaue</i>	

Hannes' Kolumne	54
Veranstaltungstermine	57
Die bunte Seite	62

Vereine & Institutionen

Bund für freie Lebensgestaltung	63
CVJM Wartburg	65
Die NaturFreunde Bez. KS. e. V.	66
Essbare Stadt e. V.	69
Ev. Kirchengem. Ks-Mitte (Unterneu.)	71
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	73
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	75
Hafentreff Unterneustadt	77
Hort Unterneustadt	82
Johann Hinrich Wichern Schule	84
Jumpers – Jugend mit Perspektive	87
Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	89
Kulturfabrik Salzmann	91
piano Stadtteiltreff Forstfeld	96
Projekt Aktive Eltern	97
Quartiersmanagement Forstfeld	98
Sandershaus	99
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	101
Spielmobil Rote Rübe	103
Stadtteilzentrum Agathof	104
Sudetendeutsche Landsmannschaft	109
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	111

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	112
---	-----

Impressum

Herausgeber: Redaktionskreis „Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.) – Jürgen Blutte / **JB** (ARGE Waldau); Gunther Burfeind / **GB** (Agathof); Hannelore Diederich / **HD** (Forstfeld); Jan Grahlmann / **JG** (Jugendamt) ; Klaus-Peter Hünnerscheidt / **KPH**; Oliver Leuer / **OL** (Kulturfabrik Salzmann e. V.); Dietmar Pfütz / **DP** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e. V. / Sudetendeutsche Landsmannschaft); Sigrid Rehfeldt / **SR** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / **JS** (piano e. V.)

Verleger/Verlag: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Industriemeister Fachrichtung Druck; Du-Lac-Verlag; Leipziger Straße 147, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Erscheinungsweise: Das Magazin erscheint vierteljährlich (anfangs der Monate Januar / April / Juli / Oktober)

Auflage: Juli–September 2018 – **4.500** Exemplare

Nachdruck oder Ablichtung: *nur* mit Genehmigung der Herausgeber.

Redaktionsschluss: **08. Sept. 2018!** (Ausgabe 4-2018 / Oktober–Dezember)

Beiträge, Infos und Termine bitte senden an: info@agathof.de

Titellegende

Das Titelfoto: Lena Conrad mit ihrer schwarzen Hündin Lie auf der Steintreppe, die hinauf zum Wald-Sportplatz des „VfB Viktoria Bettenhausen“ führt, begegnet Schahin Krieb, welcher seinen Rüden Kasper auf der Eichwaldstraße hat Platz nehmen lassen. Die beiden sind Mitglieder des Schäferhundevereins Kassel-Ost e. V., der etwa 100 Meter entfernt in Richtung A7 sein Vereinsheim hat. Zu sehen ist der Eichwald von der Eichwaldstraße aus – auf dem nur 7 Wochen früher aufgenommenen Foto – unten rechts – sind die Stufen deutlicher zu erkennen). Die knorrige Eiche rechts neben der Treppe gehörte zum Biergarten des längst abgerissenen Eichwaldrestaurants (auf dem alten Foto rechts). Sie ist immer noch eingemauert und eisern eingezäunt und war früher von einer hölzernen Rundbank umgeben. **KPH**



Vorwort

Liebe

K-östlich-Leserinnen und -Leser,

in der Sommerausgabe dieser *K-östlich* möchten wir Sie mit interessanten und aktuellen Informationen aus den einzelnen Stadtteilen östlich der Fulda erfreuen!

Im Redaktionsteam staunen wir immer wieder, wie viele Vereine, Institutionen und Privatpersonen sich an der Gestaltung der Broschüre beteiligen. Herzlichen Dank allen, die auch dieses Mal dazu beigetragen haben!

Die vier Stadtteile hatten und haben mit manchen strukturellen Problemen zu tun. Um diese Lage zu verbessern, initiieren und beteiligen sie sich an verschiedenen und vielfältigen neuen Projekten, die es in dieser Anzahl und Unterschiedlichkeit kaum woanders in Kassel zu finden sind.

In Waldau und Forstfeld ist das Förderprogramm „Soziale Stadt Hessen“ ge-

startet. In Bettenhausen das „Netzwerk Bettenhausen“. Jumpers (Jugendhilfe) ist an der Grundschule am Lindenberg aktiv. Unterneustadt und Bettenhausen gehören zum „Fördergebiet Stadtumbau Hessen“. In Bettenhausen wird das Forschungsprojekt „Gesunde Stadtteile für Ältere“ der Hochschule Fulda durchgeführt.

Dazu kommen viele kleinere, schon länger bestehende Initiativen, wie zum Beispiel die Bildungsregion Waldau, den Stadtteilarbeitskreis Unterneustadt oder das Familiennetzwerk Forstfeld, über die Sie in den *K-östlich*-Heften informiert werden.

Unsere Freie evangelische Gemeinde engagiert sich ebenfalls östlich der Fulda mit spirituellen und praktischen Beiträgen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Für das Redaktionsteam

Sigrid Rehfeldt
Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost



Friseursalon Kuß

Ochshäuser Straße 36 • 34123 Kassel-Forstfeld
Tel.: 0561-51 26 37



Die richtige Frisur zu Ihrem Typ ist wichtig.
Wir beraten Sie gern.

Ihre Friseurmeisterinnen
Ingrid Kuß und Angelika Vandieken
sowie das „Kuß-Team“.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag u. Freitag 8³⁰ – 18³⁰ Uhr
Mittwoch u. Samstag 8³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Bei uns parken Sie kostenlos direkt vor der Tür.

Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Lotto, Rubbellose
Auflade und Gutscheinkarten
Hermes Paketshop
Reinigung
Zeitschriften
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süßigkeiten
Brötchen, verschiedene Sorten
Coufunga Manufaktur
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne & Andreas Lehmann
Forstbachweg 41
34123 Kassel
Tel. 0561 / 2020095
E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Öffnungszeiten:

Montag: 8.00 - 13.00, 15.00 - 18.00
Dienstag: 8.00 - 13.00, 15.00 - 18.00
Mittwoch: 8.00 - 18.00
Donnerstag: 8.00 - 13.00, 15.00 - 18.00
Freitag: 8.00 - 18.00
Samstag: 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann



Neues vom Stadtteilmanagement Soziale Stadt Forstfeld und Waldau

Liebe Leserinnen und Leser,
in der letzten Ausgabe haben wir uns Ihnen vorgestellt, nun gibt es schon einiges aus dem Stadtteilmanagement zu berichten:

Erste Sitzung des „Arbeitskreises Soziale Stadt Forstfeld und Waldau“

Im April hat sich der Arbeitskreis zum ersten Mal als gemeinsames Gremium aus beiden Stadtteilen im Haus Forstbachweg getroffen. Der Arbeitskreis besteht aus verschiedenen Akteur*innen aus den Fördergebieten in Forstfeld und Waldau sowie aus Vertreter*innen der Verwaltung, die mit ihrem fachlichen Hintergrund eine beratende Rolle haben.

Aufgabe des Arbeitskreises ist es, sich über die Weiterentwicklung der beiden Stadtteile auszutauschen, über die Umsetzung von Projekten zu beraten und sowohl aktuelle Themen aus den Stadtteilen einzubringen. Sie sind zudem Multiplikatoren, die in die Stadtteile hinein informieren. Außerdem entscheidet der Arbeitskreis, welche Projekte Fördermittel aus dem sogenannten „Nachbarschaftsfonds“ für das Fördergebiet Forstfeld und Waldau erhalten.

Bei der konstituierenden Sitzung am 10. April standen zunächst Formalitäten auf der Tagesordnung. Die Mitglieder haben die Geschäftsordnung für die Arbeit des Gremiums und die Richtlinie für die Vergabe von Fördermitteln aus dem „Nachbarschaftsfonds“ beschlossen. Anschließend gab es noch Gelegenheiten zum Kennenlernen und gegenseitigen Austausch über die Arbeit und Erfahrungen der Mitglieder in den Stadtteilen.

Der Arbeitskreis trifft sich vier Mal im Jahr. Die Sitzungen sind öffentlich, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Nächster Sitzungstermin: Dienstag, 28. August 2018, 16 – 18 Uhr, Ort: Café Schnuckewerk, Bergshäuser Straße 1, Waldau.

„Nachbarschaftsfonds“ für Forstfeld und Waldau – Fördermöglichkeiten für kleinere Projekte

Zur Realisierung und Unterstützung kleinerer Projekte im Fördergebiet des Programms Soziale Stadt gibt es nun die Fördermöglichkeit aus dem „Nachbarschaftsfonds“. Die geförderten Projekte sollen das kulturelle Leben und das soziale Miteinander in den beiden Stadtteilen fördern. Dies können kleinere bauliche Maßnahmen oder auch soziale Projekte im Fördergebiet sein. Dazu gehört u. a. die Aufwertung des Wohnumfeldes, z. B. durch das Aufstellen von Sitzbänken, Pflanzaktionen, die Anschaffung von Spielgeräten (mit Beteiligung der Bewohner*innen) und vieles mehr.

Jedes Projekt kann mit maximal 3.000,- € aus dem Fonds gefördert werden. Anträge können Einzelpersonen, Bewohnergruppen, Vereine, Verbände, Interessensgemeinschaften, Schulen, Kitas, Kirchengemeinden und sonstige Institutionen aus dem Fördergebiet in Forstfeld und Waldau stellen. Entscheidungen über die Vergabe der Fördermittel trifft der Arbeitskreis Soziale Stadt, wenn die Antragsteller ihr Projekt in einer Sitzung des Arbeitskreises vorgestellt haben.

Weitere Informationen, welche Ideen förderfähig sind und wie Sie einen Förderantrag für Ihr Projekt stellen können, sowie die Antragsformulare erhalten Sie bei uns in den Stadtteilbüros. Wenn Sie Ideen für Forstfeld und Waldau haben, beantworten wir gerne Ihre Fragen und unterstützen Sie beim Ausfüllen eines Projektantrags!

Stadtteilspaziergänge in Forstfeld und Waldau

In beiden Stadtteilen haben in den letzten Wochen Stadtteilspaziergänge stattgefunden, bei denen wir als Stadtteilmanage-



Forstfeld – vor dem „Haus Forstbachweg“

ment von den Anwesenden Neues über wichtige Themen und Fragen in Forstfeld und Waldau erfahren haben.

Mit den Bewohner*innen und den Akteuren aus den Stadtteilen haben wir uns gemeinsam verschiedene Orte angeschaut, an denen es besondere Fragestellungen oder Veränderungsbedarf gibt und wo Projekte zur Verbesserung der Situation oder zur Neugestaltung in den nächsten Jahren geplant sind.

Einige Impressionen zu den besichtigten Stationen, den Gesprächen und Diskussionen – 3 Fotos aus Forstfeld (linke Leiste) und 4 Fotos aus Waldau (unten und nächste Seite).



Forstfeld – beim Eingang zum ForstFeldGarten



Forstfeld –



Waldau – Hochhaus

Baustellen in beiden Stadtteilbüros

Die Sommerferien bringen in beiden Stadtteilen Veränderungen mit sich.

Im **Forstfeld** steht nun fest, dass ab August die Sanierung des Hauses Forstbachweg beginnt und bis mindestens April 2019 dauern wird. Daher befinden wir uns aktuell gemeinsam mit dem Jugendzentrum in der Organisation eines Übergangsquartiers, das wir im Laufe des Julis beziehen können.

Sobald alle Fragen geklärt sind, werden wir unsere neue Adresse im Stadtteil bekanntgeben.

In **Waldau** werden die Sommerferien dazu genutzt, den KennenLERNladen mit dem benachbarten Ladenlokal (bisher Bar/Kneipe) zusammenzulegen, sodass ein Doppelladen mit einem eigenen Bereich für das Stadtteilbüro direkt vor dem Eingang des REWE entsteht.

Nach den Ferien werden wir also auch von außen sichtbar sein und unsere langfristigen Räumlichkeiten beziehen können.

In beiden Stadtteilen gilt:

trotz räumlicher Veränderungen sind wir weiterhin über unsere E-Mail-Adresse und die Telefonnummern erreichbar!

Veranstaltungshinweis:

Sommerfest

mit Nachbarn und Akteuren vor dem KennenLERNladen

Freitag, 10. August 2018, ab 16 Uhr

Alle Waldauerinnen, Waldauer und Interessierte aus Forstfeld sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf viele weitere spannende Veranstaltungen und Begegnungen mit Ihnen!

Ihre Stadtteilmanagerinnen
Heike Brandt, Elena Hansjürgens
und Anja Waldschlägel

Kontakt:

E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de

Tel.: 0176-41 07 62 76 (Fr. Brandt / Fr. Hansjürgens), 0177-2 71 48 12 (Fr. Waldschlägel)



Waldau – ...



Waldau – ...



Waldau – vor dem KennenLERNladen



Mein Sanitätsdienst



Am Puls Ihres Events. Immer. Kompetente Erstversorgung von Verletzten und Erkrankten

Egal, ob Ihre Veranstaltung 50 oder 5000 Besucher hat – wir beraten Sie kompetent, in welcher Form ein Sanitätsdienst erforderlich ist und bleiben von Anfang bis Ende an Ihrer Seite.

Wissen, was zu tun ist: Wir bieten Erste-Hilfe-Kurse an.

Mein Sanitätsdienst
Thorsten Wiegenstein
Kasseler Str. 6 • 34123 Kassel

Telefon: 0561 • 70564272
Mobil: 01525 • 3798463
Web: www.sanitaetsdienst-kassel.de

lehnebach®
raumausstattung

- **POLSTEREI**
Möbelstoffe in großer Auswahl
- **GARDINEN**
- **SONNENSCHUTZ**
- **BODENBELÄGE**
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de

Baumfällung und Obstbaumschnitt

Baumfällungen
Baumpflege
Forstarbeiten
Schnittgutentfernung



Johannes Böttcher
Tel. 05602-9130396
Hessisch Lichtenau
www.baumpflege-boettcher.de

Neues aus den Stadtteilen



Bunter Frühlingsbasar in Waldau am Tag der Städtebauförderung 2018

Am 5. Mai 2018 fand von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr bei herrlichstem Wetter zum wiederholten Mal der Frühlingsbasar in Waldau statt.

Auf der Wiese gegenüber der Gustav-Heinemann-Wohnanlage konnte jeder mitmachen, der etwas kaufen oder verkaufen wollte - Selbstgemachtes und Gebrauchtes für Jedermann. Für den Frühlingsbasar werden keine Standgebühren erhoben, stattdessen wurde um eine Spende für den KennenLERNladen in Waldau gebeten.



Waldau hat sich in diesem Jahr mit dem Frühlingsbasar am Tag der Städtebauförderung beteiligt. Die Städtebauförderung ist deutschlandweit ein wichtiges Instrument, um nachhaltig positive Entwicklungen in ausgewählten Gebieten anzustoßen. Am bundesweiten Tag der Städtebauförderung sind interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, Projekte und Maßnahmen aus den Fördergebieten kennenzulernen und aktiv mitzugestalten.



Neben den vielfältigen Angeboten der Standbetreiber gab es auch jede Menge Spaß für Groß und Klein.

Das Stadtteilmanagement Soziale Stadt Forstfeld und Waldau hatte einen Stand mit Informationen rund um das Fördergebiet Soziale Stadt aufgebaut und stand für Fragen zur Verfügung.

Für die Kinder gab es eine Farbschleuder, Kinderschminken sowie selbstgemachte Zuckerwatte. Das Café Schnuckewerk war geöffnet und verwöhnte seine zahlreichen Gäste mit Leckereien aus der Backstube.



1928 -2018

90 Jahre KGV Fackelteich e.V.



Lilienthalstrasse 70 • 34123 Kassel

11. + 12. August 2018

Samstag:

14 Uhr Kinderfest

Wasserbälle, Kinderschminken
Kindereisenbahn, Wolles Spielparadies



**18 Uhr Eröffnung, Grußworte,
Ehrungen Mitglieder**

19-1 Uhr Madison Eventband

21:30 Losverkauf Tombola

22:30 Großes Feuerwerk

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

14-17 Uhr



**Madison
19-1 Uhr**



22:30 Feuerwerk



Festprogramm

1928 -2018

90 Jahre KGV Fackelteich e.V.



Lilienthalstrasse 70 • 34123 Kassel

11. + 12. August 2018

Sonntag:

- 11 Uhr Fröhschoppen
- 12 Uhr Erbsen- u. Gulaschsuppe
- 11-16 Uhr Madison Eventband
- 13-16 Uhr Kinderfest
Circus Lieberum, Kinderflohmarkt
- 15 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16 Uhr Victoria



17 Uhr Große Tombolaverlosung

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Madison 11-16 Uhr



Stargast 16 Uhr



Festprogramm

Selbstbestimmt, sicher und gepflegt leben.

Gesundheit
Nordhessen
Seniorenwohnanlagen



In unseren Seniorenwohnanlagen.

Ein barrierearmes 1er oder 2er Appartement. Am besten in grüner und ruhiger Wohnlage in den Kasseler Stadtteilen Fasanenhof und Fortstfeld, betreut durch einen Träger, der seit über 30 Jahren die größtmögliche Selbstbestimmung seiner Bewohner ermöglicht. Das finden Sie bei uns. Wir begleiten Sie bei Anträgen, haben einen modernen 24-Stunden-Notdienst und stellen bei Pflegebedürftigkeit professionelle Hauswirtschafts-, Pflege- und Begleitdienste bereit. Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie.

Gesundheit Nordhessen · Seniorenwohnanlagen Kassel GmbH

Telefon 0561 950770 · E-Mail: info@sozialdienstwohnungsverwaltung.de



Mietbedingungen erfahren unter:
www.sauna-baron.de

Tel.: 05605 - 78 11

Mobil: 0151 - 1581 64 17

info@sauna-baron.de

privat

Vereine

Kein Bock auf das Übliche,
sondern Lust auf's Besondere?

Dann **HER** mit dem Saunabaron!
ER bringt Ihnen seine einmalige
Fass-Sauna oder den Minipool!

Das ist Wellness & Spaß **PUR**
und ... **DIE** Geschenkidee!





„Altenclub Forstfeld“

Liebe Seniorinnen und Senioren,
vor einiger Zeit haben wir uns an dieser Stelle schon einmal vorgestellt.

Damals waren wir noch der AWO-Altenclub. Inzwischen haben wir uns von der AWO getrennt und nennen uns seit 1. Januar 2018 „Altenclub Forstfeld“. Wir sind eine Gruppe, die sich rein privat und ohne Vereinsanbindung mittwochs in den geraden Wochen um 15 Uhr im Stadteiltreffpunkt in der Heinrich-Steul-Straße 9 treffen. Keine Vereinsanbindung bedeutet keine Verpflichtung zu irgendwelchen Mitgliedschaften. Die Besuche bei uns können spontan und ohne Anmeldung erfolgen. Natürlich freue ich mich als Gruppenleiterin über regelmäßige Teilnehmerinnen.

Bei uns muss man auch keine besonderen Kenntnisse oder Interessen haben. Die Nachmittage gestalten wir abwechslungsreich. Mal wird nur gesnuddelt, auch wird gebastelt oder gehandarbeitet. Gedächtnistraining hatten wir auch.

Zu allererst trinken wir gemütlich Kaffee. Einige Kommentare, warum die Gruppenmitglieder seit vielen Jahren sich den Mittwochnachmittag alle 2 Wochen immer wieder freihalten – Erika kommt wegen der Geselligkeit, Renate freut sich über das frische Fettenbrot, Margot kommt schon immer, Gisela wurde mitgenommen, Ursula unterhält sich gern, Hannelore I findet die Treffen gemütlich, Käthe hofft Neues zu erfahren und hat Ideen für neue Deko-Basteleien, Brigitte ist mit Leib und Seele Clubleiterin, Anni liebt die Gemeinschaft und Irmgard schätzt die Harmonie in der Gruppe und Hannelore II wird es manchmal zu laut, wenn alle durcheinanderreden. Schauen Sie ruhig mal vorbei oder melden Sie sich telefonisch bei mir.

Viele Grüße ihre

Clubleiterin **Brigitte Diegler**

Tel.: 81 33 45

PS: Wir treffen uns auch in den Ferien, nächste Termine sind 11.7., 25.7., 8.8.!



v.l.n.r.: Anni Hartung, Margot Trebacz, Gisela Brauer, Ursula Uhlendorf, Hannelore Dieglerich, Erika Greibitz, Hannelore Nürnberg, Renate Schlitt, Käthe Marz, Irmgard Bauer, Claudia Mittertutzner und die Clubleiterin Brigitte Diegler.

Hier

könnte Ihre zielgerichtete
Anzeige stehen!

E-Mail: kontakt@du-lac-verlag
oder Telefon: 0160-7928882,
Herrn Dipl. Oec. Jürgen Wenzel



 **MKS**
TV & SAT-Technik

- Beratung
- Planung
- Service



☎ **0561 - 9700036**
www.mks-elektronik.de

MKS
Elektronik

Ihr Spezialist für:
Computer •
Hardware •
Handy's •
Datenrettung •

Leipziger Str. 147 • 34123 Kassel-Bettenhausen

COPYSHOP

Digitaldruck
Offsetdruck
binden, falz.
laminieren
Satz & Layout
Reproduktion

Du-Lac-Verlag

Leipziger Straße 147
34123 Kassel-Bettenhausen

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de
oder E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr und
Mo.-Do.: 14:30 – 18:00 Uhr

DER
DRUCKLADEN



„Gesund Älterwerden in Bettenhausen“: Gemeinsam für Wohlbefinden und Teilhabe älterer Menschen im Stadtteil

Es geht weiter...

Das Projekt „Gesunde Stadtteile für Ältere – Age4Health“ ist im Frühjahr 2018 in die zweite Projektphase gestartet. Es wird vom Stadtteilzentrum Agathof e.V., dem Referat für Altenhilfe der Stadt Kassel, der Hochschule Fulda sowie allen Interessierten in Bettenhausen gemeinsam und auf Augenhöhe umgesetzt. Mit dem Ziel, dass sich ältere Menschen in Bettenhausen wohlfühlen können, wurden bereits einige Ideen verwirklicht. Dazu gehören u.a. die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ‚Café Agathe‘ und der Runde Tisch ‚Gesund Älterwerden in Bettenhausen‘. Aus dem Stadtteilspaziergang sind die neue Bank am Inselweg und die Blumenwiese an der Marienkirche entstanden. Der Belag des Gehwegs am Leipziger Platz wird barrierefrei erneuert.



Beim Runden Tisch am 21. Juni 2018 wurden die bisherigen Projektaktivitäten vorgestellt. Vor allem aber konnten mit den Teilnehmenden neue Themen und Ideen für ein gesundes Älterwerden im Stadtteil für die gemeinsame Weiterarbeit gesammelt und besprochen werden.

Demnächst findet der nächste **Stadtteil-Spaziergang im Eichwald** statt – alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen! Wir möchten mit Ihnen den Eichwald erkunden, uns anschauen, welche Orte und Plätze Sie gut finden, und was verbessert werden sollte, um sich dort wohlfühlen zu können. Der Stadt-

teil-Spaziergang findet voraussichtlich an einem Nachmittag im September statt. Der genaue Termin wird über Flyer und Plakate sowie in der Tagespresse noch bekanntgegeben. Für Sitzgelegenheiten und Kaltgetränke während des Spaziergangs ist gesorgt und im Anschluss soll der Nachmittag bei kostenlosem Kaffee und Kuchen im Stadtteilzentrum Agathof ausklingen.

Das partizipative Forschungsprojekt „Gesunde Stadtteile für Ältere – Age4Health“ ist Teil des Forschungsverbundes für gesunde Kommunen (PartKommPlus). Der Forschungsverbund und das Teilprojekt werden für weitere drei Jahre (02/2018 bis 01/2021) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Weitere Informationen zum Forschungsverbund finden Sie auf der Webseite www.partkommplus.de.



Im Projektteam der Hochschule Fulda gibt es eine Veränderung: Seit April dieses Jahres ist Katharina Friederich, neben Prof. Dr. Susanne Kümpers und Christina Kühnemund, als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Nachfolgerin von Miguel Nemeika neu mit dabei.

Ansprechpartner*innen:

Gunther Burfeind, Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, 34123 Kassel, Tel.: 0561-57 24 82, E-Mail: info@agathof.de

Katharina Friederich, Hochschule Fulda – Fachbereich Pflege und Gesundheit, Tel.: 0661-964064 16, E-Mail: katharina.friederich@pg.hs-fulda.de, Leipziger Straße 123, 36037 Fulda, www.hs-fulda.de

Christina Kühnemund, Hochschule Fulda – Fachbereich Pflege und Gesundheit, Tel.: 0661-964064 15, E-Mail: [christina.kuehнемund@pg.hs-fulda.de](mailto:kuehнемund@pg.hs-fulda.de), Leipziger Straße 123, 36037 Fulda, www.hs-fulda.de



„Das machen wir jetzt selbst“ – Quartiers- und Mitgliederladen hat seit dem 17. März 2018 geöffnet

Am 17.03.2018 wurde der Quartiers- und Mitgliederladen (MiLa Unterneustadt) in der Blücherstraße 1b in der Unterneustadt mit vielen Freunden und Unterstützern eröffnet.

Die Redebeiträge des Geschäftsführers der Vereinigten Wohnstädten 1889 Uwe Flotho und unseres Orstvorstehers Joachim Schleißing wurden durch die musikalischen Beiträge des Gartenchor Blüchergarten, dem Kinderchor des Hortes Grundschule Unterneustadt, der durch Jörg und Christine Götzfried (Dylans Dream) unterstützt wurde, und Sofia und Andreas Süßenguth an den Gitarren, aufgelockert.

Von hier noch einmal herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben und die vielen mitgebrachten Kuchen.

Zwischen 12 und 13 Uhr gab es dann erstmals die Möglichkeit etwas einzukaufen.

Lebendige Nachbarschaft

Mittlerweile hat der Laden fast 3 Monate geöffnet. Die Resonanz ist großartig. Seit der Eröffnung hat sich die Mitgliederzahl noch einmal deutlich erhöht. Der Laden hat sich mittlerweile zum Quartierstreffpunkt entwickelt. Es hat sich gezeigt, dass genau dies im Stadtteil gefehlt hat. Hier macht das Einkaufen Spaß und ist nicht nur eine lästige Pflicht, die es heißt möglichst schnell hinter sich zu bringen. Dafür hat sich die ganze Arbeit vor der Eröffnung gelohnt!

Die letzte Woche haben viele Mitglieder praktisch Tag und Nacht im Laden verbracht, um alles einzurichten.



Chor Hort Unterneustadt mit Christine und Jörg Götzfried



Sofia & Andreas Süßenguth an den Gitarren



Gartenchor Blüchergarten

Wenn es beim Bedienen mal etwas länger dauert und nicht immer alles vorrätig ist, sollte man bedenken, dass sich alle Abläufe erst noch einspielen müssen. Auch sollte man bedenken, dass alle Dienste ehrenamtlich übernommen werden.

Warenangebot Biolebensmittel und regionale Produkte

In den Regalen findet man überwiegend Biolebensmittel und jetzt auch immer mehr regionale Produkte. Das Sortiment umfasst mittlerweile fast alle Grundlebensmittel, Getränke sowie Haushaltsartikel.

Über das Grundwarensortiment hinaus, liefert der Eschenhof aus Altenhasungen Brot, Brötchen und alle Milchprodukte, die Staatsdomäne Frankenhausen Wurst und Fleisch für die Grillsaison, der Bioland Hof Eisenach aus Baunatal Eier, der Bio Imker Jörg Oberfell aus Unterrieden den Honig, ab Juni gibt es Ahle Wurst vom Bio Betrieb Armbröster aus



Freunde, Mitglieder und Besucher

Lohfelden. Einmal im Monat bestellen wir Hähnchen und Geflügel von Geflügel Roth aus Unterrieden.

Auf Wunsch unser kleinen Mitglieder gibt es 4 Sorten Eis in der Tiefkühltruhe. Das Getränkesortiment hat sich erweitert um Caldener Mineralwasser, Silka Apfelsaft, Bier von der Hütt-Brauerei, der Warburger Bauerei, der Kleinstbrauerei Steckenpferd vom Pferdemarkt aus Kassel und Wein von der Bio Weinhandlung Naturian aus Fuldabrück.

Wegen der starken Nachfrage der Mitglieder gibt es mittlerweile eine Pinnwand, an der man gemeinsame Bestellungen für Obst und Gemüse aufgeben kann.

Neuigkeiten

Zu Ostern hat Gretel Balke für die Kinder einen Ostereier Malnachmittag angeboten.

Den ganzen Mai war die Essbare Stadt zu Gast im MiLa und hat Pflanzen zum Verkauf angeboten.

Im Mai hat eine Gruppe von Mitgliedern ein Tausch- und Verschenkregal aufgestellt und bestückt. Hier können gebrauchte nicht mehr benötigte Dinge ins Regal gelegt werden.

Ab Juni sind zu den Öffnungszeiten Bilder der Kasseler Fotografin Tanja Jürgensen zu sehen.

Öffnungszeiten und Kontakt

Blücherstr. 1 b, 34123 Kassel

Dienstag und Mittwoch von 16 – 18 Uhr,

Samstag von 9 – 12 Uhr, E-Mail:

MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de

„Ideen für den Mehrgenerationenplatz am Agathof“

Vielfältige Aktionen am Tag der Städtebauförderung im Rahmen des „Stadtumbau Unterneustadt und Bettenhausen“

Auch wenn die Aktion im Stadtumbaugebiet „Unterneustadt und Bettenhausen“ in diesem Jahr am Stadtteilzentrum Agathof in Bettenhausen stattfand, so begann sie doch in der Unterneustadt.

Eine Gruppe von 10 Radfahrer*innen machte sich auf den Weg, um Handlungsschwerpunkte in der Unterneustadt zu besichtigen, die in den kommenden gut 10 Jahren im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau in Hessen“ umgesetzt werden sollen.

das Spielmobil Rote Rübe hatte eine Spielelandschaft aufgebaut, im Stadtteilzentrum Agathof und im angrenzenden Hochbunker waren Besichtigungen möglich und es wurden Hochbeete bepflanzt, die vom GaLaMa-Projekt der kommunalen Arbeitsförderung gebaut wurden.

An einem Planungstisch der ProjektStadt konnten Jung und Alt Ideen formulieren, wie sie sich den neuen Mehrgenerationenplatz am Agathof vorstellen. Die Wünsche waren vielfältig: Sitzgelegenheiten, Bepflanzung mit essbaren Früchten und bunten Blumen, Boule-Platz, weitere Spielgeräte, ein Durchgang zur Leipziger Straße oder eine Wasserpum-



Die Tour thematisierte den Außenbereich des Haus der Jugend, die Sanierung des Werkstattgebäudes der ehemaligen JVA „Elwe“ zur Mensa und zum Gymnastikraum, ein Haus- und Hofprogramm, neue Wegeverbindungen oder die Entwicklung untergenutzter Gewerbeflächen.

Am Agathof herrschte bereits buntes Treiben, als die Radler*innen eintrafen. Zur „Salonmusik aus dem Sandershaus“ gab es kleine Köstlichkeiten aus dem Café Agathe und dem „Sandershaus“,

pe. Später sollen die Ideen im Rahmen der Ausschreibung der Planungsleistungen berücksichtigt werden. Im Rahmen der genauen Planung wird es sicherlich weitere Beteiligungsveranstaltungen geben.

Schließlich hatte auch das frisch beauftragte Stadtumbaumanagement der ProjektStadt (eine Marke der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt) Gelegenheit, sich vorzustellen und mit den Besucher*innen ins



Gespräch zu kommen. Die Stadtubau-
manager, Clemens Exner und Dominik
Reimann, werden künftg einmal die Wo-
che in den Stadtteilbüros im Agathof und
im Hafen 17 präsent sein, um Bürger*in-
nen und Eigentümer*innen zu beraten
und die im Integrierten Handlungskon-
zept entwickelten Projektansätze vor Ort
umzusetzen. *5 Fotos: Karsten Socher*

Kürzlich wurde zudem der Städtebau-
liche Rahmenplan „Nördliche Unter-
neustadt, Flutmulde Ölmühlenweg und
Yorkstraße“ beauftragt. Folgende Betei-
ligungstermine stehen im Rahmen der
Bearbeitung bereits fest:

23.08.2018: grundsätzliche Information
in der Sitzung des Ortsbeirats Unterne-
ustadt (Uhrzeit und Raum entnehmen Sie
bitte der Tagespresse)

30.08.2018: öffentliche Auftaktveran-
staltung in der Herderschule von 18:00
– 21:00 Uhr.

04.09.2018: öffentlicher Stadtteilspa-
zierung, Schwerpunkt Bettenhausen,
Treffpunkt Stadtteilzentrum Agathof von
17:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr.

05.09.2018: öffentlicher Stadtteilspa-
zierung, Schwerpunkt Unterneustadt, Treff-
punkt Unterneustädter Kirchplatz vor der
„Elwe“ von 17:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr.

Stadtumbau Unterneustadt

Projektverantwortliche bei der Stadt Kas-
sel: Petra Gerhold, Stadtteilplanerin

petra.gerhold@kassel.de,

Tel. 0561 / 787-2105

Stadtumbaumanagement ProjektStadt:
Dominik Reimann, Projektleiter

dominik.reimann@nh-projektstadt.de,

Tel. 0561 / 1001-1203

Stadtumbaubüro Hafen 19: die. 10–14 Uhr

Stadtumbau Bettenhausen

Projektverantwortliche bei der Stadt Kas-
sel: Annette Spielmeyer, Stadtteilplanerin

annette.spielemeyer@kassel.de,

Tel. 0561 / 787-6152

Stadtumbaumanagement ProjektStadt:
Clemens Exner, Projektleiter

clemens.exner@nh-projektstadt.de,

Tel. 0561 / 1001-1296

Stadtumbaubüro Agathof: mitt. 14–18 Uhr



Neues aus den Stadtteilen



Oktoberfest in Forstfeld am 13.10.2018

Fotomontage vom
letzten Fest in 2017





Oktoberfest
im Forstfeld

13. 10. 2018

Turnhalle "Schule am Lindenberg"

Eintritt 5€ Einlass 18:30 Uhr

Die Bayrische Schlagerparty mit der
BACARDI CONNECTION
& DJ tainment

Vorverkauf ab 1.9. Friseur Salon Claus (Singerstr. 28)

Für's leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt
Eine Überraschung bei erscheinen in Tracht
Mehr infos unter www.bacardiconnection.de



Jochen Löber – neuer Pfarrer an der Immanuelkirche

Liebe Leserin, lieber Leser!

Inzwischen bin ich schon ein halbes Jahr auf meiner neuen Stelle im Kasseler Osten und freue mich, mich Ihnen, den K-östlich-LeserInnen, heute ein wenig vorstellen zu können.

Aufgewachsen bin ich im nahe gelegenen Edermünde. Nach dem Theologie- und Pädagogikstudium in Marburg und Münster sowie dem Vikariat in Ziegenhain hatte ich meine erste Pfarrstelle in Bad Orb. Von dort wechselte ich für einige Jahre ins Auslandspfarramt der EKD nach Kaliningrad (früher Königsberg), wo ich u. a. auch Russisch gelernt habe. Eine sehr schöne Sprache! Über Borken sind wir nun nach Kassel gekommen.

Ich bin verheiratet. Wir haben drei Kinder. Meine Frau arbeitet aktiv in der Gemeinde mit. Sie leitet den monatlichen Kindergottesdienst. Nach den Sommerferien beginnen wir an der Grundschule am Lindenberg ein Betreuungsangebot – die „Immanuel“.

Zuständig bin ich innerhalb unserer Trinitatisgemeinde für den Immanuelbezirk. Dieser umfasst die Bereiche Forstfeld, Lindenberg, Steul-Siedlung, Erlenfeld sowie den Wohnbereich zwischen Ochshäuser Straße und Wahlebach.

Was mich besonders freut: ich bin jetzt auch erstmals in meiner beruflichen Laufbahn „Kita-Pfarrer“. Zu meinem Seelsorgebezirk gehört die Kindertagesstätte „Sonnenblume“. Es macht mir außerordentlich viel Spaß, in die Kita zu gehen und mit den Kindern zu singen, zu spielen und ihnen biblische Geschichten kindgerecht nahezubringen. Dann und wann gestalten wir gemeinsam den Sonntagsgottesdienst in der Immanuelkirche. Gerne möchte ich die Kita weiter zur Gemeinde hin öffnen. Mir liegt aber umgekehrt genauso daran, unsere Gemeindeglieder stärker für die Kindertagesstätte zu begeistern.



Ich staune über die große Zahl an Taufen, die ich in meinem ersten halben Jahr durchführen konnte. Das zeigt, dass in unserem Pfarrbezirk und Stadtteil viele junge Familien mit Kindern leben. Entsprechend wollen wir unser Augenmerk auf zusätzliche Angebote für Kinder richten. Der Kindergottesdienst an jedem 2. Sonntag im Monat gehört dazu. Ich zähle auch zu den Mitorganisatoren des großen Kinder-Spielfestes am 31. August von 14–17 Uhr im Bereich Grundschule, Togoplatz und Immanuelkirche.

Es ist sehr schön zu erleben, dass es auch gute Beziehungen zu den Nachbarn in der Ökumene gibt. Mit der kath. Kirchengemeinde St. Andreas wollen wir die kulturelle Arbeit in unserem Stadtteil fördern und Begegnungen untereinander ermöglichen. Dazu gehört beispielsweise, dass wir kirchenmusikalische Angebote wie Konzerte gemeinsam planen und

durchführen werden. Den Anfang machen wir mit einem wunderschönen Konzert des Vokalensembles „Legende“ aus Kaliningrad. Die Musikerinnen kenne ich noch aus meiner beruflichen Zeit dort in Russland. Am 4. September um 18.30 Uhr werden sie in der Kath. Kirche St. Andreas auftreten. Der Besuch lohnt sich!

Früher bin ich leidenschaftlich gerne Motorrad gefahren. Mit der Geburt der Kinder habe ich mir dieses Hobby versagt. In Bad Orb hatte ich viele Kontakte zu Motorradfahrerinnen und Motorradfahrern.

Wir haben jedes Jahr zu Beginn und zum Abschluss der Motorradsaison Motorradgottesdienste gefeiert, haben um Gottes Schutz und Segen gebeten und sind anschließend im Konvoi durch die Gemarkung gefahren. Das war klasse! Sollte es in unserer Gemeinde interessierte Biker/innen geben, dann bitte ich um Kontaktaufnahme!

Immanuelbezirk – neues Angebot für Kinder!

Im Immanuelbezirk bieten wir ab sofort an jedem 2. Sonntag im Monat Kindergottesdienst an.

Er findet in der Zeit von 10-11 Uhr in der Immanuelkirche parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen im Kabinett 2 statt.



KIRCHE MIT KINDERN

Die nächsten Termine sind: 10. Juni, 8. Juli, 12. August und 9. September.

Darüber hinaus sind die Gottesdienste der Mit-MachKirche, die an jedem letzten Sonntag im Monat stattfinden, für Kinder geeignet. Schließlich gibt es in Gottesdiensten mit Taufen ein Bastelangebot für Kinder.



Abschließend möchte ich mich bei den vielen Menschen bedanken, die mir bzw. die uns als Familie geholfen haben, in der neuen Gemeinde und im Kasseler Osten gut anzukommen. Wir sind gerne hier!

Mit vielen Grüßen Jochen Löber

PS: In unserem aktuellen Gemeindebrief haben meine Kollegin, mein Kollege und ich übrigens einmal aufgelistet, was wir Pfarrer/innen so alles „im Angebot“ haben.

Trinitatiskirchengemeinde Kassel
(Immanuelbezirk)

Pfarrer und Dipl.-Päd. Jochen Löber
Wißmannstraße 66 B

34123 Kassel

Tel.: 0561-51 24 03

Mobil: 0160-97 92 83 19

(auch über WhatsApp)

Mail: Jochen.Loeber@ekkw.de

700-Jahr Feier Marienkirche

**Auszug
aus dem
Fest-
programm**



5. August 2018: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Kindergartenkinder und ihrer Einsegnung für die Schulzeit.

August 2018: Fahrt nach Wittenberg (Abfahrt 6.00 Uhr, Hauptbahnhof Kassel)

16. August 2018: 15.00 Uhr, Gemeindegemeinschaft zum Thema: *700 Jahre evangelische christliche Kirchen-gemeinde in Bettenhausen.*

29. August 2018: 19.00 Uhr Andacht zum 700. Geburtstag der Marienkirche.

1. September 2018: 19.00 Uhr, Konzert des Gospelchores der TSG Eschenstruth.

2. September 2018: 14.00 Uhr, Festgottesdienst und Festprogramm als Abschluss des Jubiläumsjahres.



Chorkonzert mit dem Vokalensemble „Legende“ aus Kaliningrad Chor- und Instrumentalmusik in Russisch und Deutsch



04. September 2018 um 18.30 Uhr
In der kath. Kirche St. Andreas,
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel

(im Rahmen der katholisch-evangelischen Zusammenarbeit)

Eintritt frei!

Auch im Blüchergarten gibt es Mühlen

Kürzlich hatten wir Besuch im Blüchergarten.

Ein Freund wurde herumgeführt und das Gartenprojekt ausführlich erläutert. „Es ist so ein Garten wie in dem Märchen von Rapunzel. Er hat aber zwei öffentliche Ein- bzw. Ausgänge.“

Irgendwann wurden wir gefragt, ob es in der Unterneustadt eine Sehenswürdigkeit gibt, die an die Brüder Grimm erinnert.

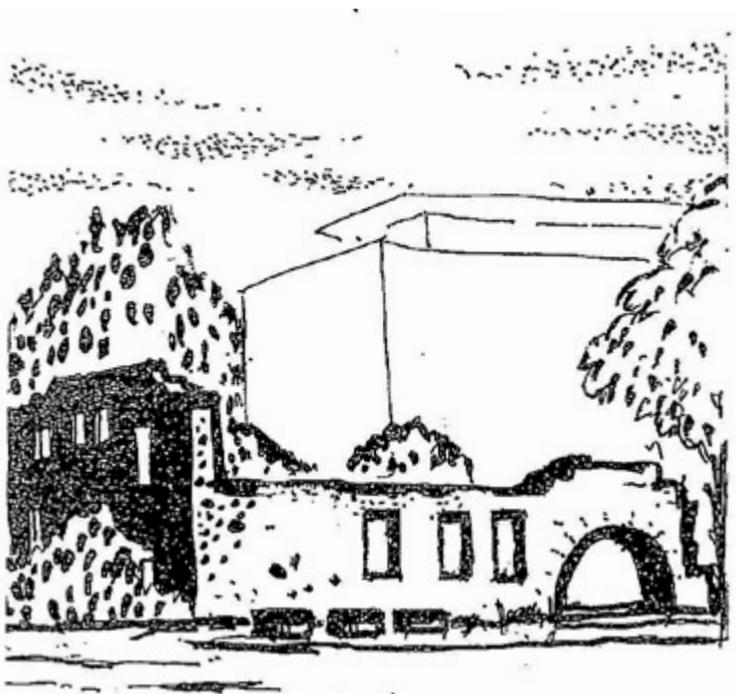
Natürlich haben wir eine Sehenswürdigkeit, die an die Brüder Grimm

erinnert, an eines der bekanntesten Märchen, und darauf sind wir besonders stolz: die alte Unterneustädter Mühle.

Hier beginnt die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten: *„Es hatte ein Mann einen Esel, der schon lange Jahre die Säcke unverdrossen zur Mühle getragen hatte, dessen Kräfte aber nun zu Ende gingen ...“*

Leider sind von der Mühle nur Teile der Umfassungsmauern vorhanden. Nach Untersuchungen der Fachleute befand sich der Stall des Esels auf der Nordseite der Mühle, der hartherzige Besitzer des Esels wohnte wahrscheinlich in der Bettenhäuser Straße.

Der Wunsch des Esels, nach Bremen zu wandern, liegt nahe, da er erlebte, wie viele Boote mit Gütern und Auswanderern fulda- und wesenabwärts nach Bremen führen.



Der Jagdhund soll aus dem Jägerhaus am Waldauer Fußweg entlaufen sein. Über die Herkunft von Katze und Hahn wird noch geforscht.

Auch der Standort des Räuberhauses ist noch ungeklärt. In Frage kommt da nur der Landkreis mit dem Reinhardswald. An der Giebelseite und der Vorderfront der Mühle stehen, bzw. liegen einige Mühlsteine.

Ob einer von den Steinen Herr Korbes* auf den Kopf gefallen ist und zur Unterneustädter Mühle rollte?

Wir haben im Blüchergarten übrigens auch zwei Mühlen, zwei Windmühlen, die Strom für unseren Rasenmäher erzeugen.

**aus dem Märchen „Herr Korbes“ der Brüder Grimm*

Christian Balcke

Das Geschwister-Scholl-Haus feiert 60. Geburtstag!

Das Geschwister-Scholl-Haus (GSH), ein offenes Kinder- und Jugendzentrum des Jugendamtes der Stadt Kassel, feiert am 10. August 2018 von 15 bis 20 Uhr 60. Jubiläum. Torwandschießen, Glücksrad, verschiedene Mitmachaktionen und Kinderprogramm mit Hüpfburg stehen auf dem Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

An diesem Tag sind alle (ehemaligen) BesucherInnen, Kooperationspartner, (ehemalige) KollegInnen und Interessierte im Dormannweg 29 herzlich eingeladen.

Ein Blick in die Vergangenheit:

Nach zwei Jahren Umbauphase eröffnet 1958 Oberbürgermeister Dr. Lauritz Lauritzen das Geschwister-Scholl-Haus mit den Worten „In der Einrichtung möge immer der Geist herrschen, der dem Handeln der deutschen Freiheitskämpfer Hans und Sophie Scholl entspricht“. Jugendliche können von nun an die Gruppenräume in ihrer Freizeit nutzen.

In den 50er und 60er Jahren wurden auch Tanz bzw. Clubabende angeboten von denen noch heute ehemalige BesucherInnen gerne erzählen.

Seit Anfang der 70er Jahre liegt der Fokus auf der Arbeit mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Ab Ende der 70er besuchten vor allem Jugendliche mit türkischem Migrationshintergrund das GSH, sodass türkischsprachige MitarbeiterInnen eingestellt wurden. Das GSH entwickelt sich im Laufe der Zeit mehr und mehr zu einem türkischen Kinder- und Jugendzentrum.

Mehr zur historischen Entwicklung gibt es am 10. August 2018 im GSH zu sehen.

Heute besuchen täglich zwischen 30 und 60 Kinder und Jugendliche, aus über 15 Nationen, das Geschwister-Scholl-Haus. Das GSH öffnet montags, mittwochs und freitags von 15 bis 21 Uhr und dienstags von 16 bis 18 Uhr seine Türen. Es fin-



v.l.n.r. Fadia Sodal, Sakir Laad, Lovien Nawzad, Ayman Sodal, Mirjam Ajeil, Eray Sevim, Abdalla Sodal, Divan Nawzad.

den täglich verschiedene Angebote statt: Sport-, Mädchen- und Jungengruppe, Rhythmuswerkstatt, Saz-Unterricht und Kochen.

In den Ferien gibt es ein Ferienprogramm, welches gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen geplant wird. Das Sommerferienprogramm kann auf <http://www.junginkassel.de/> eingesehen werden.

Das GSH-Team freut sich auf eine schöne und unvergessliche Jubiläumsfeier am Freitag, 10. August 2018 von 15 bis 20 Uhr!

Kontakt:

Monique Adam, Laura Herbst oder Mehmet Yilmaz im Geschwister-Scholl-Haus, Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt der Stadt Kassel, Tel. 0561-57 1930, Monique.Adam@kassel.de, Laura.Herbst@kassel.de oder Mehmet.Yilmaz@kassel.de.

WIR! Leben in der Unterneustadt!

Im Zuge der Dezentralisierung von Wohnangeboten der Diakonie-Wohnstätten gGmbH wurden Anfang 2015 zwanzig Plätze aus der Gustav-Heinemann-Wohnanlage von Waldau in die Untere Neustadt verlagert.

Seit Februar 2015 ist dort das stationäre Wohnangebot für Menschen mit einer vorrangig geistigen Behinderung im Nachbarschaftszentrum in der Hafensstraße verortet. Zwei Wohngruppen – *Gruppe Leuchtturm & Gruppe Fullenixe* – haben hier ihr neues Zuhause gefunden. Im Rahmen des inklusiven Konzepts stehen Sozialraumarbeit und individuelle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Fokus der Betreuungsarbeit.

Im Haus selbst gibt es noch Beratungsangebote des Diakonischen Werkes Kassel und das Projekt „Hafen 17“ für benachteiligte Kinder im Kasseler Osten. Darüber hinaus wohnen auch Menschen ohne Behinderung in drei Mietwohnungen im Dachgeschoss des Hauses. Somit wird schon in unmittelbarem sozialen Umfeld durch das Begegnen verschiedenster Menschen mit und ohne Einschränkungen das Wort Inklusion im Alltag der BewohnerInnen mit Leben gefüllt.

Die BewohnerInnen der beiden Wohngruppen haben sich in den letzten drei Jahren gut in der Unterneustadt eingelebt und nehmen aktiv am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teil.

Es finden viele verschiedene Projekte, Feste und Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Institutionen im Sozialraum statt. So werden zum Beispiel gemeinsam mit der „evangelischen Nachbarschaft“ (Kirchengemeinde Unterneustadt, Diakonisches Werk und Diakoniestation-Mitte) verschiedene Gottesdienste oder auch jahreszeitlich ritualisierte Feste geplant und durchgeführt sowie das jährliche Kinderspektakel mit dem anschließenden Hafentafeln

auf der gesperrten Hafensstraße aktiv mitgestaltet.

Heute möchten sich zwei Bewohner der Wohngruppe Fullenixe kurz vorstellen, den Lesern der **K-östlich** „ihre“ Unterneustadt zeigen und erzählen, warum sie hier so gerne leben und was ihnen gut an dem Standort gefällt.



Hallo,

mein Name ist Thomas Kühr und ich bin 57 Jahre alt. Ich arbeite in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Baunatal, meine Hobbys sind Schwimmen und ins Kino gehen.

Ich bin Petra Frank, bin 48 Jahre alt und arbeite auch in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung und zwar in der Kasseler Werkstatt 1. Ich höre gerne Musik und liebe Meerschweinchen und Hunde.

Wir leben beide in der Wohngruppe Fullenixe und haben vorher in Waldau gewohnt. Wir sind freiwillig mit hierher gezogen. In der Hafensstraße und auch in der Unterneustadt gefällt es uns jedoch

besser als in Waldau und wir möchten auch nicht mehr ausziehen oder wieder zurück nach Waldau. Wir haben hier größere Zimmer und können uns freier bewegen. Es ist für uns beide stets möglich, selbständig und ohne Begleitung im Lidl und am Kiosk um die Ecke einkaufen zu gehen. Petra lernte dort schon einige nette Menschen kennen, mit denen sie manchmal Kaffee trinkt. Dies war vorher in Waldau leider nicht möglich, da dort der Weg zu der nächsten Einkaufsmöglichkeit einfach zu weit entfernt war.

Nach der Arbeit kommen wir erst einmal auf der Wohngruppe an, trinken gemütlich Kaffee und erholen uns vom Arbeitstag. Danach gehen wir meistens erstmal für uns selbst einkaufen. In den beiden umliegenden Geschäften kennen uns auch schon die Verkäuferinnen, die alle sehr hilfsbereit und geduldig mit uns sind. Zudem bestellen wir öfter Pizza im Restaurant „Charisma“ an Geburtstagen und kriegen bei Tülay beim „Frisör am Kreisel“ die Haare schön gemacht.

Es gefällt uns auch, dass wir nun schneller in die Innenstadt gelangen können. Dafür müssen wir einfach nur zur Bahnhaltestelle „Unterneustädter Kirchplatz“ gehen und in eine Bahn oder Bus einsteigen. Das Straßenbahnfahren, welches es in Waldau nicht gab, gefällt uns sehr gut. Bei Stadtausflügen werden wir von unseren Betreuern begleitet.

Wir gehen gerne beim Finkenherd essen und unternehmen viele Spaziergänge in der näheren Unterneustädter Umgebung, ebenfalls in Begleitung unserer Betreuer. Es ist toll, dass wir so nah an der Fulda wohnen dürfen und hier die Möglichkeit haben, wirklich schöne Spaziergänge zu unternehmen. Auch die Nähe zur Aue sowie zum Messeplatz finden wir ganz toll. Dort besuchen wir gerne die Feste und Flohmärkte. Schöne Blumen für den Sommer besorgen wir meist im naheliegenden OBI-Markt.

Es ist schön, dass in der Hafenstrasse immer etwas los ist und wir fühlen uns hier sehr wohl und in der Gemeinde herzlich aufgenommen.

Abschließend wollen Petra und Thomas Sie / Euch mit auf einen illustrierten Spaziergang ihrer jeweiligen Lieblingsplätze in der Unterneustadt nehmen. Vielleicht erkennt Ihr / erkennen Sie ja die Plätze und habt / haben Interesse, einen Spaziergang auf Petras & Thomas Pfaden zu unternehmen. Viel Freude bei Entdecken!

Ein kleiner Rundgang:



Wir starten unseren Spaziergang bei uns zu Hause vor der Tür und sind ganz schnell bei dem Kiosk (die Bude) um die Ecke. „Hier trinke ich gerne mit meinen Freunden einen Kaffee“, erklärt Petra. Weiter geht unser Spaziergang durch die Unterneustadt durch den angrenzenden Park.





Von dort aus sieht man auch das Restaurant „Finkenherd“, das im angrenzenden Stadtteil liegt, wo wir gerne Essen gehen.

Weiter geht's ... an der Fulda entlang, in den südlich der Leipziger Straße gelegenen Teil der Unterneustadt.





mehrsPflege
Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel



Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Zwischen den vielen Neubauten hindurch führt uns der Weg ...



... wieder Richtung Zuhause, vorbei an unserer Frisörin des Vertrauens...



... welche am Unterneustädter Kirchplatz – dem Herzen unseres Stadtteils – ihr Geschäft hat.



Der Rückweg führt uns am Lidl vorbei, wo wir gerne einkaufen gehen.



Zu guter Letzt kommen wir auf dem Heimweg an der Unterneustädter Kirche vorbei. Mit der Kirchengemeinde haben wir schon so manch schönes Fest gefeiert und mitgestaltet.

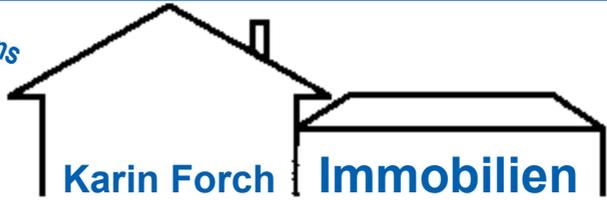


Wir hoffen, Euch hat unser Spaziergang durch unsere Unterneustadt gefallen und vielleicht sieht man sich hier ja sogar mal. *Viel Spaß beim „Nachlaufen“* ☺

**Viele Grüße
Eure Petra und Euer Thomas**

Kontakt: Diakonie Wohnstätten gGmbH
Nachbarschaftszentrum Hafenstraße
Hafenstraße 15-17, 34125 Kassel
Telefon: 0561-70 50 77 40
Abteilungsleitung: Frau Daniela Paul
E-Mail: Daniela.Paul@bdks.de

Ihre Maklerin des Vertrauens



Karin Forch Immobilien

Beratung • Vermietung • Verkauf

Mobil: 0160-535 00 55

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer,**
Winkelschleifer, Vertikutierer



EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Hand-
werker mit kompetenter Beratung!

Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de

COPYSHOP

Digitaldruck
Offsetdruck
binden, falz.
laminieren
Satz & Layout
Einladungen



DER DRUCKLADEN

Leipziger Straße 147
34123 Kassel

E-Mail: Der.Druckladen@
netcomcity.de
oder kontakt@du-lac-verlag.de

Geschäftszeit: **Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr &**
Mo.-Do. 14.30-18.00 Uhr

Farbkopien A4 ab 0,30 €
Farbkopien A3 ab 0,45 €

FAULSTICH

Getränke
Forstfeld

Familie Faulstich

Forstbachweg 58
34123 Kassel

Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-20⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.





Neues aus den Stadtteilen

**Seniorenzentrum Unterneustadt –
Einladung zum Tag der offenen Tür und Jubiläum
Samstag, 28. Juli 2018, 13:00 – 17:00 Uhr**



„Sie kommen gut bei uns an – und wir sind gut angekommen“

Seniorenzentrum Unterneustadt feiert **5-jähriges Jubiläum** in der Unterneustadt. „Das Gebäude sieht nicht unbedingt auf dem ersten Blick aus wie ein Pflegeheim – und das war gewollt“, so Gerald Reißmann, Vorsitzender des Vorstands der Sozialgruppe Kassel e.V. „Nicht um die Pflege, sondern das Leben soll es vornehmlich gehen“. Und davon ist im Haus viel zu entdecken.

Es gibt zum Jubiläum Hausführungen um 14:30, 15:30 und 16:30 Uhr, einschließlich Blick über die **Kasseler Skyline**. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt: Kaffee und Kuchen im Saal, Erdgeschoss und Grilltes auf der Sonnenterrasse im 1. OG. 14:00 Uhr offizielle Begrüßung.

**Detlev Ruchhöft, Vorsitzender
Martina Dittel, Einrichtungsleiterin
Gerald Reißmann, Vorstand**



Neues aus den Stadtteilen



Kleine Gesundheitsmeile Bettenhausen ist komplett

Es ist geschafft: Die „Kleine Gesundheitsmeile Bettenhausen“ ist eröffnet!

Sie vereinigt drei Fachrichtungen in unmittelbarer Nachbarschaft:

Diana Carl-Menzel mit der „Praxis für Physiotherapie Stratmann“ ist bereits am 1. Juni 2018 in ihr neues Haus in der Burgstraße 30 eingezogen.

Die „Praxis für Logopädie Sabine Dornemann“ und die „Praxis für Ergotherapie Ines Kaufmann“ haben die ehemaligen Räume der Praxis Stratmann in der Pfarrstraße 15 (Logopädie) und 17 (Ergotherapie) zum 1. Juli 2018 übernommen.

Jetzt ist auch ein barrierefreier Zugang zu beiden Praxen möglich!

Durch die Nähe der drei Praxen können Patienten ihre Termine besser abstimmen und sich Wege ersparen.



Blick durch die Tür des neuen Kursraums der Praxis für Physiotherapie Stratmann, nun in der Burgstraße 30/Ecke Pfarrstraße.

Auch die interdisziplinären Gespräche und die Verzahnung der Therapiepläne können schneller erfolgen.



Stratmann

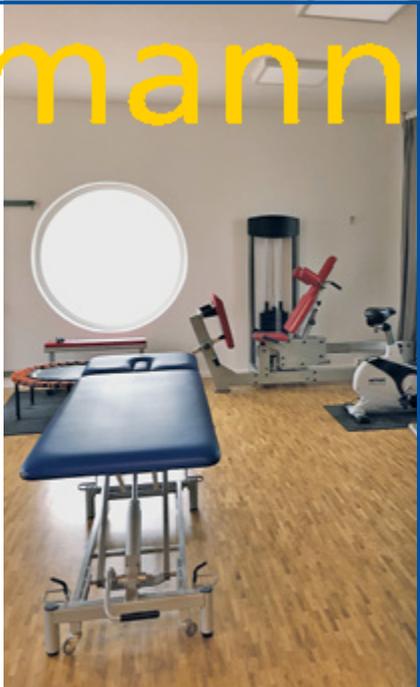
Praxis für Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.
Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal
Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de



Die Praxis Stratmann befindet sich schon seit 1946 in Bettenhausen und wurde von Willi und Hildegard Stratmann gegründet.

1966 zogen die beiden von der damaligen Dorfstraße in die Pfarrstraße und 1972 übernahm Tochter Gisela Stratmann die Praxis.

1997 kam dann die Enkelin Diana dazu und bis heute war die Praxis Stratmann dort neben der Koch-Klinik ansässig.

Doch das Team der qualifizierten Therapeuten wuchs und die Räumlichkeiten wurden nach einer Erweiterung 2006 zu eng.

Deshalb hat Diana Carl-Menzel den Schritt gewagt und zirka 100 m weiter Richtung Leipziger Platz auf dem Eckgrundstück zur Burgstraße gebaut.

„Es ist toll geworden, die Arbeit hat sich gelohnt!“ Endlich können die Therapie-

ten der Praxis neben dem gewohnten Behandlungsspektrum ihre Ideen verwirklichen.

„Es wurden immer wieder kleine Gruppenkurse angefragt, in denen effektives und kontrolliertes Training stattfindet, im Fitnessstudio fühlen sich die Patienten oft nicht wohl.“

Die meisten Krankenkassen bezuschussen diese Kurse bis zu 80 % und so können die Patienten sogar mit finanzieller Unterstützung trainieren.

Fragen beantwortet das Team per Telefon unter 5 37 19, persönlich oder per E-Mail unter post@praxis-stratmann.de.

Die Praxis für Logopädie befand sich bisher in der Leipziger Straße. Sabine Dornemann und Christel Meister sind erfahrene Logopädinnen, die mit Fachwissen und Herz ihre Patienten behandeln.



Sabine Dornemann und Christel Meister sind staatlich geprüfte Logopädinnen.

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Durch die kleine Gesundheitsmeile können wir alle unsere Arbeit optimieren.

Frau Kaufmann freut sich, dass sie ihre Tätigkeit als Ergotherapeutin zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Ilka Passoke weiterhin im Stadtteil Bettenhausen ausüben kann.

Ihr Dank gilt besonders den Inhaberinnen der beiden anderen Praxen und ihrer Mitarbeiterin Ilka Passoke. Die drei haben ihr mit Rat und Tat zur Seite gestanden, um den Berg an Arbeit, der bei einer Praxisneueröffnung anfällt, zu bewältigen und haben ihr Mut gemacht, das Risiko der Selbständigkeit noch einmal zu wagen.

Frau Passoke ist froh, dass die Zusammenarbeit weitergehen kann: „Wir ergänzen uns und unsere Patienten profitieren von unserer guten Zusammenarbeit. Ich freue mich, diese weiter-



Ines Kaufmann und Ilka Passoke in ihrer neuen Praxis für Ergotherapie.

hin gemeinsam mit Frau Kaufmann in der neuen Praxis fortführen zu können.“

Großer Dank geht auch an die Familien der Vermieter der Räumlichkeiten, die sie so freundlich in ihrem Haus willkommen geheißen haben.

Ihre Therapeuten-Teams

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke
Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

Der Herkules thront wieder über dem Leipziger Platz

Jetzt steht er wieder – der Herkules auf dem Leipziger Platz!

Die alte Figur wurde Ende 2016 wegen starker witterungsbedingter Verschleisspuren abgebaut.

Für die neue Statue stellte die Werbegemeinschaft-pro-Bettenhausen zirka 4000,- Euro bereit.

Seit Dezember 2017 steht die neue, aus

Beton gefertigte Figur wieder auf ihrem angestammten Platz.

Im Frühjahr 2018 wurde sie dann wieder mit Grundierung und der nötigen Patina von Malermeister Heinz Moll versehen, und soll nun wieder an den Entstehungsort des Originals, welches über Kassel thront, an den Messinghof in Bettenhausen erinnern.

Klaus Neddermann



Heinz Moll, links, und Klaus Neddermann

Foto: Frau Kothe

Neues aus den Stadtteilen



Geh nicht fort – kauf vor Ort

Viele Bewohner*innen unserer vier Stadtteile bedauern die Schließung von kleinen Läden, Bäckereien, Metzgereien etc. und die Aufgabe örtlicher Handwerksbetriebe. Unter dem Motto „Geh nicht fort, kauf vor Ort“

möchte die Köstlich-Redaktion von nun an kleine Läden und Betriebe in den östlichen Stadtteilen vorstellen und Sie liebe Leser*innen damit ermuntern, mit den eigenen Kaufentscheidungen die Vielfalt im Kasseler Osten zu erhalten.

Lehmann's Lädchen am Forstbachweg



Wer kennt ihn nicht, den Kiosk am Forstbachweg/Ecke Ahornweg, in dem früher mal die Postfiliale Forstfeld war?

Nachdem bekannt wurde, dass der langjährige Betreiber Ende 2017 in den Ruhestand gehen wollte, war für Yvonne Lehmann und ihren Mann Andreas sofort klar: Den Kiosk übernehmen wir, denn der Kiosk soll erhalten bleiben, er ist ein wichtiger Teil von Forstfeld und ein Anlaufpunkt für Jedermann. Hier soll kein weiteres inhabergeführtes Geschäft verschwinden! Yvonne Lehmann (45) hat fast ihr ganzes Leben im Stadtteil Forstfeld verbracht, war Gründerin und Vorsitzende vom Verein Karate-Team Kassel, bei den Halloween-Feiern im Stadtteiltreffpunkt in der Steinigkstraße war sie mehrfach als Hexe zu sehen. In der Forstfelder ARGE e. V. war sie als stellvertr. Vorsitzende aktiv und hat bei der Gestaltung der „Forstfelder kleine Zeitung“ mitgewirkt. Auch ihre drei Kinder sind hier aufgewachsen und zur Schule gegangen.

„Wir bieten Lotto, Zeitschriften, Brötchen, Hermes, Zubehör für Staubsauger,

Schnucke, Selbstgemachtes von der Coufunga Manufaktur und diverse Kleinigkeiten“, sagt Frau Lehmann zum Angebot. „Die Kinder kommen und stellen sich ihre Schnucketüte selbst zusammen. Im Lädchen trifft man sich gerne zum netten Plausch unter Freunden und zum Austausch von Neuigkeiten.“

Familie Lehmann, seit 13.01.2018 im-Geschäft, möchte das Lädchen erhalten, damit die Forstfelder auch weiterhin ihr Kreuzchen auf dem Lottoschein machen können. Der Laden ist übrigens ebenerdig zu erreichen: am Hintereingang gibt es einen Zugang ohne Stufe (einfach klingeln).

WIKI MEDIEN:REI

Yvonne & Andreas Lehmann
Forstbachweg 48
34123 Kassel
Tel. 0561 / 2822992
E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Lotto, BahloBuss	
Aufkleber und Gutscheinkarten	
Hermes Paketshop	
Reinigung	
Zeitschriften	
Tabakwaren	
Getränke, Coffee to go	
Mittagsbrot	
Brötchen, verschiedene Sorten	
Coufunga Manufaktur	
Handwerkzeugtrieb, geeignet für Vorwerk	

Öffnungszeiten:
Montag: 9.00 - 12.00, 15.00 - 18.00
Dienstag: 9.00 - 12.00, 15.00 - 18.00
Mittwoch: 9.00 - 18.00
Donnerstag: 9.00 - 12.00, 15.00 - 18.00
Freitag: 9.00 - 18.00
Samstag: 9.00 - 15.00

Das Lädchen für Jedermann



5 Jahre StadtteilE magazin „Kassel – östlich der Fulda“ Unser „Geburtstagsstand“ in vier Stadtteilen

Auftakt zur Präsentation fünf Jahre StadtteilE magazin „K-östlich“.

Ein verkleinerter Kreis aus den Reihen des Redaktionsteams vom StadtteilE magazin „Kassel östlich der Fulda“ hat bereits in 2017 begonnen, Werbung in den einzelnen Stadtteilen für den 5. Geburtstag bei den verschiedenen Veranstaltungen zu planen.

Als erstes bot sich die Maibaumaufstellung am 1. Mai auf dem Häschenplatz im Stadtteil Forstfeld an.

Dann kam die Frage: Wie präsentieren wir uns? Schnell waren wir uns darüber einig, dass wir alle bisherigen Titelbilder von den Veranstaltungsbesuchern mittels Punktekleben bewerten lassen wollten.

Theoretisch hatten wir uns das gut vorgestellt: Pavillon, Banner, Metaplan und Flipchart für unsere Präsentationen. Doch dann kam die Realität: Petrus hatte am 1. Mai seine Windbacken voll aufgeblasen. Es hat trotzdem toll geklappt.



1. Mai 2018 – Maibaumaufstellung Forstfeld: „Unser“ Stand auf dem „Häschenplatz“.



Auf dem Kasseler Stadtplan wurde geprüft ...



... ob beim Quiz alles richtig angekreuzt war.



Nach Ausfüllen der Quizkarte gab/gibt es für alle Teilnehmer eine „K-östlich-keit“ ...



2 Bettenhäuser Kids: Das Titelbild gefällt uns am besten – wir waren ja auch selber drauf!

Sanitär- u. Heizungstechnik **Klaus Brethauer**

Meisterbetrieb

Heizungsanlagen • seniorengerechte Bäder

Optimierung von Heizungsanlagen

Energieberatung

Gas- und Wasserinstallationen

Solar- und Festbrennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst



Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09

Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

www.brethauer-heizung.de

Wasser, Wärme und mehr ...
... seit 1998 immer freudig am Werk ...



Das Team auf dem Bettenhäuser Dorfplatz.

Auch das Ergebnis/die Ergebnisse werden wir demnächst veröffentlichen. Auch Fragen zu den einzelnen Stadtteilen nach Straßen, Gewässern und Einwohnerzahl stellten wir den Besuchern. Als Dank für die ‚Mitarbeit‘ gab es ‚Köstliches‘ aus dem Backofen.

Zwischenbilanz hierzu: Es gibt erheblichen Informationsbedarf. Die Auflösung präsentieren wir in einer der nächsten Ausgaben. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben.

PS: Auch in den anderen Stadtteilen waren und werden wir tätig. Am 26.5. konnten die Bettenhäuserinnen und Bettenhäuserer im Rahmen des Dorfplatzfestes über die Titelbilder abstimmen und K-östlichkeiten genießen. Und am 10.6. präsentierte sich das K-östlich-Team mit seinen Jubiläumsaktivitäten beim Waldauer Oldtimerrennen.

In der Unterneustadt wird die Jubiläumsaktion auch noch stattfinden.



Aufbau in Waldau (weitere Bilder folgen ...)



20 Titelbilder konnten bewertet werden.



Hannelore Diederich hilft beim Quiz.



Auch Kassels OB Geselle schaute vorbei ...



„Niemand kann mir nehmen, was ich getanzt habe“

SWA Lindenberg lädt ein zum Tango-Projekt

Paartanz kann das Risiko, an Demenz zu erkranken, erheblich senken, und zwar um 76 Prozent. Das ergab eine amerikanische Studie, die 2003 im New England Journal of Medicine veröffentlicht wurde. Im gemeinsamen Tanz muss das Paar Tausende von kurzfristigen Entscheidungen

der Partner. „Der Rhythmus wechselt innerhalb eines Stückes. Man muss keine feste Schrittfolge lernen, sondern improvisiert“, erklärt Susanne Helalat. Nach den ersten Wochen können die Senioren bereits einen schönen Tango-Walzer aufs Parkett legen. „Schon mit wenigen gelernten Schritten kann man viel Erfolg erleben“, sagt die Tanzlehrerin.



Mariluise König und Gerhard Clemens (rechts) üben den Tango Argentino beim Tanz-Treff in den SWA Lindenberg. Christa Rommel (2. von links) übt die Schritte mit Tanzlehrerin Susanne Helalat.



Die 79-jährige Johanna Engert (rechts) probiert sich mit Tanzlehrerin Susanne Helalat im Tango Argentino.

Fotos: Gesundheit Nordhessen

gen treffen, um sich miteinander und im Rhythmus der Musik zu bewegen. Regelmäßiges Tanzen, am besten mehrmals pro Woche, hält so nicht nur den Körper, sondern auch den Geist fit.

Der Tango Argentino hat als Gehirnjogging-Programm besonders viel zu bieten. „Es geht um einen Dialog zwischen Melodie und Rhythmus“, sagt die Kasseler Tangolehrerin Susanne Helalat. Sie unterrichtet seit diesem Jahr mit ihrem Mann und Partner Amir Helalat in den Seniorenwohnanlagen (SWA) Lindenberg.

Der argentinische Tango ist nicht zu verwechseln mit dem Standard-Tango. Er lebt von dem spontanen Zusammenspiel

Ruth Fürsch, Geschäftsführerin der SWA, ist vom Ergebnis der ersten Tanzstunden begeistert: „Alle Menschen dieser Generation haben eine Tanzbiografie, an die man anknüpfen kann. Auf den ländlichen Tanzböden, aber auch in der Kasseler Stadtbevölkerung wurde früher viel getanzt. Wir wollten hier eine Möglichkeit schaffen, dieses Gesellschaftserlebnis wieder zu haben, nach dem Motto: Niemand kann mir nehmen, was ich getanzt habe“, sagt sie, die selbst begeisterte Tango-Tänzerin ist.

Positiv äußern sich auch die Teilnehmer. „Die Bewegung gefällt mir und dass man das noch kann und darf“, sagt die 79-jährige Johanna Engert. Auch Gerhard Cle-

mens und Marieluise König freuen sich über den Tanztreff. Das Paar wohnt seit 17 Jahren gemeinsam in den SWA. „Wir tanzen auch zu Hause in unserer Wohnung“, verrät Marieluise König. „Leider gibt es zu wenig Gelegenheit dazu“, sagt ihr Partner. Er erzählt von Flussschiffsreisen, auf denen sie Gelegenheit zum Tanzen haben und dass sie sich bereits in fortgeschrittenem Alter beim Tanzen kennengelernt haben.

Einig sind sich alle, dass die Bewegung zur Musik ihre Gesundheit fördert. „Beim Tanzen braucht man großes Gleichgewicht“, so der 86-jährige Gerhard Clemens. Das bestätigen auch die Tanzleh-

rer, die regelmäßig Parkinson-Kranke im Tango Argentino unterrichten: „Die Schmerzen gehen während des Tanzens weg“, beschreibt Susanne Helalat ihre Erfahrung und Johanna Engert ergänzt: „Man braucht keine Medikamente, wenn man zum Tanzen geht“, sagt sie.

Information:

Für den Tanz-Treff in den SWA Lindenberg können sich auch Mittänzer von außen anmelden. Weitere Informationen unter Tel. 0561-9 50 77 10.

Inga Eisel

Unternehmenskommunikation
Gesundheit Nordhessen Holding AG

therapiezentrum **nattler**

für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-567 54
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik • podologie • med. fußpflege • osteopathie
klassis. massage • lymphdrainage • manuelle therapie • fango • pnf
hausbesuche • gerätetraining • bobath • kieferbehandlung-CMD

Bleiben Sie
am Ball.

Profitieren Sie
von einer neuen
Spar-Taktik für
Ihr Investment.



Dieter Cossmann

Bruchstr. 1
34233 Fuldataal
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!



Kinder- und Jugendforum am 29. August 2018

Worum geht's?

Kinder und Jugendliche stellen Erwachsenen aus Politik & Verwaltung ihre Anliegen vor. Außerdem wird ein ‚Update‘ der Projekte vom Kinder- und Jugendforum 2017 gemacht.

Wann?

Mittwoch, 29. August 2018
von 16 bis 19 Uhr

Wo?

Jugendzentrum 27NORD
Bunsenstr. 27, 34127 Kassel
Tram: Hauptfriedhof od. Halitplatz

Wer?

Kinder- und Jugendgruppen bzw. Einrichtungen, die ihr Anliegen den anwesenden Vertreter*innen aus Verwaltung & Politik vorstellen und um Unterstützung bitten möchten.

Fragen?

Daniela Ritter, Tel. 0561 787 5254
daniela.ritter@kassel.de

Mehr Infos unter:

www.kinderundjugendbuero.de

Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind! Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!

**„Ich höre was, was Du nicht hörst!“
HESS HÖREN
...bestens beraten!**

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	☎ 0561 51 51 51	Vöhringen	☎ 0561 51 51 51
Waldenau	☎ 0561 51 51 51	Waldenau	☎ 0561 51 51 51
Waldenau	☎ 0561 51 51 51	Waldenau	☎ 0561 51 51 51
Waldenau	☎ 0561 51 51 51	Waldenau	☎ 0561 51 51 51
Waldenau	☎ 0561 51 51 51	Waldenau	☎ 0561 51 51 51
Waldenau	☎ 0561 51 51 51	Waldenau	☎ 0561 51 51 51

Kostenlos zentrale Servicehotline: ☎ 800-154 63 00
www.hess-hoeren.de

Friseursalon Kuß
Ochsenfurter Straße 36 • 34123 Kassel-Forsfeld
Tel.: 0561-51 26 37

Die richtige Frisur zu Ihrem Typ ist wichtig. Wir beraten Sie gern.
Ihre Friseurmeisterinnen
Ingrid Kuß und Angelika Vandenberg
sowie das „Kuß-Team“.

Öffnungszeiten:
Frühling, Donnerstag bis Freitag 9h - 19h Uhr
Sommer u. Samstag 8h - 19h Uhr
Herbst im parken Sie kostenlos direkt vor der Tür!

Kasseler Druckerei und Farben AG
Kasseler Druckerei und Farben AG
Veranstaltung von Druckereibetrieben für Industrie, Handel und Einzelverbraucher

Telefon: +49 561 52661
Telefax: +49 561 52118
www.kasseler-druckerei.de

Donnerstag 48, 34123 Kassel
© 2018 Kasseler Druckerei
Kasseler Druckerei und Farben AG
Alteckstraße 10, 34123 Kassel
http://www.kasseler-druckerei.de

Ulrich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht
HEGMANN

Gräberpflege, Gräberreinigung, Gräberpflege
Battenhausen, Forstfeld, Untermerstadt, Waldau, Nidda, Lohfelden, Battenhausen, Störzingen

getragene die Wachen
Karin Forch Immobilien
Kasseler Straße 110 • 34123 Kassel
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544
www.karinforch-immobilien.de

Lehnbach
POLSTEREI
Sattlerarbeiten jeder Art
GÄRDEN
SÖNNENSCHUTZ
BREMSEN
JAB SHOP

Familie Faustlich
Forstbachweg 58
34123 Kassel
Telefon: 0561-88 33 32
Telefax: 0561-88 33 33
einkaufen@faustlich.de
Mo-Sa, 9:00-19:00 Uhr

Lehnbach Raumgestaltung
100 Jahre Jubiläum
Sonnenschutz
Tel: 0561-54 61 00
www.lehnbach.de

Mein Spezialdienst
Am Puls Ihres Events. Immer.
Komplette Betreuung von Vorbereitungen und Durchführung

Es gibt die Veranstaltung 50 oder 2000 Leute? Bei uns können Sie komplett, in welcher Form ein Spezialist für Ihre Veranstaltung sein und stehen von Anfang bis Ende an Ihrer Seite.

Mein Spezialdienst
Kasseler Straße 110 • 34123 Kassel
Telefon: +49 561 52661
Telefax: +49 561 52118
www.kasseler-druckerei.de

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Sabine Dornemann

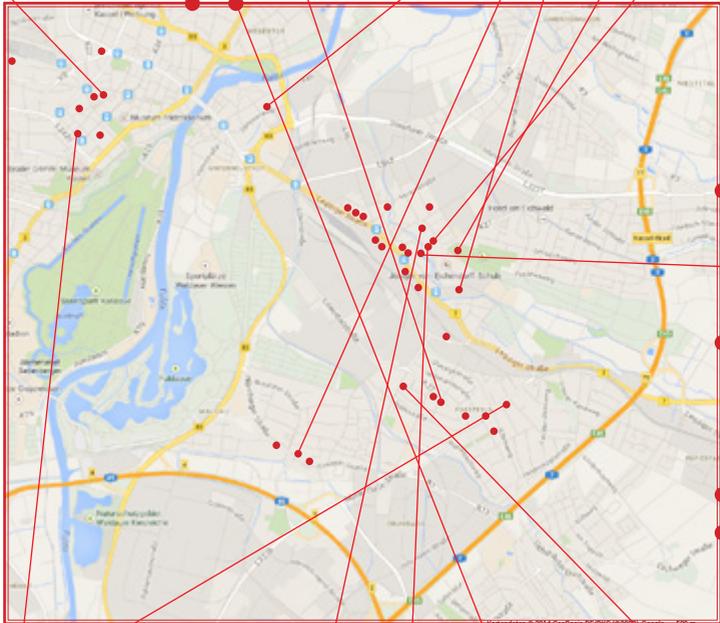
Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen
alle Kasern

Leipziger Straße 110 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Selbstbestimmt, sicher und gepflegt leben. Gesundheit Nordhessen
Seniorenwohnanlagen

In unseren Seniorenwohnanlagen.
Ein barrierearmes 1er oder 2er Apartment. Am besten in großer und ruhiger Wohnlage in der Kasseler Forstbach (Kasseler) und Forstfeld, bietet durch einen Hügel, der seit über 30 Jahren die großflächige Selbstbestimmung aller Bewohner ermöglicht. Das Forum ist für ein 100-jähriges Alter zu den richtigen Jahren eines modernen 24 Stunden-Nestens und stellt bei Pflegebedarf professionell professionelle Hauswirtschaft, Pflege und Begleitdienste bereit. Sie setzen Sie erst mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie.

Gesundheit Nordhessen - Seniorenwohnanlagen Kassel GmbH
Telefon 0561 950770 • E-Mail: info@szuasseniorenwohnanlagen.de



Stratmann
Praxis für Physiotherapie
Diana Carl-Menzel

Burgstraße 30
34123 Kassel-Bettenhausen
Telefon: 0561-54 26 44
Fax: 0561-54 26 44
Hansersstraße 75
34286 Neustadt
Telefon: 0561-2 26 17 72
Fax: 0561-2 26 17 78
www.praxis-dstratmann.de

Baumfällung und Obstbaumschnitt

Baumfällungen
Baumpflege
Forstarbeiten
Schnittgutentfernung

Johannes Böttcher
Tel. 05602-9130396
Hessisch Lichtenau
www.baumpflege-boettcher.de

Lehmann's Buchladen
KIOSK

Lehmann's Buchladen
KIOSK
Kasseler Straße 110
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 54 09
Fax: 0561-51 51 22
E-Mail: email@lehmannsbuchladen.de
www.lehmannsbuchladen.de

Sanitär- u. Heizungstechnik Klaus Brethauer
Heizungsanlagen - seniorenrechtliche Bäder

Ochsenfurterstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 54 09
Fax: 0561-51 51 22
E-Mail: email@klaus-brethauer.de
www.klaus-brethauer.de

Früher an Später denken!

Früher an Später denken!
Früher an Später denken!
Früher an Später denken!

100 Jahre
GWG
Kasseler Straße 110
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 54 09
Fax: 0561-51 51 22
E-Mail: email@gwg.de
www.gwg.de

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin in Kassern
Ilka Passoko
Ergotherapeutin
Pflanzstraße 17
34123 Kassel
Tel: 0561/ 99779720
praes@ergotherapiekaufmann.de

deutsche Vermögensberatung

deutsche Vermögensberatung
Kasseler Straße 110
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 54 09
Fax: 0561-51 51 22
E-Mail: email@deutsche-vb.de
www.deutsche-vb.de

Physiotherapie Toni Pflugmacher
www.physio-pflugmacher.de

- Krankengymnastik am Gerät
- Bindegewebsmassage
- Fangoparaffinpackungen
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Rückenschule
- Rückenfit
- Hausbesuche
- Laser-Therapie
- Dorn-Methode
- Eis- und Elektro-Therapie
- Herz-Kreislauf-Therapie
- Fußreflexzonenmassage

Stegerwaldstr. 1A • 34123 Kassel-Forsfeld
Telefon: 0561-910222

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?



Vorsicht Abzocke! Betrugsmasche: Falsche Polizeibeamte am Telefon

Das Telefon klingelt. Im Display steht die Rufnummer 110 eingeblendet. Man fragt sich, was die Polizei bloß von einem will? Am anderen Ende der Leitung erklärt ein Herr /eine Frau, er/sie sei von der Kriminalpolizei und wolle vor Einbrechern warnen. Besorgt fragt er/sie noch nach größeren Vermögenswerten, und ob diese auch sicher sind ...

So oder so ähnlich laufen die Gespräche ab. Betrüger geben sich als Polizeibeamte oder Staatsanwälte aus. Sie geben vor, sich um Sie zu sorgen – aber in Wirklichkeit haben sie es nur auf eines abgesehen: IHR GELD!

**Fallen Sie nicht auf derartige Betrugs-
maschinen herein!**

- Ihre Polizei ruft Sie **niemals** unter der Notruf-Nummer 110 an!

- Sprechen Sie am Telefon **niemals** über Ihre finanziellen Verhältnisse!

- Ihre Polizei holt **niemals** Geldbeträge oder sonstige Wertgegenstände bei Ihnen ab.

- Legen Sie sofort auf, wenn Sie nicht sicher sind, wer Sie anruft – oder wenn der Anrufer Sie unter Druck setzt!

- Wenn Sie glauben, Opfer eines solchen Betrugsanrufes geworden zu sein, wenden Sie sich in jedem Fall **sofort** an Ihre Polizei und **erstatten Sie Anzeige!**

Weitere Informationen, wie Sie sich vor diesen oder anderen Straftaten schützen können, erhalten Sie im Internet unter www.polizei.hessen.de oder www.polizei-beratung.de – oder bei Ihrer örtlichen Polizeilichen Beratungsstelle, dem **Polizeiladen Kassel** in der Wolfsschlucht.

Orthopädiemechaniker- und
Bandagistenmeisterbetrieb

Sanitätshaus
ZUBER 
Orthopädie- & Rehathechnik

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08



Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG

Kadruf

Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>





Die Polizeiliche Beratungsstelle „Polizeiladen Kassel“

Bereits seit 1994 kann man sich im Polizeiladen Kassel ganz unbürokratisch und vor allem kostenfrei zu folgenden Themen beraten lassen:

- Einbruchschutz
- Kriminalpolizeiliche Vorbeugung für Senioren
- Sicherer Umgang mit Zahlungsmitteln
- Jugendschutz
- Opferschutz
- Stalking
- Häusliche Gewalt
- Computer- und Internet-Kriminalität
- Sicherheit im Straßenverkehr
- Sicheres Fahrrad
- Informationen zum Polizeiberuf

- Fachvorträge für Vereine und andere Institutionen
- Sowie weitere Themen der Kriminal- und Verkehrsprävention

Neben der Beratung kann man sich im Polizeiladen Kassel auch die dort ständig ausgestellten Exponate einbruchhemmender Produkte anschauen – **Sicherheit zum Anfassen!** Weiterhin befindet sich dort eine große Auswahl an kostenfreien Informationsbroschüren zu polizeilichen Themen sowie Informationen über andere Anlaufstellen und Hilfeangebote in Ihrer Nähe!

Polizeiladen Kassel, Wolfsschlucht 5, 34117 Kassel, Telefon: 0561 / 17 17 1.

E-Mail: praevention.ppnh@polizei.hessen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr.



Kfz-Meisterbetrieb LUDWIG THEUNISSEN

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

**Telefon: 0561-5 92 15
Mobil: 0174-6 22 21 42**

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr

KGV Fackelteich e.V.

11. August 2018 19-1 Uhr

& 12. August 2018 11-16 Uhr

34123 Kassel, Lilienthalstrasse 70

MADISON



**EINTRITT
FREI**

STAGE



KGV Fackelteich e.V.

am 12. August 2018 16 Uhr

34123 Kassel, Lilienthalstrasse 70



Victoria
HELENE FISCHER DOUBLE

Victoria

Deutschlands

Helene Double

NR. 1

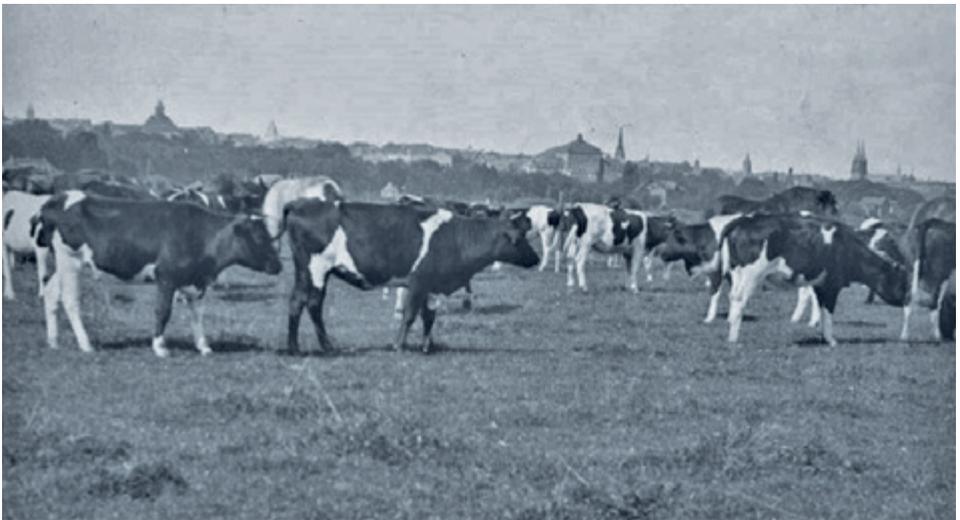
**EINTRITT
FREI**



Waldauer Geschichte(n)

Neues von anno dazumal

Umgestaltung der Jungviehweiden in das Freizeitgelände Fuldaaue



Am 3. November 2017 luden wir ein zu dem Vortrag:

Umgestaltung der Jungviehweiden in das Freizeitgelände Fuldaaue

Unsere Veranstaltung wurde von ca. 100 Gästen besucht. Die Erwartungshaltung war hoch, da sich viele gut an die Zeit vor der Umgestaltung zum Freizeitgelände erinnern konnten.

Oben auf dem großen Foto sehen Sie über den Kühen, die hier weiden, im Hintergrund in der Mitte das alte Staatstheater Kassel.

Besonders gefreut hat uns, dass Herr Günter Siebrecht, ein alter Waldauer aus der Bergshäuser Straße, der in der Planung und der Ausführung zusammen mit der Firma Miller maßgebend das Projekt begleitet hat, durch die Hauptpräsentation geführt hat.

In spektakulären Bildern zeigte er die Umwandlung in ein wunderschönes Erholungsgebiet, das direkt vor der Haustür von uns Waldauer geschaffen wurde.

Die Umgestaltung begann 1978 mit der Planung und musste innerhalb von 3



Nach 1978, in kurzer Zeit ...



... wurde man unter Hochdruck ...



... rechtzeitig fertig – 1981 zu BuGa.

Jahren umgesetzt werden, da in 1981 die Bundesgartenschau begann.

Das Gebiet wurde rechtzeitig für die Bundesgartenschau zur Verfügung gestellt und zieht seit dieser Zeit viele Besucher an, die dieses schöne Stück Natur immer wieder gern genießen.

Zum Schluss wurde ein Film über die BUGA mit Bildern und Filmeinblendungen gezeigt, wie sie heute ist.

Autor:

**Gerhard Werner
Geschichtskreis Waldau**

Café Schnuckewerk

**Das Stadtteilcafé
Treffpunkt für Jung und Alt**

Ein Café von Waldauern für Waldauer

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Unsere Waffeln bereiten wir ganz frisch zu.
Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von „Röstrauch“ in Gudensberg, der Kaffee-manufaktur für fair gehandelten Kaffee.

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 15 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

[www. bdks.de](http://www.bdks.de)

Hannes' Kolumne



Zissel jezz au in Bayern?

Joh, jezz gehds midd riesen Schriden uffén Zissel zu unn doh iss mäh was ingefallen, das muß ich uch glich moh verzählen:

Also en guder Bekannder uss minner Familie ´dr Sebasdian Oberhofer uss Flintsbach in Oberbayern der iss joh ganz habby wie in unn um Kassel bayrische Festde gefeiert wäärn. Nachem Besuch in der Herbsdferien in sinner ahlen Heimad Nordhessen hodd häh biem Heimadverein de Heime, vergeschlohn, me könne joh au moh das große nordhessische Wasserfesd ZISSEL bie ennen in Flintsbach fiehern.



Ähren Dannerwird hodd häh schon moh losgeschigged häh süll moh kondagd midten Medzjern uss Kassel uffnähmen, imme ahle- oder Brohdwirschde uss Kassel anbieten ze können, zemohl die joh noch genuch Würschde uff Lachrer honne die vom Dach ´dr Ähre (doh will se joh kinner mehr honne), noch üwwrich gebliewen waren.

Als Dermin bieded sich de Zidd nohm Ogdoberfest an, dann können au de Liede sich moh zwischenderch ussgeschofen honne.

´Dr Heimadverein hodd jedenfalls schon moh beschlossen en Hääring uss Holz ze schnidzzen unn ´dr Wasserfesdzuch süllde dann uff ´dr Isar schdaddfinnen üwwer de Kasseler Trachd sinn se sich noch nidd ganz einisch geworrn, ne Schlaggenkabbe geheerd uff jeden Fall dohinne unn en baar Schlaggen wie de Kanalmade oder ´dr Hannes vom ösdlichen deil ´dr Fulle würden sich beschdimmd uff de Soggen machen um dähnen doh kurz vor Idalien ´s Wördschen unn so wieder bie zebringen. Au de Zissel Nixen würden im Bayrischen Audfidd gud ussehn...

Doh siehd me ´smoh widder: ´säß nidd alles gud unn ´s äß au nidd alles Schäß,

das meind ´dr Hannes.

Zissel jetzt auch in Bayern?

Ja, jetzt geht es mit riesen Schritten auf den Zissel zu und da ist mir was eingefallen, das muss ich euch gleich mal erzählen:

Also was ein guter Bekannter der Familie ist, der Sebastian Oberhofer aus Flintsbach in Oberbayern, der ist ja ganz begeistert, wie in und um Kassel bayerische Feste gefeiert werden. Nach dem Besuch in den Herbstferien in seiner alten Heimat hat er beim Heimatverein angeregt, man könne doch

das große nordhessische Wasserfest Zissel auch mal in Flintsbach feiern. Beim Dannerwirt hat er angeregt, der solle doch schon mal Kontakt mit der hiesigen Fleischerinnung aufnehmen, damit man Alte- oder Bratwürste aus Kassel anbieten kann. Zumal die Metzger noch genug Würste auf Lager haben müssten, die vom Tag der Erde (da will sie ja keiner mehr essen) übrig geblieben sind. Als Termin bietet sich



Zu Hause. Gut versorgt.



die Zeit nach dem Oktoberfest an, dann haben sich die Leute zwischendurch ausgeschlafen. Der Heimatverein hat jedenfalls signalisiert, dass man schon einen Häring schnitzen wolle und der Wasserumzug könnte auf der Isar, wenn sie noch eisfrei ist, stattfinden. Nur über die Kasseler Tracht sind die sich nicht einig geworden, die Schlaggenkappe gehört auf jeden Fall dahin und ein paar Schlaggen (vielleicht sogar die Kanal-Made oder der Hannes vom östlichen Teil der Fulda) würden sicher anreisen, um denen da kurz vor Italien das Kasseler Wörtchen und so weitere beizubringen. Auch die Zisselnixen würden im Bayrischen Outfit gut aussehen ... Da sieht man es mal wieder, es ist nicht alles gut und es ist auch nicht alles Sch..., **das meint der Hannes (Hans-Peter Pütz)**

Neues aus den Stadtteilen

Einladung zum Austausch wegen gesperrter Verbindungsbrücke Wohnstraße/Ochshäuser Straße

Vor einem Jahr wurde die Verbindungsbrücke zwischen der Wohnstraße/Lilienthalstraße und der Ochshäuserstraße vom Unternehmenspark Kassel (UPK) aufgrund von Baumängeln gesperrt. Es fällt uns Betroffenen nach wie vor schwer, sich kommentarlos mit der Trennung von der direkten Verbindung zum Ortskern Bettenhausen abzufinden. Aus unserer Sicht sind bis heute in dieser Angelegenheit Fragen sowie Wünsche und Bedürfnisse von den unterschiedlichsten Seiten ungeachtet geblieben und nicht miteinander besprochen worden. Deswegen laden wir Sie zu einem Austausch mit allen Betroffenen sowie Inter-



essierten am Mittwoch den 4. Juli 2018 in die Wohnstraße 20 ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben
**Bürgerinitiative Wohnstraße
i.A. Philippe Delage**

Waldauer Familiengarten Kraut & Rosen Herzliche Einladung & Erinnerung!

Am ersten Mittwoch im Monat ist Garten nachmittag im Waldauer Familiengarten Kraut und Rosen, 15 bis 18 Uhr!

Am Mittwoch, 4. Juli, sind Sie wieder herzlich in den Garten hinter dem Ev. Gemeindehaus Waldau eingeladen!

Waldauer Grundschulkinder im Ganztage haben bereits seit Frühling gesät und

gepflanzt, es wurde gepflügt, die ersten Kirschen werden reif ...

Einzelne Beete stehen noch zur Verfügung (Kontakt: Viktoria Nepf, Telefon: 0170-3 13 25 86)!

Übersicht über die nächsten Garten nachmittage: 1. August, 5. September

Freundliche Grüße

**Frank Heine, Viktoria Nepf
und Simone Dieling**

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42

34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80

info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de

www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

**Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhausen**



Juli

Di., 03. Juli, 11 - 12.30 Uhr
Westafrikanisches Trommeln mit Trommelmeister Ibs Sallah im Rahmen des Ferienbündnis Forstfeld/Bettenhausen – Anmeldung: Telefon 57 25 42 oder im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 04. Juli, 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
 Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, jede Woche!

Mi., 04. Juli, 15 - 18 Uhr – Gartennachmittag im Waldauer Familiengarten Kraut und Rosen – hinter Ev. Gemeindehaus Waldau, Bergshäus. Str. 9

Mi., 04. Juli, 17 Uhr
Treffen der Bürgerinitiative Wohnstraße in der Wohnstraße 20 – Austausch zur gesperrten Verbindungsbrücke Wohnstraße / Ochshäuser Straße

Fr., 06. Juli, 16 - 18 Uhr – Reparier-Café Kassel-Ost
 Sandershaus, Sanderhäuser Str. 79

Fr., 06. Juli, 20 Uhr – Jam Jam Sommer-Session
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum

Fr., 06. Juli, 21 Uhr – Konzert *The Third Sound*
 Sandershaus, Sanderhäuser Str. 79

Sa., 07. Juli, 11.30 - 16.30 Uhr – Straßenbahnmuseum – KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

So., 08. Juli, 15 Uhr – KaffeeKlatsch mit Flohmarkt
 Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Di., 10. Juli, 11 - 12.30 Uhr
Westafrikanisches Trommeln mit Trommelmeister Ibs Sallah im Rahmen des Ferienbündnis Forstfeld/Bettenhausen – Anmeldung: Telefon 57 25 42 oder im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 11. Juli, 10 - 12 Uhr
Märchenwanderung im Eichwald mit der Kasseler Märchenerzählerin Kirsten Stein im Rahmen des Ferienbündnis Forstfeld/Bettenhausen
 Bitte Voranmeldung unter Telefon 57 25 42
 Treffp. Eichwaldstr. Spielpl./Sportpl./Ende v. Friedhof

Das TOP-Treffen im Juli Offene Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 11. Juli 2018

10:30 Uhr

**Hafentreff (Unterneustadt)
 Hafenstraße 17**

Fr., 13. Juli, 20 Uhr
Konzert Who killed the Lynx (Kassel)
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum

Sa., 14. Juli, 11 Uhr
Körpererfahrungs-Workshop
 Dieser Workshop richtet sich an alle Trans* Menschen, bitte anmelden: kontakt@tranberatung-kassel.de, Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Mi., 25. Juli bis Mi. 01.08.
CVJM-Wohn-Woche - eine Woche im Gemeindehaus der Jakobuskirche für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren - Anmeldung erforderlich
 CVJM Wartburg - Vivien Redenius

Do., 26. Juli, 14 - 16 Uhr – Info-Café mit dem Thema „Nottfalldose und Hausnotruf“
 Gemeinderaum der Ev. Kirche, Wißmannstr. 66

Sa., 28. Juli, 13 - 17 Uhr (s. nächster Info-Kasten!)
Tag der offenen Tür im Seniorenzentrum Unterneustadt – Unterneustädter Kirchplatz 4

August

Mi., 01. August, 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
 Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, jede Woche!

Mi., 01. August, 15 - 18 Uhr – Gartennachmittag im Waldauer Familiengarten Kraut und Rosen
 hinter Ev. Gemeindeg. Waldau, Bergshäuser Str. 9

Fr., 03. August, 16 - 18 Uhr
Reparier-Café Kassel-Ost
 Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Sa., 04. August, 11.30 - 16.30 – Straßenbahnmuseum – KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Sa., 04. August
Sommerfest auf dem Vereinsgelände – Bund für freie Lebensgestaltung e. V., Fischhausweg 9

So., 05. August, 10 Uhr
Sommerfest mit Grill-Mittagessen und Kuchenbuffet – Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

**Tag der offenen Tür
im Seniorenzentrum
Unterneustadt**

**Samstag, 28. Juli
13:00 – 17:00 Uhr**

Unterneustädter Kirchplatz 4

So., 05. August, 10 Uhr

Gottesdienst mit Verabschiedung der Kindergartenkinder und ihrer Einsegnung für die Schulzeit
Ev. Marienkirche, Kirchgasse 2

Di., 07. August, 8.45 Uhr

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
Unterneustädter Kirchengemeinde, Hafenstr. 13

Do., 09. August, 19.30 Uhr

26. Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen
Gasthaus „Zum Osterholz“, Nebenraum

Fr., 10. August, 15 - 20 Uhr (s. Info-Kasten)

60 Jahre Geschwister-Scholl-Haus
Geschwister-Scholl-Haus, Dormannweg 29

Fr., 10. August, 16 Uhr

Sommerfest vor dem KennenLERNiaden
Waldau, Görlitzer Str. 39 h (vor Rewe)

Fr., 10. August, 17 - 19 Uhr

Didgeridoo-Workshop – Leitung: Mario Gruhn
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 10. August, 19 - 20.30 Uhr

Trommelworkshop (Westafrik.), Leitung: Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 10. August, 20 Uhr – Jam Jam Fast

Neumond-Session / Kulturfabrik Salzmann,
Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 10. August, 21 Uhr

Konzert More Songs About Sex
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Sa., 11. – So., 12. August (siehe Info-Kasten)

90 Jahre KGV Fackelteich e. V. – s. Programm!
Lilienthalstraße 70, 34123 Kassel

So., 12. August, 12.15 Uhr und 15.15 Uhr

Führungen „Salzmann – gestern – heute – morgen“
Treffpunkt: Salzmannfabrik, Sandershäuser Str. 34
bei Skulptur „Das Haus“

Die TOP-Veranstaltung im August

**60 Jahre
Geschwister-
Scholl-Haus**

**Freitag, 10. August
15:00–20:00 Uhr
Dormannweg 29**

**Mi., 15. August, 19 Uhr – 21. Sitzung Ortsbeirat
Forstfeld** – Veranstaltungsort: bitte nachfragen

Mi., 15. August, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Konzert Manny Modern Troubadours
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum

Do., 16. August, 15 Uhr

Gemeindenachmittag zum Thema „700 Jahre
evangelische christliche Kirchengemeinde in
Bettenhausen“ – Ev. Marienkirche, Kirchgasse 2

Do., 16. August, 19.30 - 21 Uhr

Sitzung der ARGE Waldau
Ev. Gemeindehaus Waldau, Bergshäuser Str.

Fr., 17. August, ab 18 Uhr (s. Info-Kasten)

Nacht der offenen Kirche Waldau
Ev. Kirchengemeinde Waldau, Berghäuser Str.

So., 19. August, 11 Uhr

Taufgottesdienst an der Fulda, Zollmauerpark
(zw. Restaurant Al Fiume u. dem Kurbad Jungborn)
Unterneustädter Kirchengemeinde

Mi, 22. August – Abfahrt: 13 Uhr / Martinsplatz,

13.15 Uhr / Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13
Busfahrt zum Tropfengewächshaus in Witz-
hausen – Unterneustädter Kirchengemeinde

Do., 23. August, 19.30 Uhr – 27. Sitzung Ortsbei-

rat Unterneustadt – Haus der Jugend

Fr., 24. August, 21 Uhr

Konzert Habla de mi en presente
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Sa. 25. August, 12 bis 17 Uhr (s. Anzeige S. 61!)

Die Stadtreiniger – Tag der offenen Tür
Am Lossewerk 15 / Am Lossewerk 8

So., 26. August, 19 Uhr – Konzert Parcifico sur

Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Di., 28. August, 16 Uhr

2. Sitzung des Arbeitskreises
Soziale Stadt Forstfeld und Waldau
Café Schnuckewerk, Bergshäuser Str. 1

Die TOP-Stimmung im August

90 Jahre KGV Fackelteich e. V.

**Samstag, 11. August
Sonntag, 12. August**

Lilienthalstraße 70, 34123 Kassel
Programm auf 4 Seiten im Heft!

Mi., 29. August, 19 Uhr
Andacht zum 700. Geburtstag der Marienkirche
Ev. Marienkirche, Kirchgasse 2

Do., 30. August, 18 - 21 Uhr
Öffentliche Auftaktveranstaltung des Städtebau-
lichen Rahmenplan „Nördliche Unterneustadt,
Flutmulde Ölmühlenweg und Yorkstraße“
Herderschule, Maulbeerplantage 1

Fr., 31. August, 14 - 17 Uhr
Spiel- und Sportfest an der Immanuelkirche/
Schule am Lindenberg – Togoplatz/Wißmannstr.

September

**Sa., 01. Sept., 11.30 - 16.30 Uhr – Straßenbahn-
museum** – KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Sa., 01. September, 19 Uhr
Konzert des Gospelchores der TSG Eschenstruth
Ev. Marienkirche, Kirchgasse 2

So., 02. September, 14 Uhr
Festgottesdienst und Festprogramm als Abschluss
des Jubiläumsjahres - 700 Jahre Marienkirche -
Ev. Marienkirche, Kirchgasse 2

Di., 04. September, 17 - ca. 19 Uhr
Öffentlicher Stadtteilspaziergang, Schwerpunkt
Bettenhausen (Stadtumbau Unterneust. u. Bettenh.)
Treffpunkt Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 04. September, 18.30 Uhr
Chorkonzert mit dem Vokalensemble „**Legende**“
aus Kaliningrad – Eintritt frei
Kath. Kirche St. Andreas, Ochshäuser Str. 40

Mi., 05. September, 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, jede Woche!

Mi., 05. September, 15 - 17 Uhr
Gartennachmittag im Waldauer Familiengarten
Kraut und Rosen – hinter dem Ev. Gemeindehaus
Waldau, Bergshäuser Str. 9

Mi., 05. September, 15.30 - 16.30
Vorlesen International – Stadtteil- und Schulbiblio-
thek Waldau, Stegerwaldstr. 45

Das TOP-Event im August

Nacht der offenen Kirche Waldau

**Freitag, 17. August
ab 18.00 Uhr**

Ev. Kirchengemeinde Waldau,
Berghäuser Straße

Mi., 05. September, 17 - ca. 19 Uhr
Öffentlicher Stadtteilspaziergang mit dem
Schwerpunkt Unterneustadt im Rahmen des Stad-
tumbau Unterneustadt und Bettenhausen
Treffpunkt Unterneustädter Kirchplatz vor der „Elwe“

**Do., 06. September, 19.30 Uhr – 27. Sitzung
Ortsbeirat Bettenhausen – „Zum Osterholz“**

Fr., 07. September, 16 - 18 Uhr
Reparier-Café Kassel-Ost
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

**Fr., 07. September, 20 Uhr – Jam Jam Spätsom-
mer-Session – Kulturfabrik Salzmann, Kupferham-
mer@Panoptikum, Leipziger Str. 407**

Sa., 08. September, 15 Uhr
Sommerfest im ForstFeldGarten (s. Info-Kasten)
mit Kaffee u. Kuchen, gemütlichen Beisammensein,
Gartenführungen, Live-Musik, Grillen und Chillen
ForstFeldGarten, hinter der Steinigkstr. 23

So., 09. September, 10 Uhr
Konfirmationsjubiläum in der Immanuelkirche
Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

So., 09. September, 11 Uhr
Gottesdienst an der Jurte
Gelände der Waschbärengruppe, Arndtstr. 16
Unterneustädter Kirchengemeinde

So., 09. September, 15 Uhr
Gedenkveranstaltung der Sudetendeutschen
Landsmannschaft zur Vertreibung, Hauptfriedhof
Kassel, Nähe Eingang Heckerhäuser Straße

So., 09. September, 17 Uhr (siehe Info-Kasten)
Chorkonzert „**Bunter Melodienreigen**“ mit dem
Gemischten Chor 1861 Bettenhausen
Ev. Marienkirche, Kirchgasse 1

Mi., 12. September, 14 Uhr
2. Bettenhäuser Stadtteilspaziergang „**Wohlfüh-
len im Wohngebiet Eichwald**“ im Rahmendes Pro-
jektes „**Gesund Älter werden in Bettenhausen**“
Treffpunkt an der Bushaltestelle „Steinbreite“

Die TOP-Veranstaltung im September

**Sommerfest im
ForstFeldGarten**
Samstag, 08. September
15:00 Uhr
**Live-Musik, Grillen und Chillen
hinter der Steinigstraße 23**

Sa., 15. September, 19 Uhr
Konzert Patient, Patient
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

So., 16. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Hund & Herrchen/Frauchen
Wir treffen uns an der Unterneustädter Kirche
Unterneustädter Kirchengemeinde

Mi., 19. September, 19 Uhr – 22. Sitzung Ortsbeirat Forstfeld – Veranstaltungsort: bitte nachfragen

Do., 20. September, 19.30 Uhr – 28. Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt – Haus der Jugend

So., 23. September, 11 Uhr
Erntedankgottesdienst mit Sommerfest
Unterneustädter Kirchengemeinde, Hafenstr. 13

So., 23. September
Erlebnistag Industriepark Waldau

Mi., 26. September, 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, jede Woche!

Fr., 28. September, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
63. Slamrock Poetry Slam
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum,
Leipzig Str. 407

Oktober

Fr., 05. Oktober, 16 - 18 Uhr
Reparier-Café Kassel-Ost
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Sa., 06. Oktober, 11.30 - 16.30 Uhr
Straßenbahnmuseum
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Sa., 13. Oktober – 18.30 Uhr Einlass
Oktoberfest in Forstfeld
mit der Bacardi Connection - Vorverkauf ab 01.09.
Turnhalle der Schule am Lindenberg

Sa., 20. Oktober – Mo., 22. Oktober
51. Waldauer Entenkirmes
Zehntscheune, Nürnberger Str. 140

Die TOP-Veranstaltung im September

Chorkonzert
„Bunter Melodienreigen“
Sonntag, 09. September
17:00 Uhr
Gemischter Chor 1861 Bettenhausen
Ev. Marienkirche, Kirchgasse 1

After Work Lauftreff
Regelmäßig donnerstags um 17:30 Uhr
Treffpunkt am Fitness-Center Industriepark
Waldau, Richard-Roosen-Straße 5
Informationen unter: 0561-430 25 30

Flohmärkte

Flohmarkt Messeplatz (Schwanenwiese/
Waldauer Fußweg)

14.+15.07.2018 07:00 Uhr - 16:00 Uhr
11.+12.08.2018 07:00 Uhr - 16:00 Uhr
08.+09.09.2018 07:00 Uhr - 16:00 Uhr
20.+21.10.2018 07:00 Uhr - 16:00 Uhr
Veranst.: R. Hohmann, „Flohmarkt mit Herz“

Flohmarkt IKEA – Heinrich-Hertz-Str. 25
So. 29.07.2018 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 26.08.2018 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 23.09.2018 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 28.10.2018 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 11.11.2018 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 09.12.2018 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
Veranstalter: Hansen-Märkte, Trödelmarkt

Flohmarkt MESSE – Damaschkestr. 55
21.+22.07.2018 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
11.+12.08.2018 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
15.+16.09.2018 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
20.+21.10.2018 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
15.+16.12.2018 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
Veranst.: Hansen-Märkte, Antik-+Trödelm.

Flohmarkt OBI – Unterneust., Hafenstr. 56
So. 15.07.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 19.08.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 16.09.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 21.10.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
Veranstalter: Evergreen KG

Flohmarkt Metro – Waldau, Industriegebiet
So. 01.07.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 05.08.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 02.09.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 07.10.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 04.11.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 02.12.2018 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
Veranstalter: Evergreen KG, Großflohmar.



Mehr Informationen finden Sie ab August unter:

www.stadtreiniger.de
www.mhkw-kassel.de

Die Stadtreiniger Kassel feiern 25 Jahre Eigenbetrieb

Die Müllheizkraftwerk Kassel GmbH feiert 50 Jahre Verbrennung

Die Stadtreiniger Kassel und die Müllheizkraftwerk Kassel GmbH
Am Lossewerk 15 /
Am Lossewerk 8
34123 Kassel

Einladung Tag der offenen Tür

25. August 2018 | 12 bis 17 Uhr

Die Stadtreiniger Kassel und die Müllheizkraftwerk GmbH öffnen ihre Türen zu ihren Jubiläumsfesten.

Auf dem Programm steht ein buntes Kinderprogramm mit vielen Attraktionen.

Zum Mitmachen und Ausprobieren laden unter anderem Rundfahrten im Müllwagen und in der Gehwegkehrmaschine, verschiedene Upcycling-Projekte, Mülltonnen laden, der Blick ins Müllfeuer oder in den Müllbunker sowie eine Fotoaktion ein!

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah



www.stadtreiniger.de

Die bunte Seite

Stadtrundfahrt ... für kleines Geld

Willst Du Kassel von allen Seiten sehen,
musst Du an eine Endstation der KVG Linie 12 hingehen.
Alle halbe Stunde fährt von dort ein Bus,
Fahrkarte kaufen, einsteigen und schon beginnt der Genuss.



An 45 Haltestellen hält das Fahrzeug eventuell an,
hier man zu-, aus- oder umsteigen kann.
Auch braucht man nichts extra buchen,
will man in vier Krankenhäusern Kranke mal besuchen.
Dicht vorbei tut der Fahrer an drei Stellen die Linie lenken
an denen wir an manch' schon Verblichenen denken.
Hält man es so geduldig aus bis zur Endstation,
sind dabei 11 durchfahrene Stadtteile der Lohn.
Auch wird überquert der Fulda-Fluss,
das ist dann ein weiterer Hochgenuss.
Menschen, die östlich der Fulda sind zu Hause,
erreichen den Fernbahnhof und so die weite Welt,
nun schneller und ohne Pause.



Doch für Personen die in der SWA* wohnen,
tut sich die neue Verbindung gar nicht lohnen,
denn den Bus 25 tat man diesen streichen,
so müssen gerade Ältere, die nur zum Einkauf wollen,
auf „Schusters Rappen“ ausweichen.
So ist das, was für den Einen eben gut und schön,
für den Anderen eher aber zweifelhaft zu sehen.

Hans- Peter Pütz, Kassel, *Senioren-Wohn-Anlage am Lindenberg



Bund für freie Lebensgestaltung e.V.

Neues vom BffL – und Weiteres zur Ge- schichte des BffL-Kassel

Auch in diesem Jahr beteiligten sich viele fleißige Hände bei unserem Arbeitseinsatz am 24. März. Die Außenhecke ist geschnitten und das Gelände befindet sich wieder in einem guten Zustand, so kann die neue Saison beginnen.

Die 2. Mannschaft der VSG Kassel (Spielgemeinschaft BffL/TV Jahn) hat in der Saison 2017/18 einen guten Mittelplatz in der Bezirksoberliga Nord der Männer belegt. Mit zuletzt zwei 1:3-Niederlagen gegen die vor ihnen platzierten Mannschaften aus Vellmar und Frankenberg schlossen wir die Runde als Tabellenvierter ab. In dem einen oder anderen Spiel wäre vielleicht etwas mehr drin gewesen, aber alles in allem, sind wir mit der Runde und der Platzierung zufrieden.

Zur Saisoneroöffnung fand am Abend des 30. April ein kleines Grillfest statt. Am Vormittag des 1. Mai erschienen

trotz der kalten Witterung viele Mitglieder zum Sekt Empfang. Es wurde gemeinsam gesungen und die Vereinsfahne gehisst. Später kam die Sonne zum Vorschein und lud zum Beisammensein auf dem Gelände ein.

Mitte Mai fand unser Frühjahrspetanqueturnier statt. Es wurde in Doubletten und Tripletten vier Runden gespielt.

Nachdem ich in der letzten Ausgabe über die Entwicklung auf dem alten Vereinsgelände an der Fulda geschrieben habe, nun einiges Wissenswertes zum damaligen Vereinsleben.

Neben den Geländeaktivitäten gab es die textilfreien Badezeiten im Hallenbad Ost und gemeinsame Saunabesuche. Neben den Weihnachtsfeiern und Neujahrempfängen fanden Diaabende und Vorträge statt. Diese waren teilweise auch öffentlich, um über den Naturismus zu informieren und das positive Bild des Vereins zu festigen.

Einige Jahreszahlen: 1953 – erster öffentlicher Vortrag, der großes Interesse fand. Seit 1960 gab es eine Geschäftsstelle – erst in der Olgastraße, später



in der Lassallestraße. 1963 wurde der Verein Mitglied im Landessportbund, 1964 erhielt wurde die Gemeinnützigkeit anerkannt.

Der Verbandstag des DFK (Deutscher Verband für Freikörperkultur – www.dfk.org) fand 1969 in Kassel statt.

Im Jahr 1980 wurde die Satzung dahingehend geändert, dass der Sport – besonders der Breiten- und Familiensport – vorangestellt wird, der generationenübergreifend im Rahmen der Freikörperkultur ausgeübt werden soll.

Im Jahr 1977 wurde der Pachtvertrag des alten Geländes aufgrund der Bundesgartenschau gekündigt und im Frühjahr 1979 musste es geräumt werden. Dem Verein wurde das Gelände in der Losseau am Fischhausweg als Alternative angeboten.

Es war eine Wiese, die als Schafswiede genutzt wurde. Sie musste umzäunt und kultiviert werden. Die ersten Arbeiten begannen bereits im Frühjahr 1979, Mitte Juni startete das Geländeleben und am siebten Juli fand dort das erste Sommerfest statt. Seit 1980 gibt es ein Schwimmbecken und einen Anschluss an die Kanalisation; der kontinuierliche Ausbau des Geländes, über den ich in der nächsten Ausgabe berichten möchte, nahm seinen Anfang.

Unser Sommerfest soll am 4. August stattfinden. Gäste und am Verein Interessierte sind herzlich willkommen.

Ich wünsche allen Lesern eine schöne und Sommerzeit und vor allen Dingen eine gute Gesundheit.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125

Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80

Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14,

Kassel, Tel. 0561-5 51 28

E-Mail: bffl.kassel@t-online.de

Inet: www.bffl-kassel.de

Vereinsadresse (BffL Kassel): Fisch-

hausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Alle Krankenkassen+Privat

Praxis für Ergotherapie

Bettenhausen

Unser Praxisspektrum:

- Pädiatrie
- MarburgerKonzentrationsTraining
- Neurologie
- Orthopädie/Chirurgie
- Geriatrie
- Linkshänderberatung *nach Sattler*

Kinder und Erwachsene
Einzel-/Gruppentherapie & Hausbesuche

- Grob- und Feinmotorik
- Koordination
- Wahrnehmung
- Sensibilität
- Ausdauer und Belastbarkeit
- Hirnleistung
- Psyche
- emotionale und soziale Fähigkeiten

Rufen Sie uns an!

Tel: 0561 510 27 26

 Praxis für Ergotherapie
Bettenhausen
Leipziger Str. 203
34123 Kassel
www.ergotherapie-bettenhausen.de



Lange Nächte, kreative Tage und viel Musik ...

„Und was macht ihr da so im CVJM?“ das ist die mir wohl am häufigsten gestellte Frage.

Die Antwort ist immer die gleiche: „Worauf die Kids Bock haben.“

Die Kids, das sind die Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 hier aus dem Stadtteil, die zu den Angeboten kommen.

Sie sind dabei so wohl die Ideengeber, als auch die Regisseure, als auch die Akteure. **Gemacht wird, was gefällt.**



So haben wir im Januar einen Ausflug in die Trampolinhalle SUERFLY nach Hannover gemacht, im Februar eine Filmnacht, im April einen Besuch im Life-Escape-Room und in der Kletterhalle und im Mai einen ausgedehnten Kreativnachmittag mit Washi-Tapes, Stempeln, Stanzen und Co. Zwischendurch werden auch mal Kekse gebacken oder es wird gegrillt.

Außerdem starten einige Jugendliche bei uns grade eine **Band**, zu der auch immer noch Leute dazu kommen können.

Was gemacht wird, entsteht immer nach dem selben Muster: Ich frage in unserer gemeinsamen WhatsApp-Gruppe: Worauf habt ihr Bock? Dann kommen ganz

viele Vorschläge, wir einigen uns auf etwas, suchen ein Datum und los geht's.

Darum kann ich an dieser Stelle auch schlecht ankündigen, was es in den nächsten Monaten geben wird.

Fest steht: Es wird noch mehr Kreativnachmittage geben, wir werden noch mal Klettern gehen und auch noch mal in den Life-Escape-Room gehen. Aber wann genau, das erfährt man am besten mit einem Blick auf unsere Homepage <https://cvjmwartburg.wordpress.com/> oder auf unsere Facebook-Seite https://www.facebook.com/CVJM_Wartburg/.



Und fest steht auch unser **CVJM-WohnWoche**: Im Sommer ziehen wir für eine Woche ins Gemeindehaus der Jakobuskirche ein und machen es uns dort so richtig bequem! Ferienfreizeit vor Ort, quasi.

Vom 25.07. bis 01.08. kann jeder von 12 bis 16 Jahren für 20,- € pro Tag für Mahlzeiten und Material teilnehmen.

„Was macht ihr dann da in der Woche?“ Na, was wir immer machen: Worauf wir Lust haben. Das Programm wird wie immer basisdemokratisch abgestimmt.

Wir haben noch Plätze frei, also melde dich an und sei dabei!

Anmeldungen kann man sich auf der Homepage runterladen oder im Gemeindehaus mitnehmen.

Vivien Redenius

CVJM Wartburg e.V. / CVJM KuLa e.V.

Vivien Redenius

Mobil: 0173-8 46 67 00

E-Mail: vivien.redenius@cvjm-kula.de



Die NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.



Naturfreunde Kulturweg Hessen
Etappe 1.8.2 – von Züschen
nach Fritzlar

Streckenlänge: 10 km

Wanderzeit:

3,5–4 Stunden

Schwierigkeitsgrad:

Mittelgebirgstour

Wanderkarte:

Kurhessisches Berg-
land (KB), 1: 50.0000

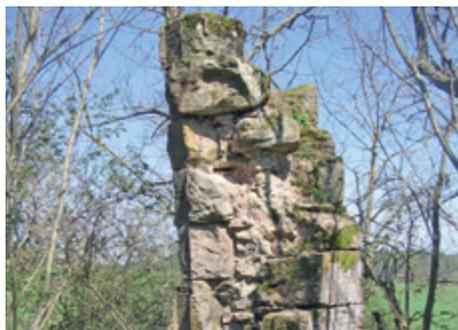
Markierung: △ Dreieck/weiß, E, X12

Anfahrt: Bus 154 (Mo-Fr), Bus 152 (Mo-Sa)
und AST 454 (Mo-Sa 01802-452454, So. kei-
ne Anbindung); aktuellen Fahrplan beachten.
Abfahrt: Bus 500 (ab ZOB) RB 39



Züschen

Weiter geht es zur Ruine der Kreuzkir-
che. Es ist lediglich noch ein 4,20 m ho-
her Rest eines Wandpfeilers mit Sakra-
mentsnische aus dem 14. Jh. zu sehen.



Ruine der Kreuzkirche.

Der Wanderweg führt ansteigend nach
Südosten; auf der Höhe wird der Jo-
hanneskirchenkopf (332,2 m) mit der Ru-
ine der Johanneskirche erreicht. Von ihr
sind die rund 90 cm dicken Grundmauern
bis 1,60 m Höhe erhalten.

Kurzbeschreibung:

Von der Bushaltestelle Züschen-Post
wandern wir auf der Straße „Am Kreuz-
born“ und biegen rechts ab in die Stra-
ße „Hinter der Mauer“. Am Ende dieser
Straße wenden wir uns nach rechts und
überqueren die *Elbe* auf der alten Unter-
torbrücke aus dem Jahr 1747 mit ihren
zwei Steinbögen.

Wir folgen dem Wanderweg △ (weißes
Dreieck) und kommen zum Ortsausgang.



Ruine der Johanneskirche

Der Johanneskirchenkopf mit seiner malerisch im Wald gelegenen Kirchenruine gilt in den umliegenden Ortschaften von alters her als der Platz, wo der Missionar Winfried/Bonifatius im Jahre 723 im Schutze von fränkischen Soldaten aus der Büraburg die dem Gott „Donar“ geweihte ungeheure Eiche (auch „Jupiter-eiche“ genannt) gefällt haben soll. Auf unserem weiteren Weg folgen wir den Wanderzeichen **X12** und **E** Richtung Geismar. Dabei befinden wir uns an der alten Landesgrenze zwischen dem Fürstentum Waldeck und der Landgrafschaft Hessen/Kassel, erkennbar an historischen Grenzsteinen aus dem Jahr 1739.



Hist. Grenze zwi. Kurhessen und Waldeck
Wir kommen an einer Schutzhütte mit Grillplatz vorbei und gelangen auf freies Feld. Nach einiger Zeit trennen sich die Wanderwege; wir folgen dem **E**, weil der Weg schöner ist, kommen ins Tal der *Elbe* und erreichen Geismar. Am Ende der Straße Eichgarten biegen wir rechts in den Schulweg ein und gehen unter einer Brücke durch, die Wegemarkierung wird verlassen. Auf dem „Schulweg“ kommen wir zum frühgeschichtlichen Gehöft „Alt-Geismar“. (Besichtigung möglich; Touristinformation Fritzlar, Tel.: 05622-988-643).



Frühgeschichtliches Gehöft „Alt-Geismar“

Nach der Besichtigung kehren wir zu unserem Wanderweg zurück, verlassen den Ort und steigen den Berg hinauf. Wir gehen weiter, verlassen den Wald und haben einen schönen Blick auf Fritzlar mit seinen Türmen und Kirchen. Wir erreichen den Ortsrand, gelangen über „Eckerichsweg“ und „Chattenweg“ zur „Kaiser-Heinrich-Straße“, der wir links folgen, und erreichen kurze Zeit später den Fritzlarer Busbahnhof wo wir die Etappe beenden.



Fritzlar, Marktplatz

Eine ausführliche Wanderbeschreibung ist auf Anfrage bei den Naturfreunden Ortsgruppe Kassel 2015 erhältlich. Auf der Internetseite der NF Hessen stehen die Faltpflichter/Streckenbeschreibungen: www.naturfreunde-hessen.de

Günther Spitzer

Die NaturFreunde

Bezirksverband Kassel e. V.
Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32
E-Mail: e.spitzer@web.de

Bad - Toilette - Wohnung barrierefrei...

Ich berate Sie gern!



Frank Winkelbach, Maurermeister
Lehmkuhle 13, 34346 Hann. Münden

Telefon: 05546-7 55 90 19

Mobil: 0177-6 31 62 80

E-Mail: frank.winkelbach@t-online.de

Inet: www.winkelbach-bau.de



WIR REPARIEREN FAST ALLES!



JV car-center

Und wann ist ihre HU ?

Sind Sie unsicher, ob Ihr PKW durch den TÜV kommt?
Dann vereinbaren Sie vorher einen Termin in unserer
KFZ-Meisterwerkstatt und lassen Sie Ihr Auto
gründlich durchsehen. Sie erhalten dann detaillierte
Informationen über den Zustand Ihres Autos. So
können Sie noch rechtzeitig alles reparieren lassen.
Der TÜV oder die DEKRA besuchen uns jede Woche.
KFZ-Werkstatt, Fahrzeugaufbereitung, Waschhalle,
Reifen-Service - JV car-center - seit 1986 erfolgreich
in Kassel-Bettenhausen.

Tel: 0561/ 988 670 00 • www.jv-car-center.de
Forstfeldstr. 11 • 34123 Kassel

Köstliches wächst und gedeiht in der Essbaren Stadt Kassel! 2018 wird im Gegensatz zum letzten Jahr ein sehr reiches Fruchthjahr, alle Obstgehölze haben üppig angesetzt. Im Waldgarten-Bereich des ForstFeldGartens tragen viele der in den letzten Jahren gepflanzten Bäume zum ersten Mal, erstmals wird es hier eine schon lohnende Ernte von Pfirsichen, Mispeln und Quitten geben. Quittenbrot ist die leckerste Wintersüßigkeit, wer kennt das Rezept? Auch zur Verfeinerung unseres selbstgepressten Apfelsaftes sind Quitten und Mispeln perfekt. Im Oktober machen wir wieder eine Press- und Saftaktion im ForstFeldGarten, der Termin wird noch bekannt gegeben.

(Spät-)Sommerfest im ForstFeldGarten
Fest steht allerdings der Termin für das offene Gartenfest im ForstFeldGarten (hinter der Steinigkstr. 23): **für Sa., den 08. September ab 15 Uhr** laden wir herzlich ein zu Kaffee und Kuchen, gemütlichem Beisammensein, Gartenführungen, live-Musik auf unser bunten „Gartenkultur-bühne“, Grillen und Chillen ... Wir: das sind die aktiven GärtnerInnen sowie das Gründungs-Team des FFG, also die Mach-Was-Stiftung, piano e.V. und Essbare Stadt e.V.

Wir freuen uns über Kuchenspenden und auch herzhaftes Beiträge für ein reichhaltiges Buffet.

Neben dem ForstFeldGarten, in dem viele Menschen aus der Nachbarschaft sehr aktiv und nachhaltig die Gemüseparzellen für eine reichhaltige Ernte bearbeiten, ist der Essbare Stadt e.V. im Kasseler Osten auch weiterhin aktiv beim Gemüse-Selbst-Ernte-Feld an den Waldauer Wiesen und bei der Jungpflanzenproduktion in einem Gewächshaus in der Unterneustadt. Viele hunderte Gemüsepflanzen, die von einem fleißigen Team hier ausgesät, pikiert und getopft wurden,



Jungpflanzenproduktion

wachsen nun in verschiedenen Gartenprojekten und - durch unsere Teilnahme an Pflanzenbörsen - in vielen Privatgärten und auf essbaren Balkonen quer durch Kassel.

Etwas Stress bereitet uns die Trockenheit im Frühsommer bzgl. der Jungbäume, die wir im Rahmen unseres Projektes *Stadt-FruchtGeNuss* gepflanzt haben. Optimal wäre, diese wöchentlich mit 15 l Wasser zu gießen, was aber aus unseren ehrenamtlichen Strukturen heraus schwer zu leisten ist. Wir wünschen uns noch mehr Baumpaten, die dies unterstützen, am besten natürlich Menschen aus der Nachbarschaft zu den Standorten. Der größte Bedarf hier ist bei unserem „Essbaren Park“ in Waldau nahe der Zehntscheune/Waitzstraße sowie in Bettenhausen am Eichwald hinter dem Gellert-Sportplatz.



Pfirsiche



Duftoase

Diese Fläche möchten wir auch gern mit den bereits bewilligten Mitteln des Ortsbeirats im Spätherbst weiterentwickeln. Interessenten gerne melden.

Insgesamt soll die Essbare Stadt sich ja auch zu einer Art Bürgerbewegung entwickeln, in der viele Menschen sich an der Gestaltung ihrer Nah- und Nähr-Räume beteiligen und viele kleine nützliche Landschaften (Achtung, neues Wort >) pflegen und sich somit ein Stück Ernährungssouveränität zurückholen.

Was gibt's noch Neues?

Lupinen-Projekt

In Zusammenarbeit mit dem Stadtbauer Heiner Range und dem Selbst-Ernte-Projekt Kirchditmold betreibt Essbare Stadt e.V. den Versuchsanbau von Süßlupinen (*Lupinus alba*) auf ca. 1000 qm. Der Impuls dazu kommt von Naturkost-Pionier Günther Hofmann aus Fritzlar. Warum Lupinen? Wir möchten durch diese wertvolle Eiweißquelle auf eine wichtige Resource für die Zukunft hinweisen und diese bekannter machen. Süß-Lupinen sind essbar und auch für Fleischesser als Abwechslung interessant. Wir essen Lupinenprodukte verbunden mit der Hoffnung auf eine humanere Welt, in der das Tierleid, verursacht durch Massentierhaltung beendet wird. Ob TOFU, Tempeh, Seitan, wir können auch vegan. Mit Lupinen gehen wir einen weiteren Schritt in eine nachhaltigere Zukunft.

Lastenrad-Test

Vor über einem Jahr hat sich Essbare Stadt e.V. beworben beim Projekt „Ich



Lastenfahrrad

entlaste Städte“, bei dem - gefördert vom Bundesumweltministerium - verschiedene Lastenradmodelle bundesweit einem Praxistest unterzogen werden (siehe www.lastenradtest.de).

Wir hatten gar nicht mehr mit einer Antwort gerechnet, doch Anfang Juni ging es plötzlich ganz schnell und nun haben wir ein *Urban Arrow Cargo Pedelec* zum Ausprobieren zur Verfügung. Als Testpiloten steuern wir nun Erfahrungen und Daten für ein Forschungsprojekt bei, das untersucht, wie nützlich Lastenradeinsatz ist und wie weit sich der Verkehr und damit Städte entlasten lassen. Leider läuft der Praxistest nur für 3 Monate von Anfang Juni bis Anfang September, dann müssen wir es wieder abgeben, so daß es zu den Zeiten des größten Bedarfs, nämlich im Frühjahr zum Transport der Jungpflanzen sowie im Herbst zur Apfeelernte, nicht zur Verfügung steht. Wir hoffen auf weitere Möglichkeiten zur dauerhaften Einrichtung einer kleinen Lastenrad-Flotte.

Einen schönen Sommer allen Lesern wünscht im Namen des Vereins

Karsten Winnemuth

Essbare Stadt e. V.

Friedrich-Ebert-Str. 149, 34119 Kassel
Tel.: 01573-9 19 74 90

E-Mail: info@essbare-stadt.de

Website: www.essbare-stadt.de

Links: www.ttkassel.de

www.dasglaesernerrestaurant.de

Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte Bez. Unterneustadt



Pfingsten im Blüchergarten. Foto: R. Rentz

Wir laden herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst – Dienstag, 07.08, 8.45 Uhr – Alle Kinder, die in diesem Jahr in die Schule kommen, sowie deren Eltern, Verwandte und Freund*innen laden wir am ersten Schultag herzlich ein zum ökumenischen Schulanfangsgottesdienst! Er wird gestaltet von Pfarrerin Dr. Renja Rentz, Schulseelsorgerin Petra Schwärzel und Gemeindereferentin Pia Mamani Mamani.

Taufgottesdienst an der Fulda im Zollmauerpark Unterneustadt – Sonntag, 19.08.2018, 11 Uhr – Unter offenen Himmel feiert die Unterneustädter Kirchengemeinde einen Taufgottesdienst im Zollmauerpark an der Fulda (zwischen dem Restaurant Al Fiume und dem Kurbad Jungborn). Wenn Sie ihr Kind an diesem Tag taufen lassen möchten oder selbst getauft werden wollen, melden Sie sich gern an, bei: Pfarrerin Dr. Renja Rentz. Um 10.30 gibt es einen Fahrservice ab Unterneustädter Kirche. Musik: Jurij Gretscho, Akkodeon & Jürgen Peeters, Gitarre.

Gottesdienst an der Jurte – Sonntag, 09.09.2018, 11 Uhr – Gemeinsam mit dem Hort Unterneustadt feiern wir ei-

nen Gottesdienst auf dem Gelände der Waschbärengruppe, Arndtstraße 16.

16.09. Gottesdienst mit Hund & Herrchen/Frauchen – Sonntag, 16.09., 10 Uhr – In diesem Gottesdienst ist ihr Vierbeiner willkommen! Wir treffen uns an der Unterneustädter Kirche und machen voraussichtlich einen Spaziergang mit spirituellen Impulsen. Leitung: Jürgen Peeters, Heike Wieland, Dr. Renja Rentz.

23.09. Erntedankgottesdienst mit anschließendem Sommerfest – Sonntag, 23.09., 11 Uhr – Gemeinsam mit den Diakonie Wohnstätten, dem Hafen 17, dem Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, den Diakoniestationen und dem Hort Unterneustadt feiern wir Erntedank! Anschließend laden wir herzlich ein zum Sommer- bzw. Herbstfest der Evangelischen Nachbarschaft.

Goldene und Diamantene Konfirmation in der Unterneustädter Kirche – Sonntag, 21.10.2018, 10 Uhr – Wurden Sie in den Jahren 1957/58 oder 1967/68 konfirmiert? Dann laden wir Sie herzlich ein, in einem Festgottesdienst mit Abendmahl am 21. Oktober um 10 Uhr das 50- bzw. 60-jährige Jubiläum ihrer Einsegnung zu feiern. Im Anschluss soll es ein gemeinsames Mittagessen geben. Bitte melden Sie ihre Teilnahme an im Gemeindebüro bei Frau Zimmermann. Tel. (0561) 9708666. Donnerstag 10-12 Uhr

Busfahrt zum Tropfengewächshaus in Witzenhausen – Mittwoch 22.08.2018
Abfahrt: 13 Uhr Martinsplatz, 13.15 Uhr Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13
Rückkehr: ca. 19 Uhr

Reiseleitung: Pfarrerin Dr. Renja Rentz
Wir fahren durch den landschaftlich reizvollen Werra-Meißner-Kreis zum Tropengewächshaus in Witzenhausen.

Dort sehen wir eine beeindruckende Sammlung nutzbarer Gewächse der Tropen und Subtropen. Ob Kaffee, Kakao, Vanille oder Bananen – all diese Pflanzen werden wir dort bestaunen und über ihren Anbau hören. Nach einer Führung genießen wir auf dem von Kirchplantagen umgebenen Hof Kindervatter Kaffee & Kuchen. Abschließend feiern wir eine Andacht in der schönen Michaelskapelle. Kosten: 20,- € pro Person

Rückblick: Pfingsten im Blüchergarten

Bei herrlichem Wetter haben Menschen von diesseits und jenseits der Leipziger Straße einen Gottesdienst im wunderschönen Blüchergarten gefeiert.



Mit dabei waren Menschen aus den Diakonie Wohnstätten, dem Hafen 17, dem Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, den Diakoniestationen und der Unterneustädter Kirchengemeinde. Das leckere Essen auf den Pfingsttafeln, Musik und Gespräche luden nach dem Gottesdienst Viele zum Verweilen ein.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Balcke und Menschen der Grabelandgemeinschaft, die uns so freundlich empfangen und unterstützt haben!

Flügel gesucht!

Fast zwei Jahre lang stand ein Konzertflügel in der Unterneustädter Kirche. Nun musste er leider wieder zu seinem Besitzer zurückkehren.

In Konzerten und Gottesdiensten hat die schöne Musik das Gemeindeleben sehr bereichert und es sind gute Kontakte zur Kasseler Musikwelt entstanden.

Die Bedeutung des Flügels wurde noch einmal bei einem stimmungsvollen Abschiedskonzert am 19. April deutlich. In voller Kirche war ein breites Spektrum klassischer Stücke von Bach bis zur Romantik zu hören, die vor allem von jungen Musiker*innen interpretiert wurden. Ein Programmpunkt war auch ein Dialog mit der Orgel.

Es wäre sehr schade, wenn diese schöne musikalische Arbeit nun abbrechen müsste! Daher sucht die Kirchengemeinde dringend einen neuen Flügel. Am besten als Spende oder Dauerleihgabe.

Kontakt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz



Die Musikerinnen und Musiker freuen sich über ein gelungenes Abschiedskonzert (v. l.): Pfarrerin Dr. Renja Rentz, Lotta Rink, Mathis Rink, Clara Hintze, Felix Werthschulte, Martha Rüdiger, Isabelle Meemann, Emma Töppler, Traudl Schmaderer, Janina Hirnet. Foto: Axel Rüdiger
Nicht im Bild: Carina Halfar, Akiko Hikita, Anne-Cécile Thomas.

**Ev. Kirchengemeinde
Kassel-Mitte Bezirk Unterneustadt**
Hafenstraße 13, 34125 Kassel
Pfarrerin Dr. Renja Rentz
Tel.: 0561-49 17 71 19
E-Mail: Renja.Rentz@ekkw.de

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



Sommerfest am 5. August

Am 5. August findet wieder unser Sommerfest statt – und zwar in den Räumen unserer Gemeinde in der Sandershäuser Straße 19.

Gemeinsam starten wir um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Danach wird der Grill für das Mittagessen angezündet.

Wenn sich alle gestärkt haben, wollen wir den Nachmittag mit einem bunten Spiele-Programm verbringen. Nachdem es sicher viele interessante und gute Begegnungen und Gespräche gegeben hat, wird eine Kaffee- und Kuchentafel den krönenden Abschluss des gemeinsamen Tages bilden.

Zum gemeinsamen Mittagessen bringt jeder sein eigenes Grillgut mit. Es wäre schön, wenn auch noch Salate, Baguette und sonstige Leckereien mitgebracht werden können. Für das spätere Kaffeetrinken freuen wir uns über verschiedene Kuchen fürs Kuchenbuffet. Kaffee und kalte Getränke gibt es ausreichend von der Gemeinde.

Dürfen wir Sie einladen, dabei zu sein mit uns zu feiern?!

- 10 Uhr – Gottesdienst für groß & klein
- 12 Uhr – Grillen & Mittagessen
- 13 Uhr – Spiele & Programm
- 15 Uhr – Kaffee & Kuchen

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Sonntag:

- 09:30 Uhr – Gottesdienst und Kindergottesdienste
- 11:15 Uhr – Gottesdienst

Mittwoch:

- 16:00 Uhr – Treffpunkt Bibel
- 18:00 Uhr – Männersache (alle 14 Tage)
- 20:00 Uhr – Treffen in Kleingruppen

Freitag:

- 17:15 Uhr – Jungschar (9-13 Jahre)
- 17:30 Uhr – Teen² (13-16 Jahre)
- 18:00 Uhr – Jugendkreis

Freie evangelische Gemeinde

Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

34123 Kassel-Bettenhausen

Pastor Mario Wege

Tel.: 0561-314 96 61

Fax: -314 96 62

E-Mail: [mario.wege@](mailto:mario.wege@kassel.feg.de)

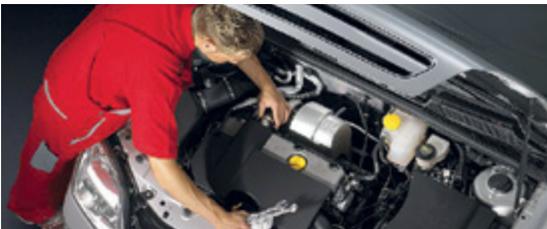
kassel.feg.de

www.kassel-ost.feg.de



Autoservice

KfZ-Gutachten und Werkstattservice



Dipl. Ing. Akbar Zalzadeh

Leipziger Straße 90a

34123 Kassel

info@zal-autoservice.de

- Gutachten
- Wartungsservice für alle Fahrzeuge entsprechend der Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Inspektion

Telefon: 05 61-7 05 71 18

Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fon: 0561-53279 Leipziger Straße 192
34123 Kassel

MAUKER'S
baikschopp

Hier
ist unsere
Baik-
zukunft



Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

Sänger und Musiker haben Humor. Deshalb versuchen wir immer wieder, unsere Artikel mit ein paar **lustigen Zeilen** aufzulockern. Viele dieser Texte werden nach dem Ende unserer Chorstunden bei dem anschließenden gemütlichen Zusammensein erzählt.

Der Oboebläser

Dem berühmten Dirigenten Karajan fällt im Orchester auf, dass der Solo-Oboist immer sehr misstrauisch bis traurig aussieht. Er will herausfinden, warum.

Er fragt ihn: „Verdienen Sie zu wenig?“

„Nein.“

„Haben Sie Probleme mit den Kollegen?“

„Nein.“

„Fühlen Sie sich zu wenig gewürdigt?“

„Nein.“

Ja, warum schauen Sie dann immer so grimmig?“

Antwort: „**Ich hasse Musik**“.

Rückschau für die Monate April bis Juni 2018

Unsere ehemals aktiven Sängerinnen und Sänger werden bei uns nicht vergessen. So sangen wir am **16. Mai** im „Haus Sandershausen“ zu Ehren von **Inge Kröger**, eines Mitglieds, welches jahrzehntelang bei uns gesungen und uns bis heute die Treue gehalten hat. Dabei wurden auch ihre Lieblingslieder „Die Wunder dieser Welt“ und „Träume aus der Kinderzeit“ von uns vorgetragen. Die Notenblätter dieser beiden Lieder hatte sie vor vielen Jahren dem Chor gespendet.

Am **Sonntag, dem 10. Juni**, beteiligten wir uns an dem **Konzert** unseres Dachverbandes, der „Sängergruppe Kassel-Stadt e. V.“, in der gut besuchten **St. Elisabeth-Kirche** am Friedrichsplatz. Passend zu dem **Motto** des Konzerts – „**Ohrwürmer am laufenden Band** –

Atemlos von Hit zu Hit“ – sang unser Chor folgende Lieder: „Küss´ mich, halt´ mich, lieb´ mich“ aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, „Über 7 Brücken musst du geh´n“ und „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“. Der Beifall des Publikums war unser schönster Lohn.

Unsere letzte Chorprobe vor der Sommerpause hatten wir am 26. Juni.

Vorschau für die Monate Juli bis September 2018

Da wir neben dem Chorgesang auch die Geselligkeit lieben, treffen wir uns am **24. Juli, 17 Uhr**, zu einem **gemütlichen Zusammensein** in der **Gaststätte „Finkenherd“**, **Weserstr. 6a**. Hierzu sind auch am Chorgesang Interessierte zu einem zwanglosen Gespräch eingeladen. Am **Dienstag, dem 31. Juli, 19.30 Uhr**, beginnt wieder die Probenarbeit mit der ersten Chorstunde nach der Sommerpause.

Konzertankündigung:

Ein Höhepunkt in diesem Jahr ist für uns ein eigenes **Konzert** unter der Leitung unserer bewährten **Chorleiterin Marina Brumm** mit dem Motto „**Bunter Melodienreigen**“ in der Bettenhäuser **Marienkirche, Kirchgasse 1**.

Termin: Sonntag, 09. September, 17.00 Uhr.

Wir bieten Ihnen ein buntes Feuerwerk bekannter Melodien. Im Beiprogramm hören Sie den **Flötenchor der Immanuelkirche unter der Leitung von Ruth Lanatowitz**. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

Herzliche Glückwünsche

Unser Mitglied und Sängerin Rosemarie Reuter kann am 03.09. ihren 80. Geburtstag feiern. Unser Chor wünscht unserer treuen Sängerin noch viele gesunde und glückliche Jahre. Wir freuen

uns auch, unserer Chorleiterin Marina Brumm zu ihrem 45. Geburtstag am 05.07. herzlich gratulieren zu können. Wir widmen beiden einen irischen Segenswunsch: „Wo immer das Glück sich aufhält, hoffe, ebenfalls dort zu sein. Wo immer jemand freundlich lächelt, hoffe, dass sein Lächeln Dir gilt. Wo immer die Sonne aus den Wolken hervorbricht, hoffe, dass sie besonders für Dich scheint. Damit jeder Tag Deines Lebens so hell wie nur möglich sei“.

„Singen macht Freu(n)de“, unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht. **Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!**

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen. Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere mehr als 155-jährige Geschichte unter www.erinuerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung. **Dietmar Pfütz**

**Gemischter Chor 1861
Kassel-Bettenhausen e.V.**

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister
Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 45 24
2. Vorsitzende: Irmgard Neiser
Kunigundishof 4, 34123 Kassel
Tel.: 0561-99 67 01 19

Das Ausflugslokal im Süd-Osten von Kassel

Wirtshaus
Zum Grünen See



Die kulturelle Nr. 1 im Landkreis

Melsunger Weg 3 • Söhrewald-Eiterhagen • Tel. 05608 - 95 84 51

www.zumgruenensee.de

Veranstaltungen ❖ Gastronomie ❖ Biergarten ❖ Feiern ❖ Kultur ❖ Kunst

durchgehend warme Küche • Montag Ruhetag

Hafentreff Unterneustadt mit „Hafen 17“ & „Kinder-Kunst“

Willkommen und Teilhaben – ein Ankerplatz für dich

Neben dem Hafentreff in der Hafenstraße 17 mit seinen eigeninitiierten Angeboten der Stadtteilbewohner sind u.a. zwei große Angebotspaletten für Kinder zu Hause. Der „Hafen 17“, ein offener Kindertreff, öffnet von Montag bis Freitag jeden Mittag die Türen für bis zu 30 Kinder und die „Kinder Kunst“, die am Nachmittag unterschiedliche Angebote zu Kunst, Kultur und Sport anbietet.



Der offene Kindertreff „Hafen 17“ in der Unterneustadt hat die Sommer-saison eröffnet. Neben dem Mittagessen an 5 Tagen

die Woche für 50 Cent und der Hilfe bei den Hausaufgaben, werden für die Kinder im Grundschulalter vielfältige Freizeitangebote gemacht. Der „Hafen 17“ öffnet

für die Kinder direkt nach der Schule bis um 14.30 Uhr. Im Anschluss werden unterschiedliche Angebote zu Kunst, Musik, Tanz, Natur und Sport wahrnehmen.

Der Hafen 17 hat dieses Jahr einen besonderen Grund zu feiern. Er besteht nun sei 10 Jahren! Ein ursprünglich auf drei Jahre angelegtes drittmittelgefördertes Projekt hat es geschafft mit Hilfe vieler Spender, Sponsoren, Ehrenamtlichen und Fürsprechern weitere sieben Jahre, ausschließlich aus Spendengeldern finanziert, zu bestehen. Dieser tolle Erfolg durch viele kleine und große Spenden von Institutionen, Firmen, Initiativen und vielen vielen Privatspenden kann auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Vielen Dank dafür!

Genau das galt es dann auch zu feiern. **Am Freitag, den 4. Mai 2018 war es dann soweit.**







Hinten von links nach rechts: Frau Mechtild Meyer-Kluge, Bereichsleiterin; Herr Mario Mehren, Vorstandsvorsitzender der Wintershall Holding GmbH, Frau Anne Janz, Stadträtin von Kassel (Dezernat für Jugend, Schule, Frauen und Gesundheit); Herr Gerd Bechtel, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Region Kassel. Vorn, auch von links nach rechts: die Kinder Ronja, Veronika, Annika, Tom, Ahmad und Emir.

Spender, Ehemalige und vielen andere aus Politik, Wirtschaft und Kirche haben sich eingefunden, um mit Mitarbeitern, Ehrenamtlichen, Praktikanten, ehemaligen und jetzigen Hafenkidern gemeinsam zu feiern. Das gesamte Programm wurde musikalisch untermauert mit der Kasseler Musikgruppe „Viadem“, Musikerinnen und Musiker aus verschiedener musikalischer und kultureller Herkunft vereinten liebevoll ein Repertoire aus Folk, Chanson und Pop von Orient bis Okzident.

Neben der Roten Rübe und einem Zauberer führten die Hafenkinder auch Ihre Talente vor. Das Fest klang bei schönen vorsommerlichen Temperaturen im Garten des Hafens 17 bei Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen aus.

Aber nach wie vor ist der Hafen 17 auf weitere Spenden finanzieller Art angewiesen, um die Arbeit in gleicher Form fortsetzen zu können. Damit der „Anker“

für viele Kinder, der nun seit 10 Jahren in der Hafenstraße 17 existiert, auch weiterhin die gute Arbeit fortsetzen kann.

Der „Hafen 17“ wird weiterhin zu 100% aus Spendenmitteln finanziert. Bitte helfen Sie uns, damit die Kinder weiter ihre Hafenzzeit im „Hafen 17“ verbringen können. Gern laden wir Sie auf einen Besuch in den offenen Kindertreff ein und begrüßen Sie, wenn Sie als Ehrenamtliche mitmachen wollen.

Spendenkonto des Diakonischen Werkes Region Kassel –

IBAN: DE81 5206 0410 0000 0015 54
Verwendungszweck: Hafen 17

In der „Kinder-Kunst“ im Nachmittagsbereich konnten die jungen Teilnehmer/innen wieder zwischen verschiedenen Angeboten wählen. Der Frühling wurde nach den Osterferien eingeläutet, d.h. viele Aktivitäten in den Außenbereich verlagert. Es wurde gebastelt, gekocht,

Frisch,
leicht



und
lecker,



dafür steht das

ViệtNam restaurant

Miramstraße 38 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Telefon: 0561-95 38 46 88

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11:00-15:00 Uhr u. 17:00-22:00 Uhr

Montag Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

geradelt, gespielt und vieles mehr. Die „Werkstatt-Kids“ hatten die Möglichkeit den Umgang mit Säge und Feile kennen zu lernen, eine Mädchen- und Jungengruppe konnte entscheiden, welche Aktivitäten sie realisieren wollten (je nach Wetterlage) und die Kochgruppe probierte neue Rezepte aus, von der



Pizza bis zur Erdbeermarmelade. Das Angebot wurde mit einer „Let's dance“-Einlage erweitert. Auftritte auf Sommerfesten

sind schon vorgemerkt. Jeden Freitag haben die Kinder die Möglichkeit in einer großen Sporthalle mit Spielen rund um den Ball zum Ende der Woche nochmals aller Energie freien Lauf zu lassen. Die Angebote werden zu Beginn des nächsten Schuljahres aktualisiert. Bewährtes und Nachgefragtes bleibt erhalten, andere Angebote und Ausdrucksformen werden neu aufgenommen. Somit haben die Kinder die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln und Gelegenheit zu haben über spielerische und kreative Angebote die (Um-)Welt zu erkunden. Die neuen Angebote werden wie immer über Flyer verteilt, außerdem in der Hafenstrasse 17 ausgehängt.

Die Angebote der „Kinder-Kunst“ - gefördert von der „Aktion Mensch“ - finden nun in einem halbjährigen Rhythmus statt und sind in der Regel für Kleingruppen von 6-8 Kindern ausgerichtet. Die Angebote sind für alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren aus der Unterneustadt und den angrenzenden Stadtteilen offen. Die Anmeldung für diese offenen Angebote findet nach den Sommerferien im Hafencafé in der Hafenstr.17 statt.



Der „Hafentreff Unterneustadt“ ist ein Ort, der Initiativen, selbstverwalteten Gruppen und weiteren nicht kommerzi-

ellen Interessensgruppen die Möglichkeit bietet, eigene Angebote umzusetzen. Allen voran ist die eigenständige Organisation dieser Angebote. Sie finden immer außerhalb der „Hafen17“- und „Kinder-Kunst“-Zeiten statt, d.h. sie sind entweder Montags bis Freitags bis 11:00 Uhr oder ab 16:30 Uhr. Darüberhinaus können die Räumlichkeiten an den Wochenenden für private Feierlichkeiten angemietet werden.

Die Angebote des „Hafentreffs“ sind:

Montag:

16.00-19.00 Uhr – **Nähgruppe „Nadel und Faden“**, kreative Handarbeitswerkstatt für Jedermann

Mittwoch:

10.00-12.00 Uhr – **Interkultureller Gesprächskreis/Nachbarschaftstreff**

Donnerstag:

ab 16.00 Uhr – **Nähgruppe „Stoff und Schere“**, Nähen für Fortgeschrittene

Freitag:

15.00-16.30 Uhr – **Seniorentanz – Tanz in der 2. Lebenshälfte** im Hafensaal (in Kooperation mit dem Agathof)

Sonntag:

10.00-12.00 Uhr – **„Jetzt aber“** – Frauengruppe zur Persönlichkeitsstärkung (feste Gruppe)

Wenn Sie Interesse haben sich mit kreativen Ideen an diesen Projekten zu beteiligen, laden wir Sie herzlich ein, sich bei uns zu melden.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Ideen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen nicht in den Ferien stattfinden.

Diakonisches Werk Kassel

„Hafen 17“/Treff f. Kinder – **Olga Galjan**
olga.galjan@dw-region-kassel.de

„Kinder-Kunst“ – **Birsel Kilic**
birsel.kilic@dw-region-kassel.de

Alle Mitarbeiterinnen sind erreichbar über Post: Hafenstr. 17, 34125 Kassel oder über Tel.: 0561-50 69 99 50

Hort Unterneustadt

Die Waschbärenbande



Leicht • sinn

Was bedeutet dieses Wort eigentlich?* Verbunden wird es zu oft mit einer gewissen unüberlegten Handlung.

Doch wenn wir unsere Kinder ansehen und die Worte Leicht und Sinn genauer betrachten, zaubert es eine gewisse Leichtigkeit in unser Leben. Tim Bendzko beschreibt in seinem Lied Leichtsinn, was wir Gutes erfahren können, wenn wir weniger grübeln.

„Du kannst das Leben leicht nehmen, auch wenn es das nicht ist – Brauchst nur ein bisschen Leichtsinn...und du kannst sein wer du willst.“

**ursprünglich = leichten Sinnes, froh*

Als im Dezember 2017 der Antrag auf Betriebserlaubnis unseren Träger verlassen hat, begannen spannende Wochen für uns im Hort Unterneustadt. Einige dachten sicherlich, das ist nicht zu schaffen. Oder fragten sich, ist die Idee eines Natur Kindergartens zukunftsfähig?

Mutig und tatenkräftig haben wir im Januar und Februar 2018 auf unserem Grundstück geackert und abendliche Stunden mit der Konzeption zugebracht. Frohen Mutes und mit einem gesunden leichten Sinn haben wir uns auf gemacht und unsere Fähigkeiten eingesetzt, für eine gelungene Kindergartenkonzeption.

Mit der Eröffnung der Natur Kindergarten-gruppe die Waschbärenbande, sind wir einen großartigen Schritt weitergegangen, Menschen zu erreichen und zu begleiten.

Der Hort Unterneustadt ist für uns tatsächlich ein besonderer Ort für Kinder, Eltern, Mitarbeitende, Freunde und Interessierte – nun im Rahmen der Ganztags-schulentwicklung unsere Profession genauer in den Blick zu nehmen und zu schauen wo unser Platz auch sein kann, ist wichtig. In erster Linie fällt etwas auf – eine große Portion leichten Sinn hat uns bis hierher

getragen und trägt uns weiter. Wer zu uns auf unsere 2000 qm Grünfläche kommt, den hören wir sagen: „Wenn ich noch einmal Kind wäre...“ / „Hätte ich Kinder, dann wäre dies der Ort für meine Kinder und mich“.

Warum? Weil wir von der Beschleunigungsspur abweichen. Höher, schneller, weiter?

In unserer Konzeption bemühen wir uns gemeinsam wieder kleinen Dingen Zeit zu schenken, individuelle Interessen zu unterstützen und kleine Menschen dabei zu begleiten, wie sie zu Persönlichkeiten werden dürfen. Wir finden, dass die Naturpädagogik eine tragfähige Grundlage bietet. Unsere Kinder sind mit unserem Team ganzjährig unter freiem Himmel, mit Ackerbau, Werkbank, Kreativecke, Sand- und Matschgrube, Gewächshaus unserem Bauwagen Roberta und vielen tollen Nachbarn.



Ackerbau mit Erfolg ...

Wenn wir Lämmer füttern wollen, rufen wir Charly an. Wenn wir Hühnern ein Ei stibitzen wollen, fragen wir Gretel und Christian und viele weitere Personen werden zu wichtigen Menschen unserer Gruppe. Das Leben als Gemeinschaft erfahren! Kinder sollen sich mit uns entfalten und

von uns lernen dürfen. Dafür muss ein Erwachsener die Dinge vorleben.

Welche Eltern sich nun angesprochen fühlen, womöglich auf der Suche nach einem Kindergarten wo Regen, Schnee, Kälte, Wärme, Sonne und Wind dazu gehören, wie das morgendliche aufwachen, die mögen sich bei uns melden. Schnuppertage sind jederzeit möglich und bieten einen unverfälschten Einblick in unser Ki-Ga-Leben.

E-Mail to:

info@kiga-waschbaerenbande-kassel.de

Unseren Hort möchten wir allen besonders noch ans Herz legen, dort geht es um weitaus mehr, als die bloße Hausaufgaben Betreuung.

Ende Mai haben wir unsere 4. Klässler mit einem großen Fest verabschiedet und unsere zukünftigen 1. Klässler begrüßt. Was für eine emotionale Reise, für die Kinder, Familien und für uns. Schön wars, liebe 4. Klässler, wir hoffen euch bald wieder zu sehen.

Am 22.6.2018, ab 12 Uhr sind wir wieder in der Goetheanlage zur Hortaktion! Hortkind sein ist einfach toll und das wird gefeiert. Kommt zahlreich in die Goetheanlage und genießt ein großes Fest mit vielen Aktionen!

In den ersten zwei Sommerferienwochen freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm und vom 9.7.-13.7.2018 fahren wir auf unsere Hortfreizeit nach Borkum.

Lust auf unserer Ferienprogramm? Schreibt eine Mail an hort.unterneustadt@web.de, wir senden euch unserer Ferienprogramm gerne zu.

Wir wünschen euch allen einen schönen leichten Sommer mit dem Sinn für die kleinen Dinge, die uns umgeben ☺

Hort Unterneustadt

Träger: Stiftung „Hessisches Waisenhaus zu Kassel“, Leipziger Straße 13, 34125 Kassel, Tel.: 0561-5 74 37 82
hort.unterneustadt@web.de
www.hort-unterneustadt-kassel.de

Der *scharfe* Hupfeld

Dorfstraße 6
34266 Niestetal-Heiligenrode

Preise auf Anfrage
Mobil: 0172-8669608
E-Mail: modellbau-hupfeld@gmx.de

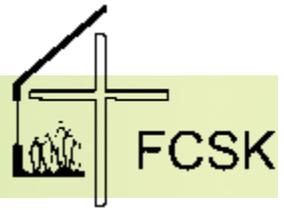
Modellbau Hupfeld im Internet:
www.modellbau-hupfeld.de



Werkzeugmacher Klaus Hupfeld
schleift *Ihre* Messer und Scheren



Johann Hinrich Wichern Schule



DANKE

Bei uns in der Schule erleben die Kinder gelebte Dankbarkeit.

In der täglichen morgendlichen Andacht der 2. Klasse danken die Kinder im Gebet Gott, dass sie ein „Dach über dem Kopf haben“, es gibt ein Dankeschön für die Eltern, für die „schöne Schule“, für das Essen und Trinken und ein Danke, dass es in Deutschland keinen Krieg gibt (immer mit der Bitte, dass er in anderen Ländern aufhört). Diese Gebete berühren jedesmal mein Herz aufs Neue.

Auch wenn unsere Kleinen vielleicht nicht die ganze Tragweite ihres Dankes für die doch eigentlich alltäglichen Sachen begreifen, so hoffe ich, dass der Dank-Gedanke in ihrem Gedächtnis bleibt.

Ein „Ge-Danke“, der so wichtig ist, weil doch die selbstverständlichen Dinge eben nicht selbstverständlich sind. Es gibt so viele Sachen, die für unsere Kinder einfach da sind, sei es der volle Kühlschrank, das schöne Kinderzimmer, oder



auch die Freunde. Doch gibt es zu viele Kinder auf der Welt und auch hier bei uns in Deutschland, die all das nicht haben.

Am Ende der Morgenandacht dürfen die betenden Kinder bestimmen, wer am nächsten Tag beten darf. Von allen sich meldenden Kindern werden wieder zwei Jungen und zwei Mädchen ausgesucht. Und ... die ausgewählten Kinder bedanken sich, wenn ihr Name gesagt wird. Ist das nicht toll?

Es bewegt mich immer wieder, wenn sie DANKE sagen, weil sie beten dürfen!



Herzlichen Dank der Firma Diebel für ein gespendetes Spielgerüst und der Firma Expresso für das Aufstellen und Arbeiten im Außengelände am „Social Day“!



„Ich höre was,
was Du nicht hörst!“

H E S S H Ö R E N

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	☎ 05 61	Vellmar	☎ 05 61
Treppenstraße 6	1 54 63	Rathausplatz 3	82 31 93
Werner-Hilpert-Str. 25-27	76 60 59 61	Ober-Kaufungen	☎ 0 56 05
Wilhelmsstraße 19	2 87 48 44	Leipziger Straße 448	92 43 87
Friedenstraße 2	9 21 92 05	Hessich Lichtenau	☎ 0 56 02
Wilhelmshöher Allee 259	3 16 89 25	Am Mühlenberg 17a	9 19 04 69
Holländische Straße 74	7 01 48 88	Baunatal-Großenritte	☎ 0 56 01
		Stettiner Straße 5, MVZ	9 61 89 10

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de

Gott hat uns die Dankbarkeit ins Herz gelegt, nutzen wir sie doch noch viel mehr!!! Zwei Stunden, nachdem ich diesen Artikel geschrieben hatte, bekam ich von einer Freundin aus Berlin folgenden Text zugeschickt (sie wusste nichts von diesem Artikel, geschweige vom Thema!). Ich war sprachlos ...

„Ich bin dankbar...“

- für die Steuern die ich zahle, weil das bedeutet, dass ich Arbeit und Einkommen habe.
- für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt, weil das bedeutet, dass ich genug zu Essen habe.
- für das Staubsaugen und die Fenster, die geputzt werden müssen, weil das bedeutet, dass ich ein Zuhause habe.
- für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung, weil das bedeutet, dass wir in einem freien Land leben und das Recht auf freie Meinungsäußerung haben.
- für die Parklücke ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplatzes, weil das bedeutet, ich kann mir ein Auto leisten.
- für die Frau, die in der Gemeinde hinter mir sitzt und falsch singt, weil das bedeutet, dass ich gut hören kann.
- für die Wäsche und den Bügelberg, weil das bedeutet, dass ich genügend Kleidung habe.
- für den Wecker, der morgens klingelt, weil das bedeutet, dass mir ein neuer Tag geschenkt wird.

Manchmal lohnt es sich, den Blickwinkel zu wechseln!“ (Verfasser unbekannt)“

Einfach öfters mal **DANKE** sagen.

Karen Demski
Schulleitung Grundschule

Das Sommerfest der Grundschule war auch ein Ort, wo viel gedankt wurde – siehe Bildtexte ...

Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule /
Freie Christliche Schule Kassel
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
Inet: www.wichern-schule-kassel.de



Dank an unseren neuen Schulchor!



Dank an die Tänzer der „Mama’s und Papa’s“!



Dank an unsere „Großen“ für 4 tolle Jahre!



Dank an die Eltern-Theatergruppe „Mama’s & Papa’s“ für eine spritzig-witzige Musikshow!

Jumpers – Jugend mit Perspektive

Projekt MENSCH – Mentoring für Schüler



3 Tage. 18 Kinder. 1 Reiterhof.

An einem etwas verregneten Freitag im März haben wir – 18 Kinder der Schule am Lindenberg und drei Mitarbeiter von **Jumpers – Jugend mit Perspektive** – uns nach Schulschluss auf dem Schulhof getroffen. Die Schultasche wurde eingetauscht gegen Koffer und Schlafsack. Und los ging unser besonderes Wochenende.

Das Ziel: Der Mitteltalhof in Oberkautungen, ein Reiterhof mit Islandpferden, Streichelzoo, ganz viel Wiese und Wald und gemütlichen Blockhütten zum Übernachten.

„Ist das jetzt unser Zuhause für drei Tage?“ war die Frage eines Kindes. Ja, wir haben es uns wirklich gemütlich gemacht und viel erlebt. Und die Sonne überraschte uns doch noch mit warmem Wetter. In drei verschiedenen Holzhütten hat jedes Kind einen Schlafplatz gefunden. Manche haben sogar in Kajüten direkt unterm Dach übernachtet. Gut, dass wir starke Mitarbeiter hatten, die die schweren Koffer nach oben befördert haben.

Um unser neues Zuhause etwas besser

kennen zu lernen, durften wir bei einer ersten Hofführung die Pferde, Ziegen, Hasen und Hühner in ihren Ställen und auf ihren Weiden besuchen. Aufmerksam hörten die Kinder zu, als der Leiter des Mitteltalhofes über die Haltung und Fütterung der Tiere berichtete.



Das neu gewonnene Wissen konnte beim großen Pferde-Quiz am Abend gleich angewendet werden. Was ist der Unterschied zwischen Pferden und Ponys? Und wie nennt man das Baby von einem Pferd?



Am nächsten Tag wartete das besondere Highlight auf uns: Pferde putzen, Pferde führen, Pferde reiten. Es war spannend zu sehen, wie manche Zurückhaltung und Unsicherheit immer weniger wurde und die Kinder in Interaktion mit dem Pferd traten, dem Pferd Signale geben konnten, worauf es reagierte und mit Vorsicht und Verantwortung Aufgaben übernahmen. „Ori ist der Beste“, verkündete ein Junge aus der zweiten Klasse, und andere rechneten das Alter der Pferde aus, um herauszubekommen, welches wohl das älteste ist.

Am Nachmittag ging es auf zur Schnitzeljagd. An Stationen wie Möhrenschnappen, Äpfeltauchen, Hufeisenwurf und Pferde-Putzeug finden konnten



Punkte gesammelt werden. Begeistert suchten die Kinder nach Hinweisen für den richtigen Weg und zählten die Punkte im Kopf mit, so dass am Ende mit knappen zwei Punkten Vorsprung eine Mannschaft gewann. Somit hatten wir uns einen gemütlichen Grillabend wohl verdient und konnten den Abend an Lagerfeuer, mit Stockbrot und Knicklichtern ausklingen lassen. Zur Überraschung haben wir außerdem Besuch von zwei Lehrerinnen bekommen. Voller Stolz haben die Kinder vom Tag berichtet und ihr „Zuhause“ in den Hütten gezeigt.



Denn in einem Zuhause kann man auch Besuch empfangen. An beiden Abenden kamen Kinder aus den anderen Hütten vorbei oder es wurde zur „Party“ eingeladen und mitgebrachte Knabberien geteilt. „Ich hatte Angst, dass ich vielleicht Heimweh habe. Aber es war viel zu schön hier“ sagte mir ein neunjähriges Mädchen. Und andere fragten am Ende der drei Tage „Können wir das nächste Mal für zehn Tage hier wohnen?“ Mit all diesen Erlebnissen im Gepäck führen wir doch wieder zurück nach Forstfeld und wurden dort von den Eltern empfangen. Sofort sprudelten die Geschichten und Berichte los – wahrscheinlich auf dem ganzen Weg bis nach Hause.

Sarah Flämig
Projektleitung MENSCH Integration

Kontakt:
info@jumpers.de // www.jumpers.de //
 Tel: 0 56 05-9 29 20 56

Kath. Kirchengemeinden St. Andreas u. St. Kunigundis



**Liebe Gemeindemitglieder
und Freunde der Pfarreien
St. Andreas u. St. Kunigundis**

Kirche am Platz St. Kunigundis

Die katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis liegt etwas zurückgezogen inmitten der Wohnanlage Kunigundishof an der Leipziger Straße 145. An Samstagen im August und September wechselt sie gewissermaßen symbolisch den Platz und wird am Leipziger Platz, am Dorfplatz und anderswo anzutreffen sein.

Möglich wird das mittels eines Info-Standes, der ausgeklappt fast so etwas wie eine Kirche auf einem Quadratmeter ist. Dort gibt es Anregungen für Glaube und Gebet zum Mitnehmen für Zuhause. Noch wichtiger, so Diakon Dietrich Fröba, der die Aktion organisiert, ist die Einladung, am Stand zwanglos und unkompliziert ins Gespräch zu kommen. Mancher will schon immer einmal der katholischen Kirche seine Meinung sagen. Für Fröba, der auch als Seelsorger in der JVA Kassel-Wehlheiden arbeitet, ist das wichtig - auch wenn er sich keineswegs nur auf freundliche Kommentare einstellen muss. Ein offenes Ohr und Herz für das, was Menschen bewegt, das soll der kleine Fleck unter dem gelben Sonnenschirm ausdrücken.

An Samstagen, im August und September, nachmittags, bei geeignetem Wetter, genaue Ortsangaben finden Sie bei der Kirche St. Kunigundis und unter www.kirche-am-platz.de

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

ST. ANDREAS

Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel



Danke und herzliche Grüße

Dietrich Fröba

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer, erholsame Tage mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten

**Ihre Pfarrgemeinden
St. Andreas und St. Kunigundis,
Piotr Polkowski, Pfarrer**



Hier noch direkt vor der Kunigundiskirche, bald an verschiedenen Stellen in Bettenhausen: Der Stand von „Kirche am Platz“

Die Sonntagsgottesdienste sind jeden Sonntag um

09.30 Uhr in St. Andreas und

11.00 Uhr in St. Kunigundis

Im Wechsel haben wir auch jeden Samstag um 18.30 Uhr eine Vorabendmesse.

Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie gerne unsere Pfarrbüros. Wir sind gerne für Sie da.



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-OST

ST. ANDREAS- ST. KUNIGUNDIS- ST. JOHANNES BOSCO- ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 E-Mail: sankt-andreas-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de Homepage: www.st-andreas-kassel.de

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

 **Kracheletz**

**Auch für
ungewöhnliche
Wünsche sind
wir offen.**

Abschied ganz persönlich.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen



Dirk Herbener

Friseurmeister

HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 08 05

Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

Kulturfabrik Salzmann



Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Straße 407, 34123 Kassel

Voranmeldung | Kartenreservierung:

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel.: 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

**Interkulturelles Musikprojekt
„Salonmusik aus dem Sandershaus“**

Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79



Interessierte Musiker*innen sind eingeladen, regelmäßig gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren. Verschiedene Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Das 2016 in Kooperation mit dem Caritasverband initiierte Projekt ist offen für die gesamte Bandbreite des jeweiligen kulturellen musikalischen Erbes und alle Musikrichtungen. So können sich beispielsweise syrische, iranische oder kurdische Traditionen mit aktuellen Musikstilen in einer Art Jam-Session verbinden. Alle Musiker*Innen und Musikinteressierten, unabhängig von Alter oder Geschlecht, sind eingeladen, miteinander die musikalische Vielfalt der Welt zu entdecken. Die Musik zeigt Gemeinsamkeiten und neue (musikalische) Perspektiven auf und ermöglicht

in einzigartiger Weise die Kommunikation auf einer nichtsprachlichen Ebene.

Das Projekt „Salonmusik“ als Integrationsprojekt ermöglicht den Eintritt in den interkulturellen Dialog. Hierbei spielt die Musik mit ihrer unmittelbaren, alle Sprachgrenzen überwindenden Kraft eine zentrale Rolle und hinterlässt einen bleibenden und nachhaltigen Eindruck bei allen Beteiligten. Die Begegnungen schaffen unverzichtbare Freiräume und reichhaltige Experimentierfelder für die Gestaltung eines friedlichen, gemeinschaftlichen Lebens.

Das gestaltende Miteinander und die gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe jenseits von Sprachbarrieren schaffen die Voraussetzungen für gelingendes Zusammenleben. Das Projekt trägt zur Überwindung von Fremdheit bei und führt zu persönlicher Vernetzung im Stadtteil. Nicht zuletzt werden musikalische Ressourcen freigesetzt und gestärkt.

Di 03.07.18

Ferienbündnis Forstfeld / Bettenhausen 2018
**Westafrikanisches Trommeln mit
Trommelmeister Ibs Sallah**



Workshop für Kinder ab 5 Jahren

Leitung: Ibs Sallah

11 – 12.30 Uhr

Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15
Ort: Stadtteitzentrum Agathof, Agathofstr. 48; ÖPNV: Tram 4 + 8: Haltestelle Sandershäuser Straße oder Kirchgasse.

Trommeln fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, die Konzentrationsfähigkeit und das Rhythmusgefühl, sondern macht vor allem viel Spaß. Dieser Kurs richtet sich an alle Kinder, die gerne die Klänge der westafrikanischen Rhythmen erzeugen und gemeinsam Grooves spielen möchten. Zum Einsatz kommen Djemben und Basstrommeln, Body Percussion und Kleinpercussion. Die Trommeln werden zur Verfügung gestellt. Eigene Trommeln können gerne mitgebracht werden. Begleitpersonen sind herzlich zum Mitspielen eingeladen.

Der aus Gambia (Afrika) stammende Musiker und Musikpädagogin Ibs Sallah leitet die von der Kulturfabrik Salzmann als Beitrag zur musisch-ästhetischen Bildung aller Alters- und Lernstufen veranstalteten Workshops ebenso einfühlsam wie mitreißend. www.ibssallah.com

Weiterer Termin: Di 10.07.18

Fr 06.07.18

Jam Jam Sommer-Session

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten aller Musikrichtungen können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Weitere Termine:

Fr 10.08. und Fr 07.09.18



Mi 11.07.18 – 10 – 12 Uhr

Ferienbündnis Forstfeld / Bettenhausen 2018

Märchenwanderung im Eichwald mit der Kasseler Märchenerzählerin Kirsten Stein
Workshop für Kinder ab 7 Jahren

Leitung: Kirsten Stein / bitte Voranmeldung
Teilnehmer: max. 15 / Teilnahme kostenlos
Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz/
Sportplatz / Ende vom Friedhof
ÖPNV: Tram 4 + 8: Haltest. Leipziger Platz

Während der Wanderung durch den Eichwald erzählt Kirsten Stein Märchen und Geschichten vom Leben in den Wäldern, vom Fressen-und-gefressen-Werden, von Heldinnen und Helden, Wundern und Verwandlungen.

Bitte beachten: Rucksack und Sitzunterlage unbedingt mitbringen! Festes Schuhwerk ist angebracht. Speisen & Getränke nicht vergessen. Die Teilnehmerzahl bezieht sich auf Kinder und Jugendliche. Wegen der Aufsichtspflicht sind erwachsene Begleitpersonen unbedingt erforderlich.

Kirsten Stein ist ausgebildete Erzählkünstlerin, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft sowie Member of International Storytelling Network und gibt Workshops für Kinder und Erwachsene. Sie gilt als eine der besten Märchen- und Geschichtenerzählerinnen, weit über die Grenzen Kassels hinaus. Mit ihrem märchenhaften Temperament, mit Humor und Lebendigkeit erweckt sie Worte zum Leben und schickt die Phantasie auf Reisen. www.naturlichmaerchen.de



Kirsten Stein

Fr 13.07.18

Who Killed The Lynx (Kassel)

Beginn: 20 Uhr | Eintritt: 6,- €

Ein Hauch von Love, Diskofeeling und Retro-Touch liegt in der Luft, wenn die Boys von Who Killed The Lynx ihr Revier markieren. Bei ihren Konzerten geht es nicht darum, sich ihr Antlitz oder ihre lyrischen Expositionen einzuprägen. Vielmehr wünschen sie sich, dass man die Musik lebt und das einen die ekstatische Tanzeslust übermannt. Also genau das, was die sechs Kassler Jungs auch auf

der Bühne verkörpern. Ihr Indie-Alternative Rock, bei dem der Luchs in der Pfanne verrückt wird, geht ins Ohr und rutscht direkt weiter bis ins Herz.

Seit 2016 besteht die Indie-Rock-Band mit dem Sänger Fernando Morales, den Gitarristen Jan Wiczorek und Aaron Herold, dem Bassisten Nick Lenz, dem Pianisten Güney Korkmaz und dem Drummer Luca Bolzmann.



Fr 10.08.18 – 17 – 19 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €
Leitung: Mario Gruhn (Mitgl. d. Kasseler Bandproj. STROM). Bitte Voranmeldung.



Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren. Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Falls kein eigenes Instrument benutzt wird, stehen leihweise Übungsdidgeridoos zur Verfügung.

Fr 10.08.18 – 19 – 20.30 Uhr
Trommelworkshop (westafrikanisch)
 Teilnahmegebühr: 10,- € | 6,- €
 Leitung: Ibs Sallah / bitte Voranmeldung.

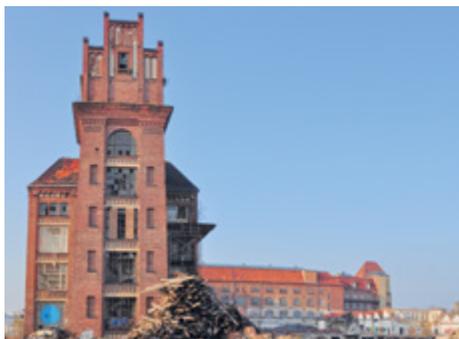


Ibs Sallah, Trommelmeister

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit. Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.

So 12.08.18 – 10. Blauer Sonntag 2018
Tage der Industriekultur Nordhessen
Führungen „Salzmann-gestern-heute-
morgen“ – Beginn der Führungen:
 12.15 Uhr und 15.15 Uhr

Ein rasanter Streifzug durch 130 Jahre Firmen- und Menschengeschichte. Oliver Leuer singt und spielt die Geschichte von der schönen Weberei und führt um die einzigartige Fabrikanlage.



Salzmannfabrik Foto: Simone Ratz

Seit 1890 in Bettenhausen angesiedelt, beschäftigte Salzmann 1913 zirka 5.000 Menschen, die u. a. Militärzelte, Uniformen, Tornister, Postsäcke, Mäntel und Zirkuszelte herstellten. 1.200 Personen stellten in den 1960er Jahren noch Campingartikel her. 1971 wurde die Produktion eingestellt. Die Kulturfabrik Salzmann war von 1987–2012 im Fabrikgebäude beheimatet. Das Fabrikgelände soll nun eine Revitalisierung und Umnutzung als Wohn-, Gewerbe- und Kulturstandort erfahren. Der Verein Kulturfabrik Salzmann e. V. wirbt mit zahlreichen Veranstaltungen für eine zukünftige Nutzung des Industriedenkmals auch für Kunst- und Kulturproduktionen. Die Entwicklung zu einer sinnvollen Nachnutzung ist aus verschiedenen Gründen stockend und eine Rettung des bestehenden architektonisch-historischen Erbes fraglich, obgleich ein großes Nutzerinteresse besteht.

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Industriekultur Nordhessen „NINO“
www.blauer-sonntag.de

Treffpunkt: Salzmannfabrik, Sandershäuser Str. 34, 34123 Kassel, an der Skulptur „Das Haus“ von Christine Ermer
 Eintritt frei | Spenden willkommen
 ÖPNV: Tram 4 + 8, Bus 32: Haltestelle Sandershäuser Straße

Mi 15.08.18

Manny Modern Troubadours

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 15,- € | ermäßigt: 12,- €

Facettenreiche Pop-Folk-Rock-Musik. Voller Poesie, mit viel Humor, Tiefgang und gleichzeitig unbeschwert kommt die Musik von Manny Modern Troubadours auf Englisch, Französisch oder Spanisch daher.

Thierry Gaillard, Gitarrist, Singer/Songwriter und Gründer der Band tourte zunächst mit verschiedenen Rockbands und schrieb Songs für sie, bis Phil Collins ihn ermutigte, sein eigenes „Universum“ zu kreieren. So entstand zunächst die Band: Thierry G. und dann Manny Modern Troubadours – mit einer ungewöhnlichen Kombination an Instrumenten (Gitarre, Querflöte, Klarinette / Saxophon, Keyboards, Bass, Drums).

Sie versprühen ihren ganz eigenen Charme und verwirren positiv. Denn: Wer bei „französisch“ nur an Chansons denkt, gerät bei Manny an die falsche Adresse. Natürlich haben sie auch solche im Gepäck.



Der Sound der Band lässt sich allerdings auf keine Stilrichtung festlegen, da selbst innerhalb der Stücke Stilrichtungen und Tempi vermischt werden.

Neben Eigenkompositionen werden bekannte Titel hervorragend und überraschend arrangiert und bekommen so ein völlig anderes „Outfit“.

Alles dreht sich ums Leben, Lieben, um Emotionen, Herzen und Menschen – moderne Troubadoure eben!

www.manny.ch

Fr 17. – So 18.08.18

15. FreeFlowFestival

Veranstaltungsort und Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Fr 28.09.18

63. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10,- € | ermäßigt: 6,- €



Slamrockpoet Felix Römer

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes auf Geflüstertes trifft. Fünf Minuten Zeit – selbstverfasste Texte – keine Requisiten – keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“ Moderation: Felix Römer. Anmeldung für Mitwirkende: mail@felixroemer.de.

Der „Zauberer von Oes“ (Marburg) garniert den Abend mit einer Prise von musikalischem Allerlei aus aller Welt und allen Epochen der auf Tonträger gepressten Musikwerke von Charleston bis Elektropunk und zurück.

**Kulturfabrik
Salzmann e.V.**

Postfach 31 02 65

34058 Kassel

Tel. 0561-57 25 42



www.kulturfabrik-kassel.de

auch auf facebook

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:

www.rettetsalzmann.wordpress.com

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld

Jung und Alt spielen gemeinsam

Am 25. April 2018 fand der bereits in der letzten Ausgabe angekündigte Gegenbesuch der Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Kunstprojekts „Erinnerungsaktivitäten“ bei den Kindern im Hort der Kita Forstbachweg statt.

An diesem sonnigen Nachmittag wurden wir von den Kindern und ihren Betreuerinnen schon erwartet.

Im Hort angekommen, besser gesagt am Fuße einer recht steilen Treppe (der Fahrstuhl war außer Betrieb!), stellte sich die Frage: „Wie soll das mit Rollator gehen?“ Nicht verzagen, denn es eilten sehr hilfsbereite Kinder herbei und trugen die Rollatoren die Treppe hinauf. Nachdem die Treppe erklommen und alle einen Platz gefunden hatten, folgte die herzliche Begrüßung.

Dann wurde an vier Tischen gemeinsam gespielt; es standen Gesellschafts-/Konzentrationsspiele und Kartenspiele zur Verfügung. Einige Kinder gingen von Tisch zu Tisch und reichten kühle Getränke und Kekse.

Erwachsene und Kinder hatten sichtlich Spaß an diesem unterhaltsamen Nachmittag denn im Nu war die Zeit verflogen. Hilfreich wurden die Rollatoren wieder hinab getragen und die Kinder verabschiedeten sich von den doch netten Omas und Opas. Eine weitere gemeinsame Veranstaltung ist eventuell im Herbst geplant.

Und noch ein brandaktueller Hinweis aus dem Stadtteiltreffpunkt:

Ab sofort treffen sich Interessierte jeden Dienstag von 10-11 Uhr zum Nordic Walking.

**Kirsten Dittmann, Nadja Müller,
Quartiersmanagement Forstfeld
Elvira Lubowitzki, piano e.V.**

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld
Heinrich-Steul-Straße 9, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf, Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de

Samstag

20%
auf alles!*

Dorotheen Apotheke
APOTHEKERIN BIRGIT WAAS

*Ausgenommen:
verschreibungspflichtige Medikamente,
bereits preisreduzierte Artikel,
Zusatzungen und Mehrkosten bei
Bazillen

**Dorotheen Apotheke – 34123 Kassel-Forstfeld
Ochshäuser Str. 32 – Tel.: 0561-51 26 36**



Projekt schlachthof kulturzentrum „Aktive Eltern“



Bundesprogramm Kita-Einstieg
Brücken bauen in frühe Bildung

Jeden Dienstag ist es wieder soweit: Der Spielkreis Bettenhausen lädt Kinder unter 3 Jahren zum Spielen ein.

Wie fühlt sich ungekochter Reis an den Händen an? Kann ich ihn mit dem Löffel von einem Becher zum anderen transportieren? Diesen und anderen Herausforderungen stellen sich die Kinder spielerisch und können dabei neue Lernerfahrungen sammeln. In der großen Turnhalle ist Platz für viel Bewegung. Es werden aber auch

treffen und zu spielen. Sie können Kontakt zu anderen knüpfen, teilen lernen und sich behaupten. Sie können sich zum ersten Mal in einer Gruppe erleben und das alles spielerisch und mit einem Elternteil im Hintergrund, so dass die Kinder sich langsam ablösen können. Denn neben Spiel und Spaß ist genau das unser Ziel: den Kin-



andere Materialien kennengelernt: Wir malen mit Finger- und Wasserfarbe, spielen mit selbst gemachter Knete und wollen uns im Sommer dem Element Wasser widmen. Die Eltern stehen den Kindern bei ihrem spielerischen Entdecken zur Seite und geben ihnen damit Sicherheit. Aber auch für freies Spiel ist Zeit, damit die Kinder sich einander annähern können. Die Eltern haben die Möglichkeit für einen Austausch. Was im Alltag Freude oder Sorgen macht kann hier geteilt werden. Am Ende des Spielkreises setzen wir uns zusammen und singen. Begleitet wird das Ganze mit der Gitarre. Nach unserem letzten Lied dürfen die Kinder der Reihe nach auch ein paar Klänge auf der Gitarre erzeugen.

dern und den Eltern den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern. Der Spielkreis ist Teil des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“. Ein Besuch in unserer Anker-Kita, der städtischen Kindertagesstätte Bettenhausen, ist ebenfalls für dieses Jahr geplant. Selbstverständlich sind alle Eltern mit kleinen Kindern willkommen, auch wenn sie in einer anderen Kita angemeldet haben.

**Saskia Nagy, Projekt „Aktive Eltern“
Leiterin des Spielkreises**

Spielkreis Bettenhausen: Dienstag 9:00 – 10:30 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, Dormannweg 29, 34123 Kassel

Projekt „Aktive Eltern“
Kulturzentrum Schlachthof gGmbH
Holländische Straße 72, 34127 Kassel
Ansprechpartnerin:
Astrid Oertel, Tel.: 0561-310 56 20-14

Diakoniestationen Kassel Quartiersmanagement Forstfeld

Das Quartiersteam der Diakoniestationen stellt sich vor



V li. n. re.: Kirsten Dittmann, Nadja Müller, Magdalena Arenhövel, Tanja Schäfer, Angelika Knothe und Katharina Fitzke

Das Quartiersteam Forstfeld der Diakoniestationen Kassel wird seit April von einer neuen Mitarbeiterin verstärkt. Bisher bestand das Quartiersteam aus: Gruppenleitung Angelika Knothe, Hauswirtschafterin und Betreuerin Tanja Schäfer, Krankenpflegehelferin Magdalena Arenhövel, examinierte Altenpflegerin Katharina Fitzke und Quartiersmanagerin Kirsten Dittmann.

Neu im Team ist Nadja Müller, die als weitere Quartiersmanagerin in Forstfeld tätig ist.

Die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen der Pflegegruppe und des Quartiersmanagements ermöglicht einen schnellen Austausch über die Situation der Kunden der Diakoniestationen sowie über aktuelle Geschehnisse im Stadtteil. Dadurch können Unterstützungsleistungen schnell in die Wege geleitet werden.

Unsere Vision, das jeder Bewohner in seinem gewohnten Umfeld älter wird und wohnen bleiben kann, wird durch die Mitarbeiterinnen der Diakoniestationen und deren Angebote gewährleistet. Dabei reichen die Angebote von der

ambulanten Pflege über hauswirtschaftlichen Hilfen und Betreuung, bis hin zu Beratung, Förderung sozialer Kontakte und Nachbarschaftshilfen.

Wenn Sie Hilfe im Alltag benötigen, sich über professionelle Pflege informieren möchten oder mehr über uns und unsere Leistungen erfahren wollen, dann stehen wir Ihnen gerne für ihr Anliegen zur Verfügung. Gerne können wir Sie in unserem Büro in der Heinrich-Steul-Straße 9 persönlich beraten.

Auf diesem Weg möchten wir Sie auf ein Info-Café der Diakoniestationen aufmerksam machen, welches in Kooperation mit dem Gemeindenachmittag der ev. Kirche stattfindet.

**Info-Café – Thema
„Notfalldose und Hausnotruf“
26. Juli 2018 | 14-16 Uhr
Gemeinderaum der Ev. Kirche
Wißmannstr. 66**



**Kirsten Dittmann
Quartiersmanagerin Forstfeld**
 Heinrich-Steul-Str. 9, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-92 03 36 58; E-Mail:
forstfeld@diakoniestationen-kassel.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Machbarschaft

Jeden Montag von 14 - 18 Uhr könnt Ihr in dem Upcycling-Projekt aus ausgedienten Materialien Neues entstehen lassen. Bei der Umsetzung Eurer Ideen helfen Euch Frank und Christina.

Salonmusik

Interessierte Musiker_innen sind willkommen, sich montags ab 17.30 Uhr zu treffen und gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren. Verschiedene Instrumente sind vorhanden, können aber auch gerne mitgebracht werden.

VoKü und Kino

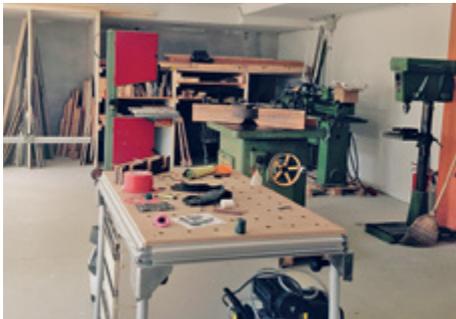
Jeden zweiten und vierten Montag wird ab 18 Uhr gemeinsam gekocht und gegessen. Anschließend wird um 21 Uhr ein Film gezeigt. Den aktuellen Spielplan könnt Ihr im Sandershaus erfragen.

Tango-Anfängerkurs

Der Kurs findet dienstags von 19 - 20 Uhr statt und wird von Rafael Romano geleitet. Kontaktieren könnt Ihr ihn unter romanotango@web.de

Offene Werkstatt

Jeden Dienstag zwischen 14 und 18 Uhr ist die Werkstatt offen für alle Tischler, Hobby-Handwerker und Neueinsteiger.



Wir helfen bei der Durchführung Eurer Arbeiten oder bei der Umsetzung Eurer eigenen Ideen.



Dienstags-Milonga

Am Dienstagabend ab 18:30 Uhr findet zunächst der Tango Anfängerkurs statt, anschließend der Toplevel Kurs und die Milonga mit traditioneller Musik.

Ping Pong

Mittwochs zwischen 18 und 20 Uhr treffen wir uns zum Ping Pong. Eine Tischtennisplatte und Schläger haben wir da. Wir freuen uns auf weitere Mitspieler für Doppel und Rundlauf!



Mittwochstreffen

Dies ist ein offenes Treffen, bei dem wir kommende Veranstaltungen planen und Ihr gerne auch Eure eigenen Vorschläge mitbringen könnt!

Um 20 Uhr geht es los!

Loch? Näh´s!

Wir bieten ein offenes und kostenloses Treffen, für alle, die Freude am Nähen haben – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!



Dieses Projekt findet jeden vierten Donnerstag im Monat von 17 - 19 Uhr statt!

Repariercafé

Unser Motto lautet: „Reparieren, statt wegwerfen“!

Jeder kann kommen und unter Anleitung Verschiedenes reparieren oder bloß eine Tasse Kaffee trinken und sich austauschen.



Diese Veranstaltung findet jeden ersten Freitag im Monat von 16 - 18 Uhr statt.

KaffeeKlatsch

Jeden Sonntag ab 15 Uhr treffen wir uns zum Austausch bei Kaffee und Kuchen. Bei schönem Wetter verlagern wir das Ganze nach draußen.

Veranstaltungen von Juli bis September

The Third Sound, 06. Juli um 21 Uhr

Ihre Songs vereinen Einflüsse des Post Punk, Krautrock und des Garage Rocks.

Neben zahlreichen Auftritten haben sie inzwischen vier Alben veröffentlicht.

Flohmarkt, 08. Juli, 15 Uhr

Zusätzlich zum KaffeeKlatsch wir heute ein Flohmarkt auf dem Gelände des Sandershaus´ stattfinden. Zudem wird gegrillt und alle sind herzlich eingeladen, in einer entspannten Atmosphäre zu stöbern, zu plaudern und sich auszutauschen.

Körpererfahrungs-Workshop, 14. Juli, 11 Uhr

Dieser Workshop richtet sich an alle Trans*Menschen. Er beinhaltet Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen, Bewegungseinheiten mit Musik, sowie den Austausch mit anderen.

Es wird um eine vorherige Anmeldung an kontakt@tranberatung-kassel.de gebeten.

More Songs About Sex, 10. August, 21 Uhr

Ende der 80er Jahre gründete sich die Band aus Hann. Münden.

Heute spielen sie Postpunk und Pop mit wuchtigen Beats.

Habla de mí en presente, 24. August, 21 Uhr

Das vierköpfige Rumba-Quartett hat sich mit ihrer Musik darauf spezialisiert, die Leute zum Tanzen zu bringen.

Parcifico sur, 26. Aug., 19 Uhr

Die drei Musiker werden das Sandershaus mit lateinamerikanischen Klängen bespielen.

Patient, Patient, 15. September, 19 Uhr

Die Band aus Paderborn spielt Post Rock/Alternative Rock und Shoegaze. Bisher hat die fünfköpfige Band ein Album veröffentlicht.

Sandershaus e.V.

Sandershäuser Str. 79, 34123 Kassel
1. Vorsitzende: Tanja Simonović | M.Sc.
Architektur – Kulturmanagement

Tel.: 0561-49 19 84 66

E-Mail: info@sandershaus.de

www.sandershaus.de

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



VERBAND WOHNHEIGENTUM
Einfach gut leben!



VERBAND WOHNHEIGENTUM HESSEN E.V.

Sommertour im Mai

Ja gewiss, es war schon Ende Mai und die Wetterlage schon längere Zeit hochsommerlich. Eine Fahrradtour stand somit am 27. Mai auf dem Terminkalender und bedeutete für Lindenerger Radler: Hinaus in die Ferne.

Das Ziel sollte der Steinertsee und die dort verkehrenden Züge des Kaufunger Rohölzänder-Clubs sein. Nun könnte man sagen: Die paar Meter sind keine Entfernung für geübte Radfahrer. Doch eine solche Tour wird vom erfahrenen Guide nicht einfach so über den kürzesten Weg geplant. Nein! Zuerst ging es wie so oft schon, in die entgegengesetzte Richtung! Das war weiter kein Makel, denn es war noch Vormittag. Die Sonne stand noch nicht im Zenit und bachabwärts an der Losse war es noch schattig.

Hinter dem Eichwaldzipfel jedoch wurde die Richtung geändert und über die Heiligenröder Straße gelangte man zur Nachbarsiedlung „Bunte Berna“ (benannt nach dem keinem Bachlauf in der



Straßenmitte). Nun wurde die Autobahn unterquert und die Ortschaft Heiligenrode tangiert, bevor der Weg dann über einen kleinen Anstieg in die Feldmarkung von Niederkaufungen führte. Von nun an ging es gegen die Strömung des Lossewassers und gleich wurde der Bach zweimal hintereinander überquert. Die Fahrt ging vorbei an der „Gänserrammel“, einem kleinen Plätzchen am Bach mit Skulpturen aus dem Dorfleben. Weitere Brücken folgten und der Fahrweg verlief immer entlang des Baches. So hatten die 17 Radler das Gefühl, eine Stadt-Radtour in VENEDIG zu machen.



Auf einmal tauchten in der Wiese neben dem Weg kleine schmale Metallschienen auf und nun schien der Zielpunkt ganz nah. Die Bahnanlage sah jedoch verwaist aus und auch auf dem Gelände war kein Mensch zu sehen. Des Rätsels Lösung: Der Modellbahn-Verein hatte am Pfingstwochenende ein größeres Jubiläum gefeiert und nun machten die Mitglieder erst einmal Pause.

Zum Glück waren in der benachbarten Weinberg-Hütte des Wandervereins Kaufungen zwei liebe Menschen, die uns erst einmal Sitzgelegenheiten im Schatten anboten und sich auch sonst rührend um uns bemühten. So sei den beiden von hier aus noch ein „Danke“ gesagt. Vielleicht lesen sie es ja in unserem K-östlich-Magazin.

Da jetzt Luft im Programm war, wurde ein Eisdielen-Besuch angedacht und auch durchgeführt. Das war genau das Richtige bei der Temperatur. Gekühlt ging es dann zurück, am Steinertsee vorbei, durch enge Gässchen in Niederkaufungen, bis die Feldmark Richtung Lindenberg erreicht war. Der letzte Anstieg zur Autobahnbrücke war nicht so pri-



ckelnd, aber irgendwann waren alle oben angekommen und hatten an diesem Tag satte 20 km geschafft. Nun wartete Leckeres in der Villa auf die strammen Radler.

Fotos: Heidi Kuchenbecker
Text: Hans- Peter Pütz

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im Verband Wohneigentum Hessen e. V.

2.Vorsitzende: Hildegard Feiling,
Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel,
Tel. 0561-51 44 63

www.siedlergemeinschaftlindenberg2.weebly.com

Pizzaria Fantastico

1x in Nieste

1x in Kassel (Waldau)



Wilhelm-Heitmann-Platz 2
34329 Nieste
Tel.: 05605 / 305 351



Kasseler Straße 15
34123 Kassel
Tel.: 0561—57 71 58

Lieferanten für indische, italienische, chinesische, und deutsche Küche

Spielmobil Rote Rübe e. V.

**SPIELMOBIL
ROTE RÜBE**
Verein für mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit e.V.

Sommer, Sonne, Spielmobil!

Der Sommer ist da und das Rote Rübe Spielmobil hat Hochsaison.

Seit dem Saisonanfangsfest am 16. April rollen die Spielmobile durch Kassel und bieten ein vielfältiges Spielangebot für Kinder und Jugendliche an: Gemeinschaftsspiele, Wasserspiele, Tauziehen, Bastelangebote, Farbexperimente, die Bewegungsbaustelle und sämtliche Fahrgeräte und Spielsachen sorgen wieder für Spaß und Neugierde.

In dieser Saison sind wir mit dem Motto unterwegs: „**Spielend in die Landesverfassung – spielen ist Kinderrecht**“. Wir machen darauf aufmerksam, dass jede*r Wahlberechtigter beim Volksentscheid am 28. Okt. '18 (zeitgleich zur hess. Landtagswahl) u.a. dafür stimmen kann, Kinderrechte ausdrücklich in die Landesverfassung aufzunehmen. In fast allen Bundesländern ist das bereits der Fall.



Eröffnungsfest Rote Rübe 16.4.2018

Der Weltspieltag am 28.5. hat dieses Jahr auf den Bleichwiesen im Stadtteil Wesertor stattgefunden unter dem Motto „Kommt, lasst uns draußen spielen“. Er wurde koordiniert von uns und dem Kinder- u. Jugendbüro des Jugendamtes der Stadt Kassel mit tatkräftiger Beteiligung vieler Kooperationspartner. Trotz großer Hitze besuchten sehr viele Kinder das große Spielfest zum Toben, Basteln, Jonglieren, Spielen und Spraysen. Die Ahna bot eine willkommen Abkühlung und die Möglichkeit, die selbstgebastelten Boote gleich fahren zu lassen. An einem bunten Info- und Mitmachstand gab es die Möglichkeit sich mit Wünschen und Ideen am Kasseler Fulda-Uferkonzept zu beteiligen.
Also komm vorbei und spiel mit uns!

Bettenhausen, Dorfplatz

mittwochs 15:30 -18:00 Uhr bis 12. Sept.

Forstfeld, Togoplatz

donnerstags 15:00 -17:30 Uhr bis Ende Juni, Ferienspiele 8.-10. Oktober

Im Juli ist Sommerpause.

Spiel- und Beteiligungsmobil Rote Rübe

e. V. – **NEU!** Bremer Str. 5, 34117

Kassel, Tel.: 0561-7 39 25 93

E-Mail: info@roteruebe.de

Inet: www.roteruebe.de

Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Gesund Älterwerden in Bettenhausen: Stadtteil- spaziergang „Wohlfühlen im Wohngebiet Eichwald“

Das Projekt „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ ist in die nächste Projektphase gestartet. Der eingespielte Kooperationsverbund bestehend aus Hochschule Fulda, Altenhilfereferat der Stadt Kassel sowie dem Stadtteilzentrum Agathof e.V. hatte bereits im Juni zum Runden Tisch in den Agathof eingeladen. Gemeinsam mit den überwiegend älteren Teilnehmer*innen aus Bettenhausen wurden die neuen Themen und Termine für die zweite Projektphase festgelegt. In Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Bettenhausen ist am 12.9. der 2. Bettenhäuser Stadtteilspaziergang „Wohlfühlen im Wohngebiet Eichwald“ vorgesehen (Treffpunkt um 14 Uhr an der Bushaltestelle „Steinbreite“). Im Beisein von Ortsbeirat und Mitarbeiter*innen aus der städtischen Verwaltung können Eichwaldbewohner an Ort und Stelle auf Missstände in ihrem Wohngebiet hinweisen. Dabei kann es u.a. um Fußwege und Straßenquerungen gehen oder um Grünanlagen und Erholungsmöglichkeiten oder um die Einkaufssituation gehen. Ziel ist es, wie nach dem ersten Spaziergang in „Alt-Bettenhausen“ in der Folgezeit die wichtigsten Themen anzugehen und Verbesserungen zu erzielen.

Notfalldosen im Agathof erhältlich

Auch im Agathof sind die Notfalldosen für den Kühlschrank erhältlich. Aufgrund vermehrter Nachfra-



ge hat die Fachkordinatorin Älterwerden in Niederzwehren (FÄN) diese nun in Kassel eingeführt. Und durch eine Spende von Bernd Weber aus Bettenhausen gibt es diese für Bettenhäuser*innen sogar kostenlos. Für Interessierte aus anderen Stadtteilen fallen Kosten in Höhe von 2,- € pro Notfalldose an. Wer gerne eine Erklärung zur Verwendung der Notfalldose wünscht, kann diese zu den folgenden Zeiten bei uns erhalten: Montag und Donnerstag von 10-12 Uhr sowie mittwochs im Café Agathe.

Café Agathe

Ein Erfolg des Projektes „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ ist das Café Agathe. Dieses findet jeden Mittwoch



von 14.30 – 17 Uhr statt. Ein großer Dank gilt unserem ehrenamtlichen Caféteam, dass dies möglich macht. In der Regel sind es zwischen 15–20 Gäste, die den selbstgebackenen Kuchen in den schönen, neuen Räumlichkeiten genießen. An jedem letzten Mittwoch gibt es zudem frisch gebackene Waffeln. Sie kennen das Café Agathe noch nicht? Schauen Sie doch mal herein. Sie und ihre Freund*innen, Familie, Nachbar*innen sind herzlich willkommen.

Ausstellung Kinoplakate der 50er–60er

Mario Lutz hat über viele Jahre hinweg auf Dachböden und Keller nach alten Kinoplakaten gestöbert. Er ist fündig ge-



Ausstellungsmacher Mario Lutz, 2. v. links, mit Vorstandsmitgliedern vom Stadtteilzentrum Agathof Foto: Bettina Wienecke

worden und präsentiert nun einen Teil seiner Schätze im Agathof. Darüber freuen wir uns sehr. Wir laden Sie herzlich ein. Kommen Sie herein und lassen sich in die Kinowelt der 50er–60er zurückversetzen. Treffen Sie Charleys Tante, Winnetou oder die Fischerin vom Bodensee und viele mehr ...

Mitbestimmung im Agathof

Im Stadtteilzentrum ist die Mitbestimmung der Nutzer*innen wichtig. Dazu findet zweimal im Jahr unser Nutzerplenum statt. Dann werden alle Kurs- und Gruppenleitungen und sonstige Ehrenamtliche und Interessierte eingeladen, sich über die Situation und über neue Ideen für den Agathof auszutauschen.

Das letzte Nutzerplenum im Mai war geprägt von der großen Freude, die nach dem Umbau herrscht. Einigen wenigen Kritikpunkten stand viel Lob für den Umbau gegenüber. Fast alle Gruppen betonten, dass sie sich sehr wohl fühlen im Stadtteilzentrum – darüber freuen sich Vorstand und Hauptamtliche.



Es wächst im Agathofgarten

Wer genau hinschaut entdeckt einige Veränderungen in unserem Garten. Im Rahmen des Deutschen Tages der Städtebauförderung am 5. Mai haben wir von der Stadt zwei Hochbeete geschenkt bekommen. Gebaut und befüllt wurde diese von dem Projekt „GaLaMa“. Die Hochbeete wurden noch am selben Tag mit Naschobst bepflanzt.



Foto: Karsten Socher

Auch unser Stadtbaurat Christian Nolda hat beim Pflanzen geholfen. Aber nicht nur wir wollen im Garten naschen. Auch für Bienen und andere Insekten haben wir einen Naschgarten in Form einer kleinen Blühwiese, eines Insektenhotels (summer in the city) und bienenfreundlichen Balkonkästen angelegt. Wir freuen uns, dass die Erneuerungen rund um den Agathof weitergehen und sich unser Garten menschen- und bienenfreundlich entwickelt.

Neue Angebote im Stadtteilzentrum: Wir laden Sie herzlich ein!

• Computereinsteigerkurs in russisch-deutsch

Mit Leo Cazacov startet am **Dienstag** den **2.9. von 10–11.30** Uhr ein zweisprachiger Computerkurs in russisch-deutsch.

Physiotherapie

Toni Pflugmacher

www.physiopflugmacher.de



- Krankengymnastik am Gerät
- Bindegewebsmassage
- Fango-Paraffinpackungen
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Rückenschule
- Rückenfit
- Hausbesuche
- Laser-Therapie
- Dorn-Methode
- Eis- und Elektro-Therapie
- Herz-Kreislauf-Therapie
- Fußreflexzonenmassage

**Zugelassen
zu allen
Kassen**

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld
Telefon: 0561-5102202

Der Kursleiter, der selbst beide Sprachen spricht, hat langjährige Erfahrungen im Computerbereich. Auf fast alle Fragen rund um den Computer weiß er eine Antwort. Der Kurs richtet sich Einsteiger und an wenig Erfahrene im Umgang mit dem Computer. Der Kurs findet zunächst 6x statt und kostet 30,- €. Er ist so aufgebaut, dass der Kursleiter Themen vorstellt aber auch die Teilnehmer*innen ihre Fragen und Anliegen einbringen können.

● Qigong – gesundes Älterwerden

Mit Qigong startet ein ganz neues Angebot am Mittwoch den 1. Oktober mit einer Schnupper- und Informationsstunde um 16.30 Uhr. Beim Qigong handelt es sich um eine jahrhundertealte Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Dabei geht es darum, die eigene Lebensenergie zu spüren und diese durch Bewegungs- und Konzentrationstechniken bewusst zu steuern. Der Kurs beginnt am Mittwoch den 8.10. und sechs Treffen jeweils von 16.30–17.30 Uhr kosten 18,- €. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne im Agathof.

● Offene Singgruppe

Unter dem Motto: „Singen tut der Seele gut“ gibt es im Agathof eine neue Singgruppe.

Gesang ist am schönsten in der Gemeinschaft. Gemeinsam und mit kompetenter Unterstützung singen wir Lieder aus verschiedenen Zeiten. Von Schlager über Volkslieder bis hin zu Balladen ist altbekanntes und auch mal neues Liedgut dabei. In unserer Gruppe werden keine besonderen Anforderungen an die Stimme gestellt. Hauptsache ist, wir haben Freude am Singen. Denn die Stimme ist das schönste Instrument, welches uns Menschen geschenkt wurde. Sie ist einzigartig und kostbar.

Die Singgruppe ist offen für Jede und Jeden und trifft sich wieder nach der Sommerpause am 10. September immer **montags von 15–16.30 Uhr**.

Tanzen fördert die Gesundheit

Immer mehr setzt sich in der Gesundheitsforschung die Erkenntnis durch, dass Tanzen sehr gut ist für Leib und Seele. Der Körper wird in vieler Hinsicht gefördert. Die Verknüpfung der linken und rechten Gehirnhälfte wird geübt. Das Tanzen zur Lieblingsmusik tut der Seele gut und bringt mitunter wohlige Erinnerungen hervor. Im Agathof gibt es derzeit zwei Tanzangebote:

● Tanz Dich locker

Jeden zweiten Mittwoch von 18–19.30 Uhr trifft sich die offene **Gruppe „Tanz Dich locker“**. Dort wird zu rockiger Musik wie Stones / Patty Smith/ Tina Turner/ James Brown/ Bob Dylan getanzt. Bei Interesse gibt es für die, die es wollen, kleine Tanzanleitungen oder physiotherapeutische Anregungen.

● Tanzfreu(n)de

Jeden Freitagnachmittag von 15-16.30 Uhr trifft sich die Gruppe „Tanzfreu(n)de“ und tanzt unter professioneller Anleitung gemeinsam Kreistänze. Diese Gruppe trifft sich im Hafen 17 (Unterneustadt).

Ein großer Teil der Angebote ist offen für Interessierte und zudem kostenfrei. Bei einigen Angeboten wird eine geringe Kursgebühr erhoben. Wenn Sie weitere Informationen oder Beratung wünschen, rufen Sie uns einfach an. Schauen Sie herein, bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein!

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN SIND:

Gunther Burfeind Ramona Westhof
Dipl. Sozialpädagogin Verwaltungsangestellte

**Stadtteilzentrum
Agathof e. V.**
Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82
info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de



Unsere regelmäßigen Angebote im Stadtteilzentrum Agathof im Überblick:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
FILZEN / 9 – 12 Uhr, Kursstart im Herbst geplant	SANFTES YOGA / 9.30 – 10.45 Uhr	SANFTES YOGA / 10 – 11.15 Uhr	CCIA COMPUTER CLUB IM AGATHOF 09.30 – 11.30 Uhr	PHOTOSHOP ELEMENTS / 10 – 11.30 Uhr
FIT FÜR DEN SENIORENALLTAG 13.30 – 14.30 Uhr	PC-FUNCLUB / 10 – 11.30 Uhr	WASSERGYMNASTIK / 10.30 – 11.15 Uhr, 11.15 – 12 Uhr	FREUNDE RUSSISCHER UND DEUTSCHER KULTUR / 10 – 12 Uhr (2. und 4. Donnerstag im Monat)	SIMA/GRIPS – GEDÄCHTNISTRAINING / 10 – 12 Uhr
OFFENE SINGGRUPPE / 15 – 16.30 Uhr	PC-EINSTEIGERKURS in russisch-deutsch / 10 – 11.30 Uhr	ERIN und BETTENHAUSEN FRÜHER UND HEUTE / 10 – 11.30 Uhr	PHOENIX-GEHIRNJOGGING / 10.30 – 12 Uhr	BLICK IN DIE ZUKUNFT / 10 – 12 Uhr (2. und 4. Freitag im Monat)
WENN DER ALLTAG SORGEN MACHT / 15 – 16.30 Uhr (jeden 1. Montag im Monat)	MITEINANDER BASTELN / 10 – 13 Uhr	SCHREIBWERKSTATT ZEITREISEN / 10 – 12.15 Uhr (2. und 4. Mittwoch im Monat)	SANFTES YOGA / 10 – 11.15 Uhr	FUSSREFLEXZONENMASSAGE / neuer Kurs geplant
QIGONG / 16.30-17.30 Uhr	FREIZEITGRUPPE / 10 – 14.30 Uhr	LITERATURWERKSTATT / 10 – 12.15 Uhr (1. und 3. Mittwoch im Monat)	SENIORENCLUB BETTENHAUSEN / 14 – 17 Uhr	WASSERGYMNASTIK / 12.30 – 13.15 Uhr
HATHA YOGA / 17.30 – 18.30 Uhr	NORDIC WALKING / 10 Uhr	SPASS MIT PC / 10 – 11.30 Uhr	SCHACH / 14 – 17 Uhr	SKAT-, DOPPELKOPFRUNDE / 14 – 17.30 Uhr
	MALEN / 10.30 – 13.30 Uhr	AHNEN- UND FAMILIEN- FORSCHUNG / 14 – 15.30 Uhr	MALEN / 18 – 20.30 Uhr	TANZFREI(UN)DE / 15– 16.30 Uhr
	SANFTES YOGA / 11– 12.15 Uhr	DIE FIFTIES / 14.30 – 17 Uhr		NORDIC WALKING / 16/17 Uhr
	HANDYSPRECHSTUNDE / 12– 16 Uhr	CAFÉ AGATHE / 14.30 – 17 Uhr		REPARIERCAFÉ KASSEL-OST / 16 – 18 Uhr (1. Freitag im Monat) im Sandershaus,
	RÄUBERROMMÉE und BRIDGE / 14 – 17 Uhr	TANZ DICH LOCKER / 18.07 – 19.37 Uhr (14-tägig)		
	OSTEOPOROSEGYMNASTIK / 14.30 Uhr – 15.30 Uhr			
	HATHA YOGA / 17.00 – 18.30			



Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Liebe Leserinnen und Leser!

in der letzten Ausgabe hatte ich den dritten Teil des Reiseberichtes über die Busfahrt unserer Kreisgruppe vom 09.07.2017 bis zum 15.07.2017 mit Ragoß Reisen in **unsere sudetendeutsche Heimatlandschaft Altvatergebirge** niedergeschrieben und eine **Fortsetzung** angekündigt, die Sie jetzt lesen können.

Am 14. Juli fuhren wir zunächst nach **Mährisch Schönberg** zu einer Stadtführung. Dort besuchten wir auch das **Geschaeder-Haus**, in dem die Gruppe der **Deutschen Minderheit** ihr Büro hat. Im Keller des Hauses erhielten wir im Rahmen einer Ausstellung einen Einblick in die schrecklichen Zeiten der Hexenprozesse. Anhand von Kopfhörern waren Reden der Ankläger aus dem 17. Jahrhundert in deutscher Sprache zu hören. In dieser dunklen Zeit der Geschichte von Mährisch Schönberg fanden hunderte von unschuldigen Men-

schen den grausamen Feuertod. Da ich weder ein Foto von Mährisch Schönberg noch vom Muttergottesberg besitze, sehen Sie hier meine Taufkirche in Niklasdorf. Danach ging es auf den „**Mutter-Gottes-Berg**“ bei **Grulich**. Hier erwartete uns eine Führung durch eine in der Heimat verbliebene Deutsche. Dieser Berg mit **Kloster** war seit dem 18. Jahrhundert ein bedeutender **Barock-Wallfahrtsort**. Mit der Vertreibung der Deutschen im Jahre 1946 verlor der Berg seine Redemptoristen-Patres. Als 1950 in der Tschechoslowakei von den Kommunisten alle Klöster geschlossen wurden, verschleppte man auch die tschechischen Ordensleute. Bis zur Wiederezulassung der Orden im Jahre 1990 war der Muttergottesberg ein **Konzentrationslager für Ordensfrauen**. Nach der politischen Wende wurden die Klosteranlagen mit Hilfe einer deutschen Stiftung, Spenden heimatvertriebener Sudetendeutscher und dem hohen Einsatz



Kirche in Niklasdorf (Taufkirche von Dietmar Pfütz)

Foto: Tobias Gorzynski

des Grulicher Bürgers Jíří Venzl weitgehend restauriert. Bemerkenswert sind die **sieben mal sieben Stufen der Heiligen Stiege**, die man auf den Knien rutschend mit Gebeten und Gesang überwinden darf. Der Komplex ist riesig, aber heute leider leer. Gottesdienste finden hier im Gegensatz zu „Maria Hilf“ nicht mehr statt. Es zeigt den Rückgang der religiösen Bindung besonders nach der Vertreibung der Sudetendeutschen.

In der nächsten Ausgabe können Sie den 5., den letzten Teil des Reiseberichtes lesen. Hinzu kommt die Ankündigung unserer in 2019 vorgesehenen Busreise.

Vorschau für Juli bis September 2018

Kreisgruppe

Juli und August: Sommerpause

25. September, 15 Uhr: Dokumentarfilme „Wallfahrt ins Sudetenland“ und „Staatsfeind Nepomuk – Katholische Kirche in der CSSR“.

Die Kreisgr., Leitung Robert Richter, trifft sich im „Landhaus Meister“, Fuldataalstr. 140, Tram 7, Haltest. „Kirche Wolfsanger“.

Ortsgruppe Mitte

Juli und August: Sommerpause

11. September, 14 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Dokumentarfilm von Edwin Bude „Im Herzen des Böhmerwaldes“ – Kreis Prachatitz.

Die Gruppe, Leitung Gisela Grenzemann, trifft sich im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“ (Cafeteria), Am Wehrturm 3, Tram 5 und 6 (bis Dennhäuser Straße).

Ortsgruppe Nord

11. Juli, 15 Uhr: Erzählungen vom Brünner Todesmarsch; vorgetragen von Hans Czap.

08. August, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt die DVD „Wolfskinder“, Teil 2. Tausende elternlose Kinder kämpfen in Ostpreußen um ihr Überleben.

12. September, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt die DVD „Das Altvatergebirge – der stille Winkel“.

Diese Gruppe, Leitung Herbert Schimmer, trifft sich im Landhaus Meister, Fuldataalstr. 140, Tram 7, Haltest. „Kirche Wolfsanger“.

Weitere Veranstaltungen Kreisgruppe

Jeder zweite Sonntag im September ist der hessenweite **Gedenktag** für die deutschen **Heimatvertriebenen, Flüchtlinge und Deportierten**. Wir treffen uns am **Sonntag, dem 9. September um 15.00 Uhr** an unserem **Ehrenmal auf dem Kasseler Hauptfriedhof, Nähe Eingang Heckerhäuser Straße**.

Nach der Hauptrede unseres Kreisobmanns Dietmar Pfütz folgen geistliche Worte und Gebete in ökumenischer Form durch Pfarrer Hermann Weiser und dem Dekan i. R. Dr. Rolf Sauerzapf. Für die Grußworte der Stadt Kassel hat Herr Oberbürgermeister Christian Geselle sein persönliches Erscheinen zugesagt.

Musikalisch umrahmt wird die Gedenkstunde vom Bläserchor der „Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Kassel-Möncheberg“ unter der Leitung von Herrn Dr. Günther Schnell. Die Kranzniederlegung erfolgt bei gleichzeitigem **Trompetensolo „Ich hatt´ einen Kameraden“**. *Ich bitte die Leser dieser Zeilen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.*

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr** in der **Gaststätte „Komödienstadt“**, Karthäuser Str. 5 a.

Für alle Veranstaltungen gilt:

Jeweils tags zuvor erscheint jeder Termin in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Gäste sind immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasseler und Kasseler sind bei uns gern gesehen.

Sie können sich mit uns auf verschiedene Weise in Verbindung setzen – siehe unten.

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz

Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel

Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47

E-Mail: dietmar@pfuetz.de

http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft



SV Rot-Weiß Kassel e. V.

Aktuelles:

Das schöne am **Karate** ist, es ist nicht nur auf das Training im Dojo begrenzt. Wenn man erst einmal das Anfängerstadium hinter sich gelassen hat, kann man sich in verschiedene Richtungen weiter entwickeln. Dafür werden an fast jedem Wochenende Trainings, „Lehrgänge“, Se-

Weiterhin möchte die Karate-Abteilung wieder aktiver am Wettkampfgeschehen teilnehmen. Mit Haris Dzigal haben wir den richtigen Trainer dafür gewonnen. Der mehrfache Deutsche Hochschulmeister und Hessenmeister trainiert bereits wieder eine ganze Schar Kinder. Dafür bieten wir nun ein weiteres Training in der Heinrich-Steuil-Schule in Forstfeld an.

Fotomontage: Karate-Urlaub
von Gaby und Jürgen Leister



minare in der weiteren Umgebung angeboten. Dort kann man für relativ kleines Geld seinen Sport weiter verfeinern. Oder wenn man beruflich unterwegs ist, sind in anderen Karate-Vereinen, wie auch bei uns, Gäste gern gesehen. Das beschränkt sich nicht nur auf Deutschland. Unser Shotokan-Stil ist in der ganzen Welt verbreitet. So trainiert Peter jedes Jahr in Spanien bei einem Verein. Andere waren bereits in Argentinien dabei. Oder es werden ganze Urlaube angeboten. Gaby und Jürgen waren dafür im letzten Jahr wochenweise auf Sylt und auf Mallorca. So ein Urlaub macht Spaß, man lernt gute Leute kennen und kann bei hochklassigen Trainern trainieren.

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 40 Jahre in den Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld und Waldau. Wir bieten die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an und legen Wert auf eine familienfreundliche Atmosphäre.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate
1. Vors.: Armin Wenzel
2. Vors.: Thomas Wagner
Mobil: 0176-39 01 91 75
Mobil: 0173-2 84 83 67
E-Mail: info@rotweisskassel.de
Web: www.rotweisskassel.de



Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Untermeustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20

Leipziger Straße 242, 34123 Kassel

Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44

Autobahnpolizei 9 48 90-0

Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116

Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40

Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20

von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401

Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr

Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h

Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h

Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11

19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17

Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),

Forstbachweg 47A 51 29 90

Da-Vinci-Apotheke (BH),

Leipziger Straße 164 5 08 71

Dorotheen Apotheke (FF),

Ochshäuser Straße 32 51 26 36

Enzian-Apotheke (W),

Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00

Franken Apotheke (W),

Nürnberger Straße 149 57 23 93

Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),

Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

DRK Kliniken Nordhessen, Standort Pfarrstraße 19
DIABETESPRAXIS 3 16 55 77

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),

Nürnberger Straße 151 57 10 69

J. Rodrigo Florez-Brosig (W),

Nürnberger Straße 149 5 55 22

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute Giesler u.

Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (zus. Sportmedizin)

Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Peter Kopietz (W),

Am Stege 40 57 58 17

Praxis Dr. med. Hubert Kress, C. Brandt, E. Brandau,

Dr. E. Boersma (BH), Leipziger Str. 193 5 66 22

Dr. med. Martin Künneke (FF),

Ochshäuser Straße 38a 51 94 34

Dr. med. Claudia Ludolph (U),

Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Dres. med. Kathrin Klint u. Claudia Schnur (BH),

Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael Claar (BH),

Leipziger Straße 164 510 880 00

Sascha Eisert (W),

Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43

Karina Jahn (FF),

Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96

Arben Hasangjekaj u. Dr. med. Helmut Schu-

macher (FF), Forstbachweg 47 51 36 33

Alexander Herrnstadt (BH),

Leipziger Straße 187 5 34 00

Borris Mazurek (BH),

Umbachsweg 53 57 22 33

Gabriele Mees (BH),

Sommerbergstraße 14 52 48 65

Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),

Radestraße 107 51 24 62

Dr. med. Petra Schambach (W),

Nürnberger Straße 197 5 34 52

Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.

Thomas Schuchardt (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10

Shafiq Sharifi (BH),

Leipziger Straße 195 70 55 14 94

Dr. med. Volker Stötzner (W),

Nürnberger Straße 168 5 57 57

Jörg Weise (U),

Blücherstraße 13 5 31 50

Viktor Wellem (U),

Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje Kramer u. Dr. med.

Dieter Müller (BH), Leipziger Straße 164 5 38 07

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unteremstadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

Urologie

Dres. med. Claus **Hunold** u. Rüdiger **Neubauer** (BH),
Leipziger Straße 164 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 57 24 53

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),
Leipziger Straße 115 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u.
Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 5 94 94
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Künweg** u.
Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 89 14 89
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. **Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner** (BH)
Leipziger Straße 164 5 79 97 00
Dr. med. Werner **Weißborn** (FF),
Forstbachweg 63 9 51 38 00

Augenheilkunde

Roland **Neitzke** (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik

Andreas **Kunde** (W),
Nürnberger Straße 153 9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna **Paseka** (BH),
Leipziger Straße 193 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf **Bade** (BH),
Leipziger Straße 193 5 85 47 70

Heilpraktiker

Marianne **Götz** (BH),
Hopfenbergweg 29 52 72 93
Rolf **Roth** (W),
Am Stege 27 5 51 60
Silke **Thielke** (BH),
An der Schlade 5 A 7 08 08 77

Logopädie

Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),
Pfarrstraße 15 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)
Leipziger Str. 203 5 10 27 26
Susann **Jörg-Häfner** & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52
Ergotherapie **Kaufmann** (BH),
Pfarrstraße 17 99 77 97 20
Bernd **Lester** (BH),
Osterholzstraße 6 5 61 60
Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),
Görlitzer Straße 39c 5 34 37

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Toni **Pflugmacher** (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02

Praxis **Stratmann** (BH),
Burgstraße 30 5 37 19

Podologie (Fußpflege)

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Tierärzte

Klinik Dr. W. **Döring** & Partner (BH),
Umbachsweg 8 52 81 52 o. 52 63 63
24-Stunden-Notdienst

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33

Elterntelefon *08 00-1 11 05 50

Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11

Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22

Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52

Beratungsstelle

ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ... 7 87-56 36

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und

Angehörige, Hafenstraße 17 (U) 2 14 14

Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90

Panama-Ost

Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30

Frauenhaus 89 88 89

Verbraucherzentrale 77 29 34

Umwelttelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)

Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für

Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und

Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 8 80 07-0

Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14

(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68

Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42

Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung:

Verbraucherzentrale Hessen, Rainer-Dierichs-Platz 1

34117 Kassel 77 29 34

E-Mail: kassel@verbraucher.de

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de

Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de
Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Gas 5745-2283
*Wasser 5745-2200
Netzanschluss 5745-1844
*Fernwärme 782-2143
Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Kassel, Müндener Str. 4 (Bettenh.) 20990

AUSLÄNDERBEIRAT:

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte,
Ansprechpartner: Jan Benedix (W 323) 787-2196
Vorsitzender des Ausländerbeirats (n. Vereinb.):
Kamil Saygin, Rathaus, Büro (W 324) 787-8027
E-Mail: beiraete@kassel.de

SENIORENBEIRAT:

Ansprechpartnerin: Ursula Langer,
Friedrich-Ebert-Str. 10, Büro 3 787-5071
Vorsitzende des Seniorenbeirates: Helga Engelke
Sprechzeiten: Montag: 09:30-12:00 Uhr und
Freitag: 09:30-12:00 Uhr 787-5100

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:
Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:
Enrico Schäfer (SPD) 9 52 87 98
E-Mail: enrico.schaefer@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:
Brigitte Lederhose (SPD) 51 32 62
E-Mail: Lederhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher: Joachim Schleißing (B90/Gr.) .. 57 66 61
E-Mail: joachimschleissing@web.de

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de
Stellvertr. Ortsvorsteherin: Jutta Schwalm (CDU) ... n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41
Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87
Unterneustadt: Karola Chad-Bakht 5 29 72 92
Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:
Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03
Pfarrer Jochen Löber
(auch über WhatsApp) 0160-97 92 83 19
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10
Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 5 91 78
Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau:
Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,
Bergshäuser Straße 7 5 67 42
Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp,
Waldemar-Petersen-Straße 23 5 55 75
Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Renja Rentz
Hafenstraße 13 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61
Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),
Leipziger Straße 145 5 34 82
Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),
Ochshäuser Straße 40 51 26 70
Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),
Friedrichsplatz 13 87 42 21
Türkisch-islamische Gemeinde zu
Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),
Miramstraße 70 57 53 61
Neuapostolische Kirchengemeinde
Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 18. Juni 2018**

**Letzte Tagesleerung von Briefkästen in
Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Forstfeld, Forstbachweg 58, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Unterneustadt, Blücherstr. 4,
Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14.00 Uhr
Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,
Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa: 15.15 Uhr, So. 11:30 Uhr**



Top-Innovator
2017



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de



Projekt "Aktive Eltern"



- Bettenhausen** Deutschförderung in der Kita
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt: Ehrenamtliche in Kitas und Grundschulen
- Waldau** Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau
- Forstfeld** Spielkreis im Stadtteiltreff Forstfeld
Frauentreff im Stadtteiltreff Forstfeld



**Infos unter: „Aktive Eltern“, Kulturzentrum Schlachthof
Tel. 3105620-13 (Anne Nagel); 3105620-14 (Astrid Oertel)**

**DEN ANTRITT HAT ER
VON SEINEM VATER.**

**DIE UNTERSTÜTZUNG
FÜR SEINEN VEREIN
KOMMT VON UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam Höchstleistungen liefert.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

 **Kasseler
Sparkasse**